

Gestrandet

Von Eliante

Inhaltsverzeichnis

Beginn einer abenteuerlichen Reise [... oder: Billigimitat von "Fluch der Karibik"]	2
Sturm mit Folgen [TOD!!... hoffentlich...]	8
Ein blöder Zufall oder Schicksal? [Blöd ist es auf jeden Fall!]	18
Das war ein Reinform! [Merke: Schmuse nie mit einer Stripperin!]	28
Rache ist süß [Stripperin back in action!]	32
Ein unerwartetes Geständnis [Stripperin gesteht Sexsucht!]	38
Unsanftes Erwachen [Hitlers Fresse neben dir]	47
Maron's Geschichte [Crashkurs in Sachen: Wie komme ich an Seto Kaiba ran?]	54
Eine leidenschaftliche Nacht [Vergewaltigung grausamster Art...]	64
Die Rettung [Herr, erlöse uns endlich!]	65
Vergessen [Blabla hier, Blabla da]	72
Was damals geschah - Teil 1 [Mit Make-up sollte man nicht spielen...]	79
Was damals geschah- Teil 2 [Zurück in die Zukunft!]	89

Beginn einer abenteuerlichen Reise [... oder: Billigimitat von "Fluch der Karibik"]

Joey: *drängt Yami zur Seite* *flüstert* Also Yami... was soll die ganze Versammlung hier?

Yami: Ich hab's dir doch schon gesagt! Yugi wurde vom Orichalcos-Siegel aufgesogen und ich habe die Aufgabe erhalten, diese FF zu MSTen, danach werde ich mehr erfahren, denn der Auftraggeber scheint mehr über den Standort von Dartz und seinen Kollegen zu wissen.

Joey: Verstehe... Aber... wieso ist der Kerl da? *zeigt auf Seto hinter ihm, der gerade etwas Wasser trinkt und auf dem Boden sitzt*

Yami: Den habe ich gebeten, mir zu helfen und er willigte ein, da ich ihm ein Duell danach versprach.

Joey: Äh... Wieso bittest du nicht deine Freunde, dir zu helfen?

Yami: ... Wen, zum Beispiel? Dich hab ich doch eingeladen.

Joey: Nein, ich meine z. B. Téa, Duke, Tristan...

Yami: Das sind nicht meine Freunde, das sind Yugis Freunde!

Joey: ...Ach so... Na gut.

Yami: Können wir jetzt anfangen?

Joey: Äh... noch eine Frage...

Yami: Was denn?

Joey: Wozu sind die da eigentlich gut? *deutet mit dem Finger auf Yami Bakura und Yami Marik, die sich mit den ganzen Süßigkeiten, die auf dem Boden stehen, voll fressen*

Yami: *schaut zu den anderen*

Yami Marik: *entdeckt etwas weiter weg eine Flasche* *hört auf sich voll zu stopfen* Hey, is das Alkohol?!

Seto: *schaut ihn verachtungsvoll an* Das is Wein, du Idiot!

Yami Bakura: WAF? *hat immer noch was im Mund*

Yami Marik: *schnappt sich die Flasche und macht sie auf* *trinkt gierig*

Yami Bakura: *schluckt die Süßigkeiten runter* Hey! Lass mir auch noch was übrig!

Yami Marik: *umklammert die Flasche* No way, man! Das is meine!

Yami: *schaut wieder zu Joey* Ich weiß nicht... *seufzt* Ich brauche jede Hilfe, die ich von kompetenten Kommentatoren kriegen kann...

Joey: A-HA.

~ Kapitel 1: ~

Yami: Sehr viel versprechend...

~ "Endlich Ferien", rief ein Mädchen begeistert und stürmte eilig aus der Schule. "Tschau, Leute! Wir sehn uns nach den Ferien", rief sie ihren Freunden zu und stürmte zu einem schwarzen Cabrio. Dort schmiss sie ihre Schultasche rein und sagte: "Na, Schwesterchen freust du dich schon auf die Ferien?" "Klar!", antwortete eine braunhaarige Frau mit wunderschönen, blauen Augen. Diese strahlten wie Sterne. "Auf gehts in die Ferien!", rief Yuzuhira mit einem Grinsen. ~

Joey: Wie, fangen wir schon an?

Seto: Das fällt dir aber früh auf!

Yami: Stand nicht vorher irgendwo, die Frau hat braune Augen?

Yami Bakura: Ob blau, ob braun... Ich hasse die Frauen sowieso, genau wie die Männer...

Yami Marik: *trinkt weiter den Wein* Hm... ich auch...

Joey: Woher haben wir eigentlich das ganze Essenszeug hier?

Yami: Ach, ich hab was hierhin gestellt, sonst wären Bakura und Marik ja nicht gekommen.

~Wenig später waren sie am Hafen:~

Yami Bakura: Mann, haut mich glatt vom Hocker, dieser mysteriöse Schreibstil!

~ "Ach, man! Sind die Koffer schwer. Du darfst sie schleppen, Schwesterchen!", gab Yuzuhira nach wenigen Minuten schweratmend von sich. "Du hast so viel eingepackt, also darfst du es auch tragen. Selber schuld wenn du dir Zement einpackst", sagte Maron mit einem sarkastischem Lächeln. ~

Seto: Aber bitte: Mit einem sarkastischen

Joey: Wer ist denn so doof und packt sich Zement ein?!

Yami: Joey... im Volksmund sagt man das so...

Yami Bakura: Wer weiß, vielleicht ist sie ja wirklich so doof und füllt sich Zement rein, damit sie was hat, um ihren Kopf zu befüllen... Dann wirkt er nicht mehr so leer...

Yami Marik: Ich würde lieber Wein mitnehmen...

~ "Das sind aber lebensnotwendige Sachen: Mein Toilettenkoffer, meine Kleider, meine Schuhe,...", protestierte die kleinere von beiden. ~

Seto: Bitte?! Was ist denn ein "Toilettenkoffer"?!

Yami: Schminkzeug, oder so?

Yami Bakura: Mann, der Pharaos kennt sich aber gut aus...

Yami: NEIN! Ich denk nur es kommt vielleicht von Eau de Toilette!

Yami Bakura: Ach, die Schwulensprache Französisch können wir auch noch...

Seto: Hey, der war gar nicht so schlecht. *grinst*

~ "Beeil dich! Und schwing nicht solche Volksreden!", sagte ihre Schwester, als sie ihren letzten Koffer aufs Boot trug. Es war ein großes Boot mit ziemlich viel Platz. Es gab ein Wohnzimmer, 2 Schlafräume, eine Küche und zwei Sonnendecks. ~

Joey: Ach so! Deshalb brauchen sie einen "Toilettenkoffer"!

Yami: Ich glaub, das ist was anderes, Jo...

Seto: Wir wissen doch was du denkst... *grinst zu Bakura*

Yami Bakura: Ja, wir wissen es... *grinst zu Seto*

Yami Marik: Alkohol, mein geliebter Alkohol... *singt*

Seto: Hey, ich will schlafen.

Joey: Beschwer dich nicht bei mir! Du solltest früher schlafen gehen und nicht so lange an deinem Laptop sitzen!

Seto: ...

Yami Bakura: Du, bei Idioten ziehen diese Art von Gags nicht so...

Seto: Ach danke, dass du mich aufklärst...

~ Dieses Boot hatte Maron von ihren längst verstorbenen Großeltern geschenkt bekommen. Damit fuhren sie jedes Jahr zu traumhaften Buchten und wenig bewohnten Inseln. Dort konnte man relaxen und sich erholen.

Während Yuzuhira ihre Koffer hinaufschleppte, stand Maron auf der Reling und ließ sich den Wind ins Gesicht blasen. So konnte man alles vergessen. ~

Joey: Wieso will sie denn alles vergessen; ihr geht's doch gut!

Yami Bakura: Sie hat bestimmt 'ne ganz dunkle Vergangenheit, die aber erst viel später ans Licht kommt...

Seto: Ach und was soll das für 'ne dunkle Vergangenheit sein?

Yami Marik: Alkohol! Sie liebt Alkohol genau so sehr wie ich! *singt* *schwankt*

Yami Bakura: So... ähnlich...

~ Nach 10 Minuten: ~

Yami: Wow, wie spannend! *spielt den naiven Leser*

Yami Bakura: Ist die echt zu faul, um das in einen vollständigen Satz zu bringen??

Joey: Ich mach's für sie!

Seto: Braves Hündchen... Durch dich lernt man hier ja noch was!

Joey: Zehn Minuten später.

kurze Stille

Yami Bakura: Unsere Lehre daraus:

Seto: Lasse dich nie von jemandem unterrichten, der erst seit der Highschool lesen kann...

~ "Fertig!", rief eine wenig erschöpfte Yuzuhira ihrer Schwester zu. Maron schreckte hoch, da ihre Schwester sie aus den Gedanken gerissen hatte. "Ok.... es kann los gehen", sagte Maron. "Lasst die Leinen los", rief sie den Schiffsjungen zu. ~

Yami: Ah ja, Schiffsjungen? Eigene Schiffsjungen?! Ich frage mich, was die nachts mit ihnen macht...

Joey: Wahrscheinlich...

Yami Marik: Alkohol trinken, bis... *nimmt noch 'nen Schluck* bis zum... *kippt um*

Yami Bakura: Nun ist wirklich gut...

~ Nun erschien ein Lächeln auf ihren Lippen. Sie war schon so lange nicht mehr auf hoher See gewesen. ~

Yami Bakura: Die Autorin hat wohl ne zitternde Hand.

Joey: Woher weißt du, dass es ein Mädchen ist?

Yami Bakura: Das weiß ich nicht; es könnte auch ein sehr metrosexueller Mann sein...

Seto: *grinst* So wie Yami...

Yami: Verdammt, ich bin nicht metrosexuell!

Joey: Schwul vielleicht?

Yami: NEIN, ICH... Joey? Wieso stellst du dich gegen mich?!

Joey: Ach, war doch nur 'ne Frage.

~ Endlich war es wieder so weit. Langsam verließen sie den Hafen, als Maron ein Stimme hörte. Es war nicht ihre Schwester, sondern die Stimme eines Mannes. ~

Yami Bakura: Vielleicht ist sie ja behindert.

Yami: Hey komm, hör auf mit den Beleidigungen...

Yami Bakura: Okay! Er/Sie könnte behindert sein.

~ Sie kam von einem anderen Boot. Es war ein braunhaariger, schlanker Mann. Er tobte mit einem anderm Mann. ~

Joey: Nix deutsch, was?

Yami Bakura: Nein Joey, du wirklich nix deutsch.

~ Neben ihm stand ein kleiner Junge, der genervt die Augen verdrehte. Als er mich sah winkte er mir zu. ~

Yami Bakura: Was?!!

Joey: Er winkte ihr zu.

Yami Bakura: Nicht das, du Idiot! Sie wechselt mittendrin die Sichtweiße!

Joey: ...Na und?

Seto: ... Wheeler, darf ich dir eine Frage stellen?

Joey: Was denn?

Seto: Als du geboren bist, hattest du da einen schweren Unfall, nachdem dein Kopf genäht werden musste, weil du eine große Wunde hattest und die Hälfte deines Gehirns rausgefallen ist?

Joey: *überlegt kurz* Nein, nicht dass ich wüsste. ...Wieso?

Seto: Ich hab mich nur gefragt, warum wir in derselben Klasse sind.

~ Ich erwiderte diese Geste mit einem Lächeln. Das Boot auf dem die kzwei Jungen waren fuhr auch los. Es war ein Segelboot aus dunklem Holz. <Dieser Mann sieht toll aus... was denkt ich da!>, dachte Maron verwirrt. <Aber der kleine ist niedlich> ~

Yami Bakura: Sie kann es nicht lassen...

Seto: Bzw. er, der sehr extrem metrosexuelle Mann.

~ Mit diesen Gedanken verließen das Boot von Maron den Hafen. ~

Seto: Boot ist aber nicht Plural, ne Kleine?

Yami Bakura: Bzw. Kleiner.

Joey: Hm... seit wann kann ein Boot denken?

Seto: ... Hündchen hat recht...

Yami Bakura: Ja! Braver Wau Wau; kriegst 'nen Keks. *hält ihm was aus der Süßigkeitenschüssel vor die Nase*

Joey: Ich bin doch kein Hund, ich - *sieht, dass es Schokokekse sind* Ah!! *wirft sich auf sie und stopft sie in sich wie ein Verrückter*

Seto: *seufzt* Haben wir noch Wein?

~ Unbemerkt folgte das Boot von Seto Kaiba ihnen. ~

Joey: Ich wusste gar nicht, dass du ein Boot hast. *zu Seto gewendet*

Seto: Ich auch nicht. *legt sich auf die Seite und stützt seinen Kopf mit der Hand ab*
legt den Text vor sich

~ Inzwischen bei Seto:

"Verdammt, wem gehört dieses Boot!", murmelte er immer noch genervt. ~

Joey: Ich wusste gar nicht, dass du wissen willst, wem das Boot gehört.

Seto: *zieht verwundert eine Augenbraue hoch*

Joey: Ha! Is wohl zu hoch für dich, was?

Seto: Wheeler, ich hatte nicht gewusst, dass du wissen willst, was ich weiß.

Joey: ...

Yami: Kommt, wir lesen weiter...

~ Sein Vertreter hatte schon wieder Mist gebaut. Er hasste es seine Firma jemand anderem in die Hände zu geben, wenn er mit Moki auf Urlaub fuhr. ~

Seto: Auf Urlaub? Auf Urlaub?! AUF Urlaub?!

Joey: Ja, kannst du nicht lesen, oder was?

Yami: Joey, sag das nicht so, sonst kann er sich denken, was deine Schwächen sind.

Seto: Ach was! Die kenne ich auch so.

Yami Bakura: Woher?

Seto: Als ich meinte, er solle anfangen zu lesen, antwortete er damit, dass er seine Brille vergessen hätte...

Yami: ...

Seto: Und ich fragte, ob er kurz- oder weitsichtig sei, da sagte er, er könne sehr viel sehen.

Yami: Ach Joey... *seufzt*

~ Doch im Moment wollte er nur wissen wem das Boot gehörte. Moki war die junge Frau schon von anfang an sympathisch gewesen. ~

Yami Bakura: Anfang wird aber groß geschrieben und es heißt auch "sympathisch", ne?

Joey: Ist doch auch egal...

Seto: Siehste Yami; er versucht seine Fehler schon zu verdrängen.

~ "Ach, Bruderherz, das Mädchen war doch ziemlich nett. Auf jeden Fall hat sie so ausgesehen!", erwiderte Moki grinsend, "Ach gibts doch zu sie hat dir gefallen! Sie war aber hübsch oder?" "ÄHH... red nicht so einen schmarn...", erwiderte Seto energisch. So verließen auch sie den Hafen. Nach einer Weile trennten sich ihre Wege, doch das schicksal sollte sie erneut zusammenführen... ~

Yami Bakura: *spielt den Autor/die Autorin* Dramatisch... Leidenschaftlich... Atemberaubend...

Joey: Ist diese FF ganz sicher nicht!

Seto: Braver Hund! *streichelt seinen Kopf*

Joey: Ah! Mann! Fass mich nicht an!

Sturm mit Folgen [TOD!!... hoffentlich...]

Yami: So, dann lasst uns mal weitermachen, ne?

Seto: Gut, ich schlage vor, Wheeler fängt an zu lesen.

Joey: NEIN! Les doch selbst!

Seto: Hm...

~ Kapitel 2:

Das Schiff von Maron trieb auf der ruhigen See. "Es sind keine Anzeichen, dass ein Sturm aufkommt. Es ist unbewölkt und das Meer scheint ruhig zu sein", erklärte der Kapitän Maron. ~

Joey: Fehler! Ha! So perfekt biste wohl doch nicht, was?

Yami: Das war nicht sein Fehler, das steht dort so. Sag mal, liest du nicht mit?

Joey: Ich, äh...

~ Diese saß in der Nähe der Reling und nickte zur Bestätigung nochmal kurz. ~

Seto: Was zum Teufel soll sie denn bestätigen?

Yami Bakura: Sie bestätigt damit ihre eigene Dummheit...

Yami: Komm Seto, ich lös dich ab. Du kannst besser Kommentare abgeben.

Seto: Tja, Wheeler... einige haben's eben einfach drauf... *schließt seine Augen*
streicht sich durch Haar

Zeitlupe *erotische Musik erklingt*

alle starren dorthin

Joey: *sabbert leicht*

Seto: *lässt wieder von seinen Haaren ab* *öffnet die Augen* *Musik stoppt plötzlich* Was los, Wheeler?

Joey: *immer noch leicht sabbernd* Gar... nichts...

~ Sie malte gerade an ihrem Bild. Es zeigte das dunkle, blaue Meer und die Inseln die sich in der Nähe befanden. Es war eine idyllische Gegend. Maron liebte es Bilder zu malen. ~

Yami Bakura: Wie ein kleines Mädchen!

~ Genau wie sie das Meer liebte. ~

Yami Bakura: Genau wie ein kleines Mädchen!!

~ Früher war sie mit ihrem Vater immer hinaus gefahren, um den Sonnenuntergang zu beobachten. Das hatte sie immer genossen. Nun ging die Sonne unter. ~

Yami: ...sehr melancholisch...

Yami Bakura: Ich glaub, dass ist hier nicht im poetischen Sinne gemeint.

Seto: Dazu ist die Autorin doch sowieso zu blöd.

Yami Bakura: *spielt Yami* Nicht beleidigend werden!
Seto: Na gut! *schwermütig* Er/Sie ist sowieso zu blöd dazu.
Yami Bakura: Brav...

~ Maron fing diesem Moment auf ihrem Bild ein und begab sich dann auf die Reling ,
um den Sonnenuntergang zu betrachten...~

Seto: DieseN Moment.
Yami: Ist anscheinend doch nicht poetisch gemeint...
Joey: Ähm, ist die nicht schon irgendwie die ganze Zeit auf der Reling?
Yami Bakura: Nein Joey, nur in der Nähe. Das ist ein seeehr großer Unterschied!

~ Währenddessen bei Kaiba: ~

Seto: Toll, man verschandelt mich wahrscheinlich schon wieder... Ich erinnere mich an
etwas namens "Aliquando"...
Joey: Na ja, das hattest selbst du nicht verdient... Obwohl's lustig war.

~ Seto stand auf der Reling und schaute ebenfalls der untergehenden Sonne zu.
Normalweise hielt er das für Kitsch, doch sein Bruder hatte ihn dazu überredet. ~

Seto: Der erste Teil des zweiten Satzes ist sehr realistisch, der zweite eher nicht so...

~ Nun stand er halt hier und dachte nach. Über dieses Mädchen. ~

Yami Bakura: Schöner wäre es natürlich, Beides in einen Satz zu bringen.
Seto: Aber dazu muss man einen IQ von über 30 haben...
Joey: Ich mach's für sie!!
Seto & Yami Bakura: *grinsen beide*
Seto: Okay...
Joey: Nun stand er halt hier und dachte nach über dieses Mädchen.
Yami Bakura: Wir sollten es bei zwei Sätzen belassen...

~ Sie dürfte nicht älter als er gewesen sein. ~

Joey: Wieso darf sie das nicht?
Yami: Jo... Man wirkt wesentlich klüger, wenn man nicht alles ausspricht, was man
denkt...
Seto: Ja, so wie Yami, der verheimlicht seine feminine Seite ja auch.
Yami Bakura: Aber bei ihm bringt's nichts...

~ Die Braunhaarige beschäftigte ihn seit seiner ersten Begegnung mit ihr.
Irgendwoher kannte er sie... aber woher. <Ach verdammt, sie geht mir nicht mehr aus
dem Kopf... sie hatte so schöne braune Augen und dieses Lächeln... ~

Yami: Aha! Jetzt sind ihre Augen wieder braun.
Joey: Vielleicht trägt sie Kontaktlinsen, wie Seto!
Seto: Besser, als nicht lesen zu können!
Yami Bakura: ...Bei dieser FF wünsche ich mir sogar, dass ich nicht lesen kann!

Seto: Auch wieder ein gutes Argument... Manchmal ist es eben leichter, Wheeler zu sein.

Yami Bakura: Oder auch sehr oft...

~ ach vergies sie!!!!> ~

Seto: Tu das nicht!!!

alle starren ihn verwirrt an

Seto: Vergiss sie und vergies sie nicht!

~ Seto ging verwirrt ihn seine Kabine und setzte sich an seinen Laptop. Er begann darauf herum zu tippen. ~

Seto: Klar! Ich tippe einfach so herum. Ohne Sinn.

Joey: Schön, dass du es zugibst.

~ Nach einer Weile stand er auf und legte sich auf sein Bett und schloss seine Augen. ~

Yami Bakura: Mit Komma wäre eleganter gewesen, aber egal.

Seto: Die Autorin kennt das Wort "elegant" doch gar nicht.

Joey: Bzw. der Autor!

Yami Bakura: Hm... hast recht. Wäre "vergießender" gewesen.

~ "Seto, du musst sie vergessen!", mahnte er sich selber. Aber er konnte und wollte sie nicht vergessen! ~

Seto: *seufzt* Hündchen?

Joey: Ja?

Yami Bakura: Bring ihm 'nen Scotch!

Seto: Aspirin reicht normalerweise...

~ Bei Maron:

Auch Maron lag in ihrem Bett und dachte über den jungen Mann auf dem Segelboot nach. sie war fasziniert von seinen Augen. ~

Yami Bakura: Ich bin fasziniert!!

Yami Marik: *steht auf* *gähnt* Ja, so siehst du auch aus!

Joey: Du bist wach?

Yami Marik: Nein Joey, das denkst du nur. *kommt näher an ihn ran* In Wirklichkeit schlafe ich. *verkneift sich das grinsen* Es spielt sich alles in deinem Kopf ab, denn du bist in der...

Yami: Hört auf, wir weichen von Thema ab...

~ diese hatten das blau des Meeres, welches sie so liebte. Sie musste zugeben, dass er wirklich sexy war. ~

Seto: Ach was! Auch schon bemerkt?

~ Sollte sie ihn vergessen? ~

Yami Bakura, Yami Marik & Seto: JA!!

~ Sie wusste es selber nicht. ~

Joey: Wie kann sie es denn nicht wissen, wenn ihr es doch so laut geschrien habt?
Wie kann man so etwas überhaupt nicht wissen?!

Yami Marik: Vergiss nicht, Joey: *kommt wieder näher an ihn* Nur in deinem Kopf...

~ "Ach ich und meine Kleinmädchenschwärmerei! Ich sollte ihn vergessen!", sagte Maron zu sich selbst. Mit diesen Gedanken schlief sie seelenruhig ein. ~

Joey: Seht ihr, sie weiß es doch! Richtige Entscheidung!

Yami: Stehst wohl auf sie, was?

Joey: Besser, als auf Kerle zu stehen!

Yami Bakura, Yami Marik & Seto: *lachen sich einen ab*

Yami: *schon rot* JOSEPH!!

~ Mitten in der Nacht: ~

Yami Marik: Ein echt dummer Schreibstil.

Yami: Das haben wir auch schon bemerkt.

Yami Marik: Damit waren die Schwulen nicht angesprochen.

Yami Bakura & Seto: *grinsen*

~ Maron fiel auf den harten Boden. Ein wenig verwirrt stand sie auf. Das Schiff schaukelte wie verrückt. Eilig hastete Maron die Treppen hinauf zum Käptän. ~

Yami Bakura: KÄPTÄN!

Joey: Schwul!

Seto: Extrem schwul!

Yami Marik: YAMI!!

alle lachen außer Yami

Yami: Ach, ihr könnt mich mal!

Seto: Das hättest du wohl gern!

lachen weiter

~ "Eimn unerwarteter Sturmist aufgekommen. ~

Yami Marik: Supa! Un jetzt müssn wa nur noch tibbn lern.

~ Es tut mir Lied, aber das konnte ich leider nicht wissen", kam es vom Käptitän unsicher. ~

Joey: Als ob das jemand wissen kann!

Yami Bakura: *in einem schwulen Ton* Der KÄPTITÄN muss das wissen!

Seto: *grinst* KÄPTITÄN YAMI!!

alle lachen wieder

Yami: Hört auf euch über mich lustig zu machen!

Yami Marik: Aber, aber, mein Freund! Wir lachen nicht ÜBER dich, sondern MIT dir.

Yami Bakura: Ja, mit deiner nicht-schwulen Seite!!

lachen

~ "Schon in Ordnung, aber wie hoch ist die Chance, dass wir überleben?", fragte Maron ein wenig unschlüssig. ~

Seto: Klar, es ist in Ordnung, dass sie alle gleich sterben!

Yami Bakura: Ja, is schon vergessen!

Yami Marik: Genau. Dem KÄPTÄN kann man so was nicht übel nehmen!

~ "Wir können leider keine Hilfe holen, weil das Funkgerät kaputt ist", sagte er leise. ~

Yami: Wieso denn leise? Es muss dort ziemlich laut sein, dann muss er auch laut sprechen.

Yami Bakura: Klingt logisch.

Seto: Also passt es schon mal nicht in diese FF.

~ "Oh, nein! Was können wir tun?", fragte Maron schockiert. "Ich versuche uns in eine Bucht zu bringen", sagte er. "In Ordnung!", erwiderte Maron. ~

Yami Marik: Was soll sie auch sonst erwidern? "Nein, ich will sterben"?

Seto: Zu schade, dass sie nicht so denkt.

Yami: Ja, da hat mal wieder niemand Mitleid mit den armen Lesern!

~ Seto schrie zur Zeit seinen Kapitän an: "Sie sind ein Volltrottel! Können nicht mal sagen ob ein Sturm kommt oder nicht ~

Seto: ...

Yami Bakura: @Autor/in: Hallo?! Hast du noch nie so Filme gesehen, wo welche auf einsamen Inseln landen?! Was meinst du, warum das passiert?

Yami: Verdammt, niemand kann einen plötzlichen Sturm vorhersehen!

Joey: Erst recht nicht, wenn er erst 'nen halben Tag später kommt!

Seto: Braves Hündchen... Aber: Wo bleibt mein Scotch?

~ und nun: Vielleicht erleiden wir Schiffbruch oder wir kommen um. Also bewegen sie ihren Arsch und retten sie uns!" Kaiba war aufgebracht, einfach außer sich. Liebevoll nahm er seinen Bruder in den Arm. ~

Yami: Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass Seto seinen Bruder liebevoll umarmt, wenn er doch völlig außer sich ist!

Joey: Ich kann mir überhaupt nicht vorstellen, dass Kaiba irgendjemanden liebevoll umarmt!

~ Zärtlich streichelte er seine Wange und drückte ihn fest an sich. ~

Joey: Ja, na klar...

Yami: ...Hey, wo ist Seto?

Seto: *kommt mit 'nem Glas Wasser wieder ins Zimmer* *stöhnt* Oh, mein Kopf...

~ Plötzlich wurden sie gegen die Wand geschleudert. Alle außer Seto wurden sofort unmächtig. ~

Yami Marik: Das erkennt man auch sofort.

Yami Bakura: Wie "unmächtig"? Unmächtig etwas gegen die Gewalten des Meeres zu tun?

Yami: Ohnmächtig...

~ Seto reppelte sich langsam auf und ging zum Steuer. ~

Yami Marik: Reppelte? Was ist das?

Yami Bakura: Rappelte, vielleicht?

Joey: RYOU BAKURA, HÖR AUF SOLCH SCHMUTZIGE WÖRTER IN DEN MUND ZU NEHMEN!!

Seto: *lacht* Den Kleinen hat's erwischt!

Yami: Äh, Joey... rappelte... mit Doppel P... und nicht Doppel M...

~ Doch als er ankam, fiel er apruppt um. Ihm wurde schwarz vor Augen und dann befand er sich an diesem Strand... ~

Seto: Abrupt aber bitte.

Yami Bakura: Ah ja? Er befand sich auf einmal am Strand, obwohl ihm schwarz vor den Augen war und er vor dem Steuer schon umgekippt ist?

Joey: Äh, ja. Steht doch da.

~ Seto's Traum:

Ein Mann stand am Ufer des Meeres. Seine Füße hatte er in den weichen Sand gegraben. ~

Yami Bakura: ß und nicht ss!

~ Plötzlich kam eine junge Frau auf ihn zu und umarmte ihn von hinten. Ihre Hände legte sie um seine Taille. Er tätschelte zärtlich ihre Arme. Dann drehte er sie zu sich, so dass sie ihm in die Augen sah. ~

Yami Bakura: Und diesmal mit ss!

~ Unentwegt blickte sie in seine blauen Augen und er in ihre. Seine Hände hatte er um ihre Taille geschlungen. ~

Yami Marik: Buchstaben vergessen!

Yami Bakura: Guter Junge; du passt ja sogar auf.

~ Sie umarmte ihn um seinen Hals geschlungen. ~

Yami Marik: Schlecht Grammatik ist.

Yami Bakura: Das schöne Wörtchen "hatte" fehlt.

Joey: "Sie ihre um seinen Hals geschlungen hatte"? Klingt nicht besonders logisch...

Seto: *trinkt noch 'nen Schluck aus dem Glas, gegen seine Kopfschmerzen*

~ Langsam kam sich ihre Lippen näher, bis sie sich zärtlich berührten. ~

Yami: Zuerst sind die Lippen Singular und dann Plural?

Yami Bakura: Nicht verzweifeln Pharaos, diese FF hat keinen tieferen Sinn.

~ Zuerst küssten sie sich zärtlich, dann würden ihre Küsse leidenschaftlicher. ~

Yami: Wenn sie sich überhaupt küssen würden, oder wie?!

Joey: Aber sie küssen sich doch definitiv!

Yami Bakura: *schüttelt den Kopf* KeinSinnKeinSinnKeinSinn...

~ Ihre Zungen spielten miteinander. Ihr Spiel wurde stürmischer. Doch dann brach sein Traum ab. ~

Yami Marik: Wow, sehr erotisch.

~ Ende von Seto's Traum ~

Yami Marik: Ach nee! Ich dachte er bricht ab und geht dann weiter!

~ In der Zwischenzeit bei Maron:

Maron musste sich festhalten um nicht hin und her geschleudert werden. Das Schiff wurde durch heftige Wellen erschüttert. Als Maron plötzlich das Gleichgewicht verlor und nach hinten fiel. ~

Yami Bakura: Hallo, Frau?! Das ist ein Nebensatz, den kannst du nicht einfach so ohne Hauptsatz schreiben!

Seto: *spielt Yami* Nicht beleidigend werden!

Joey: *ergänzt stolz für Bakura* Ich grüße sie, sehr verehrte Autorin! Das ist...

Seto: Hündchen hat's immer noch nicht raus...

Yami Bakura: Er/Sie kann das nicht einfach so schreiben.

Joey: *schaut nicht sehr beeindruckt*

Yami: Beim nächsten Mal, Joey...

~ Ihr wurde schwarz vor Augen. Als sie plötzlich wieder dieses Mädchen sah... ~

Yami Marik: Aha, und wann hat sie's vorher gesehen? Hab ich da geschlafen?

Yami Bakura: Nein, sie hat's noch gar nicht gesehen.

~ Maron's Traum: ~

Yami Bakura: Ach ja: wir sind hier nicht in Amerika!

Yami: Doch sind wir... Ich muss doch noch Yugi finden, der ist doch-

Yami Bakura: Okay, okay. Traurige Geschichte. Lasst uns weiterlesen.

~ Die junge Frau lag in einem Bett. Sie hatte ozeanblaue Augen und azzurrblaue Haare. ~

Yami Bakura: Irgendwie verdoppelt die öfters die Konsonanten.

Yami Marik: Irgendwie auch die Vokale.

Yami: Irgendwie alle Buchstaben, wenn es ihr passt.

Joey: Irgendwie hab ich Hunger...

Seto: *bleibt ganz ruhig* *nimmt wieder einen Schluck aus seinem Glas* Bzw. Er/Sie macht, was ihm/ihr passt.

~ Sie lag in den Armen eines jungen Mannes. Dieser hatte sie fest an sich gedrückt. Friedlich schliefen sie fest aneinander. ~

Yami: Wie schläft man denn aneinander?

Yami Marik: Schon mal was von Beischlaf gehört...?

Joey: Ach! Das machen doch kleine Kinder immer!

Seto: Würde mich aber wundern...

~ Als der junge Mann plötzlich seine Augen öffnete. ~

Joey: Ha! Ich hab 'nen Fehler entdeckt!

Yami Marik: Wow...

Joey: Der kann gar nicht die Augen öffnen, weil er doch schläft!

kurze Stille

Seto: *nimmt einen Schluck aus seinem Glas*

Yami Bakura: Bitte merken, Miss Autorin: Man stellt hinter einen Nebensatz nicht einfach einen Punkt, ohne einen Hauptsatz zu haben.

Yami: Und merkt bitte auch: Mister Autor/ Miss Autorin. Danke.

Seto: Das klang wie der Spruch vom grünen Punkt.

Yami Marik: *imitiert noch mal* "Bitte ordnungsgemäß entsorgen. Danke." ... Ja, hast Recht!

Yami: Euch sollte man auch mal entsorgen...

Seto: *hält Yami sein Glas hin* Es entspannt wirklich.

Yami: *trinkt nen Schluck* Mh...*verzieht etwas das Gesicht* übles Zeug...

Seto: Tja, Aspirin gab's nicht, da hab ich den Scotch genommen.

~ Mit einem Lächeln auf den Lippen blickte er auf die Frau in seinen Armen. Sie schlief noch immer friedlich. Er drückte sich enger an sie. ~

Yami Bakura: Ah ja, das arme Mädchen wird also bald zerdrückt?

Yami Marik: ...hoffentlich.

Joey: Wie nett.

~ Dann küsste er ihr Wange , ihre Stirn und schließlich ihre Lippen. Langsam öffnete sie ihre Augen und blickte ihn seine blauen. ~

Seto: In nicht ihn.

Yami Bakura: In seine blauen... was?

Joey: ...Flecke?

Yami Marik: ...gefärbten blauen Haare?

Yami: Augen, vielleicht?!!

alle schauen Yami skeptisch an

Joey: Laber!

~ Ein Lächeln erschien auf ihrem Gesicht. Ein richtig warmes Lächeln. Nun sahen sie sich gegen seitig an. ~

Yami: Bitte "gegenseitig" zusammen schreiben. Danke.

Joey: Der grüne Punkt.

~ "Na endlich aufgewacht?", fragte er leise. "Ja, aber jetzt muss ich los", sagte sie und stand langsam auf. Dann sammelte sie ihre Kleidungsstücke ein, die überall im Raum verstreut waren. (Warum wohl??? *gg*) ~

Seto: ...

Yami: ...

Yami Bakura: ...

Yami Marik: ...

Joey: Ist wohl 'ne Stripperin.

Yami: So kann man es auch sagen...

~ Dann zog sie sich an hauchte ihm noch einen Kuss auf die Lippen. ~

Yami Bakura: Bitte!! Schreib doch entweder ein Komma oder ein "und" zwischen die Sätze.

Yami Marik: Danke. Der grüne Punkt.

~ Bevor sie die Tür schloss zwinkerte sie ihm zu und sagte: "Sehen wir uns heute abened?" ~

Yami Bakura: *spielt die Frau* Uh, ich bin eine geile kleine Prostituierte und stottere unglaublich sexy!

Yami Marik: Ich kann mir vorstellen wie... *spielt die Frau beim Kommen* Ah-a-a-ah, ja-a-a... du ma-a-achst mi-i-i-ch so a-a-an!

~ "Klar, wenn du willst!", sagte er mit einem Grinsen ~

Yami Bakura: *schreit* PUNKT!!

Yami Marik: *schreit* DER GRÜNE!!

~ Ende von Maron's Traum ~

Joey: Aha.

~ Als Maron erwachte fand sie sich an einem Strand wieder. Ihr Kopf brummte. Sie konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen, geschweige sich denken was passiert war. Sie wendete den Kopf. Plötzlich blickte sie in blaue Augen. Erst jetzt sah sie in

welcher Situation sie sich befand. ~

Seto: Ach nee, ich bin mir immer sofort bewusst, in welcher Situation ich bin!

Joey: ...Jetzt gib mal nicht so an...

Ein blöder Zufall oder Schicksal? [Blöd ist es auf jeden Fall!]

~ Kapitel 3: ~

Joey: Och.. wie viele Kapitel hat diese FF denn?!

Seto: Kannst es ja mal im Inhaltsverzeichnis nachlesen...

Joey: Ach, ist eigentlich egal!!

~ <Oh, nein!!!!!! Hilfe!!!!!! Wie peinlich!>, dachte Maron peinlich berührt. ~

Yami Bakura: Klar, wenn etwas peinlich ist, ist man auch peinlich berührt.

~ Sie errötete. ~

Yami Marik: Das passiert auch schnell, wenn man peinlich berührt worden ist.

~ Schnell drehte sie ihren Kopf weg. <Was für ein dummer Zufall!>

Eilig erhob sie sich. Gerade noch war sie auf einem blauäugigen jungen Mann gelegen.

~

Seto: Hatte sie, wenn schon!!

Yami: Also, das wäre mir auch peinlich...

Yami Bakura, Yami Marik & Seto: *grinsen*

Yami: ... Nur ein Wort...

Stille

Joey: *ganz schnell* KÄPTÄN!

Yami: Nj...AHHH!! *fällt ihn an*

Seto: Bitte!! Wir sind hier nicht in der ab 18 Sektion!

Yami Marik: Danke. Der grüne Punkt.

~ er war inzwischen aufgestanden. Maron hatte im den Rücken zugedreht, dennoch wagte sie einen kurzen Blick zu ihm. ~

Yami: Liebe Leser, bitte merkt: nicht "im" sondern "ihm" und "dennoch" statt "denoch".

Joey: Danke. Der grüne Punkt.

~ Zwei blaue Augenpaare starrten sie kaltan. ~

Yami Bakura: Aha; ein wunderschönes neues Adjektiv, von dem Autor/der Autorin geschaffen: kaltan. Bedeutung: tot, schwul, lesbisch, krank...

Seto: Dieses Wort hat mehrere Bedeutungen. Aus Platzgründen können wir diese nicht alle auflisten. Wir bitten um Verständnis.

Yami Marik: Danke. Der grüne Punkt.

Joey: Hey, zwei Augenpaare, das sind doch... *zählt an seinen Fingern ab*

Seto: ...Vier Augen...

Joey: Nein! ... *zählt* Vier!

Seto: ... *will grad 'nen Schluck aus seinem Glas nehmen* *merkt, dass nichts mehr drin ist* Grr...

~ Ein fieses Grinsen war auf Seto's Gesicht erschienen. ~

Yami Bakura: Und wir sind noch immer nicht in Amerika!

Yami: Doch sind wir! Ich muss doch-

Yami Bakura: Ja, ja, schon gut.

~ "Na, wie hats dir gefallen?", fragte er. ~

Yami Bakura: Ich will doch nicht enttäuschen Autor/Autorin, aber da muss jetzt ein Apostroph hin...

~ <Was ist den das für ein Trottel! So eine blöde Anmache!>, dachte Maron wütend. Sie war sauer. ~

Seto: Ich auch...

Yami Marik: Kann ich verstehen.

Joey: Ist ja echt erbärmlich, wenn eine Stripperin auf einem liegt...

Yami: Ja, dann muss man echt am Ende sein...

Yami Marik: Also wirklich, das ist doch-

Seto: Ist ja gut; hört auf mich zu bemitleiden!

~ "Hab schon besseres erlebt!", gab Maron bissig zurück. "Aber es gibt niemand der mir das Wasser reichen kann!", gab er empört zurück. ~

Joey: Wow, hört sich ja schon mehr nach dir an.

Seto: Kommt drauf an, worin mir niemand das Wasser reichen kann...

~ "Oh, doch! Du bist so überheblich. Aber jetzt entschuldige mich ich muss meine Schwester suchen!", sagte Maron kalt und drehte ihm den Rücken zu. ~

Yami: Hat sie das nicht schon mal gemacht?

Joey: *grinst* Sie mag Kaiba wohl nicht...

Seto: ...Umso besser.

~ Sie kochte vor Wut. Doch nun musste sie yuzuhira suchen. Da sah sie eine Gestalt, nur ein paar Meter entfernt. Eilig rannte sie hin. Doch es war nicht ihre Schwester, sondern ein kleiner Junge mit schwarzem Haar. ~

Yami Bakura: Wenn er nur einige Meter entfernt war, hätte sie aber schon vorher sehen müssen, ob es ihre Schwester ist oder nicht.

Yami: Vielleicht hat sie ein schlechtes Gedächtnis.

Seto: Oder Alzheimer.

Yami Marik: Oder Drogen.

~ Sie beugte sich zu ihm hinab, fühlte seinen Puls... ja er lebte noch. Zu wem er wohl

gehörte? Bitte nicht zu diesem Trottel!? ~

Seto: Meint die mich?!

Joey: Ja, wen denn sonst?!

Seto: Ich hätte auf dich getippt...

~ das fehlte ihr noch! Vorsichtig hob sie ihn auf und ging wieder in die Richtung aus der sie gekommen war. Und da kam ihr auch schon Mr. Überheblich entgegen. Aber wen trug er da ihm Arm? Ihre Schwester? Ja, sie war es! ~

Yami Marik: Höhö. Jetzt tauschen sie.

Joey: So wie wir unsere Pausenbrote in der Schule tauschen.

Yami Marik: *verstellt seine Stimme* Oh, was hast du denn heute mit?

Joey: *verstellt ebenfalls seine Stimme* Deine Schwester mit Butter und Käse. Und du?

Yami Marik: *noch mit verstellter Stimme* Deine Schwester mit Salami, Butter und Gurken. Wollen wir tauschen?

Seto: Ganz ehrlich: Das klingt widerlich.

~ Schnell rannte sie zu Seto. "ist das vielleicht dein Bruder?", fragte sie ein wenig gelassener. "Ja,...äh... danke!", brachte Seto nur mühselig heraus. Sonst sagte er nie so was, er bedankte sich auch nie! ~

Seto: WAS? Ich bedanke mich sehr wohl! ...Wenn ich es für angebracht halte.

Joey: Also eigentlich nie.

~ Was war los mit ihm? "Gern geschehen!", kam es von Maron zurück. "Ach ja: Ich schätze mal das ist deine Schwester", sagte er gefühllos und gab sie maron in die Arme. "Danke!", kam es ebensokalt zurück. ~

Yami Bakura: Wie präsentieren ihnen heute noch ein wundervolles von dem Autor/der Autorin erfundenes Wort: ebensokalt. Bedeutung: siehe "kaltan"

Yami: Äh, gut... danke.

Joey: Der grüne Punkt.

~ Maron versuchte einen klaren Gedanken zu fassen. Was war nur passiert? Ach ja, es war ein Sturm und dann war sie unmächtig und dann hatte sie diesen Traum.... schnell wieder vergessen! ~

Yami: Ja, schnell wieder vergessen, denn es heißt "ohnmächtig" und nicht "unmächtig"!

Seto: ...Wieso? Kann doch sein, dass sie einfach unmächtig ist...

Yami: ...um was zu tun?

Seto: Öh ...zu leben?

~ Also hatten sie Schiffbruch erlitten und sind gestrandet! ~

Yami Marik: Ach was.

~ Nach etwas suchend wollte sie ihren Kopf. Und da entdeckte sie es schon! ~

Yami Bakura: "Wandte" nicht "wante".
Seto: Und "entdeckte".

~ Das Schiff! Hastig lief Maron zum Schiff. Es war mit dem Riff kollidiert. ~

Seto: Was war es?!
Yami: Kollidiert?!
Yami Marik: Kollidiert?
Yami Bakura: Kalibriert?
Joey: Was bitte vibriert?!

~ Sie legte ihre Schwester ihn den Sand und lief zum Boot. ~

Yami: Verwechselt die/der wirklich "ihn" und "in"?
Joey: Scheint so.

~ Vorsichtig betrat sie das Wrack. Sie musste schnell alles essbare und ihre Sachen herausholen. eilig sammelte sie alles zusammen, was nötig war um zu überleben. ~

Yami Bakura: Ach klar; da liegt auch auf einmal alles, was sie zum Überleben brauchen!

~ Maron ging wieder aus dem Boot heraus, ~

Seto: War es nicht eben noch ein Schiff?
Joey: Maron kann bestimmt wie diese Ashita zaubern!
Yami: Das können die Weiber doch irgendwie alle... Wenn man sie kennen lernt sind sie süß und danach faulen sie wie Obst.
Yami Marik: Schöner Vergleich.
Yami Bakura: Téa ist bestimmt sein verfaulter Apfel.
Yami Marik: *grinst* Auch sehr treffender Vergleich.

~ legte die Sachen ab und betrat es erneut. Sie wollte überprüfen ob das Funkgerät noch ging. "Komm, schon!" Aber es wollte und wollte nicht gehen. ~

Joey: Seit wann kann ein Funkgerät etwas wollen?
Yami Marik: ... *genervt* Und seit wann kann es gehen?
Joey: Hm... Gute Frage.

~ Also saß sie nun mit diesem Trottel auf einer Insel fest. Oh, nein! Sie versuchte sich wieder zu fangen...~

Seto: Hey Wheeler, seit wann kann man sich selbst fangen?
Joey: Sei nicht so gemein zu mir.
Yami: ... Echt.
Joey: Ich bin noch bei der Frage, seit wann ein Funkgerät laufen kann.
Yami: ...

~ Derweil bei Seto:

Er sah dem Geschehen verwundert zu. ~

Joey: Welchem Geschehen denn?!

Yami: Keine Ahnung...

Yami Marik: Vielleicht treibt's sein Bruder grad mit Marons Schwester.

Seto: MARIK!

Yami Marik: Ach ja... das bist ja du... Vielleicht fällst du dann über sie her.

~ Auch er hatte schon über ihre Lage nachgedacht ~

Yami Marik: *grinst*

Yami Bakura: Nicht die Stellung, wie du es interpretierst...

Yami Marik: Schade...

~ und über diesen Traum. Während Maron sich mit dem Funkgerät plagte, war Seto zu der Stelle gegangen, wo sie vorhin ihre Schwester hingelegt hatte. Mokuba, der inzwischen erwacht war, und seto halfen ihr auf die Beine zu kommen. Als Maron wieder aus dem Boot kam, sah sie die drei. Langsam ging sie auf sie zu. Der kleine und ihre Schwester schienen sich blendend zu verstehen. ~

Yami Marik: ...Was machen sie denn? *grinst*

Seto: MARIK!!

Yami Bakura: Lasst uns doch erstmal schauen...

~ Sie unterhielten sich. ~

Yami Marik: Oh... *traurig*

Seto: Das ist schon zu viel...

~ Derweil saß der junge Mann ein wenig abseits und schien nachzudenken. ~

Yami: "Saß" nicht "saßs".

~ "Hallo, Schwester!", begrüßte ihre kleine Schwester sieh, ~

Joey: Es besteht doch aber ein Unterschied zwischen "sie" und "sieh", oder?

Yami: Ja, Joey...

~ "Und wie siehts aus? Mokuba hat mir die Lage schon geschildert. ~

Yami Marik: AH JA! Jetzt wird's interessant.

Seto: MARIK ISHTAR!! Wage es ja nicht, auch nur daran zu denken!

~ Ach, ja... Also das ist Mokuba Kaiba." "Freut mich sehr, Mokuba! Ich bin Maron Kinomoto. ~

Yami: Ach so, ja, Mokuba steht dann auch plötzlich da.

~ Also unsere Lage sieht schlecht aus: ~

Yami Marik: Nein, wieso? Zu dritt ist es auch ganz okay.

Seto: Oh... *fasst sich an den Kopf* Ich brauch noch 'nen Scotch.

~ Das Funkgerät funktioniert nicht und sonst auch nichts. ~

Yami Bakura: Das bedeutet wohl, sie funktioniert auch nicht richtig.

Seto: Einsicht ist der erste Weg zur Besserung.

~ Es sieht also so aus, als wären wir hier gefangen", begann Maron allw aufzuklären. ~

Joey: Oh und plötzlich taucht ein neuer Charakter auf.

Yami Marik: Der noch nicht aufgeklärt zu sein scheint.

Seto: Und außerdem "Allw" heißt.

Yami Bakura: Vielleicht meinte sie "Alf".

Yami: Ach was! Sie meinte "alle"!

alle starren Yami an

kurze Stille

Joey: Laber!

~ "Ja, ich kann das nur bestätigen. Ich habe auch schon unser Boot durchstöbert und alles probiert. ~

Yami Marik: Wie alles probiert? Alles durchgefi...

Yami: MARIK!

Yami Marik: Ist ja gut! "Mit allem geschlafen?"

~ Aber die Lage ist hoffnungslos", stimmte Kaiba zu ohne irgendjemanden anzusehen.
~

Seto: ...obwohl er in Wirklichkeit Maron böse ansehen und ihr sagen wollte, dass sie und ihre Schwester Schlampen sind.

Yami Bakura: Besser hätte ich es auch nicht sagen können.

~ Maron ging auf ihn zu und fragte freundlich: "Und mit wem hab ich hier das Vergnügen?" "Seto Kaiba, Leiter der...", begann Seto, wurde aber unterbrochen: "KaibaCorp., ich weiß!" ~

Seto: *lacht* Ist die zu doof, um das auszuschreiben?!

Joey: Sag doch einfach "Kaiba Corp. äh schon"

Seto: Wir sollten es lieber bei "Kaiba Corp." belassen. Ich will nicht, dass man diesen Namen dermaßen vergewaltigt.

~ Blitzschnell legte er seinen Arm um Marons Taille und zog sie zu sich. "Erstens mag ich es gar nicht, wenn man mich unterbricht und zweitens ...", flüsterte Seto nah am ihren Ohr. ~

Seto: WO BLEIBT MEIN SCOTCH, HÜNDCHEN?!

Joey: WEIß ICH DOCH NICHT!

Yami: "flüsterte Seto nah an ihreM Ohr" aber!

Seto: Oh nein! Ich flüstere ihr gar nichts!

~ Sie konnte seinen heißen Atem spüren. doch nun kam etwas unerwartetes. Er küsste sie. ~

Seto: Ich verspüre das dringende Verlangen, mich zu übergeben.

Joey: *grinst* Zu viel getrunken, was?

~ Er steckte seine Zunge in ihren Mund. ~

Seto: Mh... Sie vergewaltigt mich.

Yami Bakura: Wohl eher du sie, oder?

Seto: Wie soll ich denn die Autorin vergewaltigen?!

Yami Bakura: Ach so. *spielt wieder Yami* Na dann aber bitte freundlich sein!

Yami Marik: Er/Sie vergewaltigt Seto.

Yami Bakura: Brav.

~ Doch sie stieß ihn hektisch von sich und wandte sich um. Gott sei dank hatten ihre Geschwister nichts gesehen. <Puh, nochmal Schwein gehabt>, dachte Maron erleichtert. ~

Seto: Ja, ja der Autor/die Autorin hat auch noch mal Schwein gehabt... Noch etwas weiter und ich hätte...

Yami Marik: ...sie vergewaltigt?

Seto: MARIK!!

~ Nun wandte sie sich wieder Seto zu. "WAS FÄLLT DIR EIN MICH ZU KÜSSEN!!!", schrie sie ihn an. ~

Yami Bakura: Komma und Fragezeichen wären sehr nett gewesen.

~ Sie kochte vor Wut. Er setzte nur ein hämisches Grinsen auf. "Auch das war nur spontan!", erwiderte er. ~

Joey: Was hat er denn noch Spontanes getan?

Seto: Er hat sie angesehen, sie angesprochen, sie eventuell sogar *würgt leicht* angefasst...

~ Erneut wollte er sie an sich nehmen, doch sie ging. "Such dir ein anderes Kätzchen zum schmusen, Kaiba! Für dich tuts auch ein Plüschtier!", sagte Maron kalt. ~

Seto: ...Ich schmuse eigentlich nicht so...

Yami Bakura: *grinst* @Autor/Autorin: Bei ihm ist das so 'ne "Fick und Hopp"-Geschichte!

Yami Marik: ... der vergewaltigt lieber junge, dumme Autorinnen/Autoren!

Seto: *seufzt laut*

~ Seto stand nur da. Sie hatte ihn abserviert. ~

Seto: Ich hab mich doch gar nicht an sie rangemacht!

Yami Marik: *kommt näher an Seto* Vergiss nicht: Nur in deinem Kopf...

Seto: Ah toll...

~ Ihn- Seto Kaiba! ~

Yami: Ach was! Ich dachte, er heißt Joey Wheeler!

~ Sie hatte ihn erniedrigt! ~

Seto: Nun übertreib's mal nicht!

~ Obwohl er wütend war musste er zugeben, dass sie schön war und noch dazu gut küsste, das hätte er nie erwartet! Er war völlig aus der Bahn geworfen. ~

Seto: Bitte?! Sie hat mich... eher gesagt: ihn gar nicht richtig geküsst! Er hat nur seine Zunge reingeschoben und sie hat ihn weggedrückt!

Yami Marik: *kommt wieder näher ran* Nur in deinem Kopf...

Seto: *stößt ihn weg* Ach halt doch die Fresse!

~ Nach eiener Weile:

Die Sonne ging langsam unter. Es war ein wenig kühl geworden. Maron saß am Ufer und hatte ihre Füße im Sand vergraben. ~

Yami Bakura: Es heißt immer noch "saß" und "Füße".

~ Sie dachte nach über diesen Traum. Es war schon seltsam. Diese junge Frau und der junge Mann... ach was sollte das nur! Sie betrachtete die untergehende Sonne. Die zwei kleinen waren schon eingeschlafen und Seto schmolte in irgendeiner Ecke. ~

Seto: ... darüber, dass die Nutte ihn anstarrt.

~ Weil sie seinen stolz verletzt hatte. ~

Yami: Das muss man aber brav an den Hauptsatz anknüpfen, okay? Bitte!

Yami Marik: Danke. Der grüne Punkt.

Yami: Hör auf, es reicht langsam!

Yami Marik: Okay.

Yami: Danke.

Yami Marik: Der grüne Punkt.

Yami: ... Seto, is noch was vom Scotch da?

~ Konnte er nicht über seinen Schatten springen? Es war seine Schuld gewesen, er hatte sie geküsst, er war zu weit gegangen! Aber er küsste gut, das musste sie sich eingestehen! Ach sie sollte das vergessen. ~

Seto: SIE HABEN SICH GAR NICHT RICHTIG GEKÜSST! ER HAT NUR SEINE ZUNGE IN IHREN MUND GESCHOBEN!

Yami Marik: Das scheint der Autor/ die Autorin als küssen zu interpretieren.

~ es war wirklich kühl geworden. Sie zitterte Leicht, doch Seto hatte es gesehen. ~

Yami Marik: Aha.

~ Sie hat gezittert. ~

Yami Marik: Wurde das nicht bereits mit dem vorherigen Satz gesagt?!

~ Anscheinend fror sie. ~

Yami Marik: Ach was!

~ Sollte er über seinen Schatten springen? ~

Yami Marik: Das haben wir auch schon irgendwo gehört...

~ langsam erhob er sich. Maron schien nichts zu merken. Er zog seine Jacke aus. Er legte sie vorsichtig auf Maron's Schultern. Diese zuckte leicht zusammen. Er beugte sich an ihr Ohr und flüsterte: "Tut mir leid!" ~

Yami: Natürlich!! *sehr ironisch*

Seto: Ja, er tut das auch einfach so, klar!

Yami: Wie kann man sich denn an etwas beugen?!

~ was würde sie wohl sagen? "Schon in Ordnung!", gab Maron zurück. Ihre Stimme klang warm. Er sah sie an. Ja, sie lächelte! "danke!", sagte sie. "Ist dir noch kalt?" "Nein geht schon!" Warum war er so nett? er war so fürsorglich! ~

Seto: Schon wieder werde ich verschandelt!

Joey: Das Gerne sollte heißen: "Verarsche von Seto Kaiba"!

~ so mochte sie ihn schon eher! ~

Seto: Ah, noch besser...

~ Seto setzte sich neben sie hin und betrachtete ebenfalls den Sonnenuntergang. Maron rückte näher und lehnte ihren Kopf an seine Schulter. Gemeinsam sahen sie sich nun den Untergang an...~

Seto: Purer Kitsch. Ich wäre dankbar, wenn es endlich realistischer werden würde!

Yami Marik: Der grüne Punkt.

Seto: Ich hab doch gar nicht "danke" gesagt!

Yami Marik: *denkt kurz nach* ... Egal!

Das war ein Reinfall! [Merke: Schmuse nie mit einer Stripperin!]

~ Heil!! ~

Seto: Heil Hitler, oder was?

Yami Marik: Heil denen, die das ernsthaft lesen...

~ I woas das fast alle moanen das des zu schnell gangen is, aber i ku ench garantieren, dass no wos kimt. I hab ziemlich fü no plant. Aber auf alle Fälle: Fü Spaß mitm nächstn kapitel!!!!!!! ~

Seto: ...Hat irgendjemand wirklich was verstanden?

Stille

Seto: Okay, war nur mal so 'ne kurze Frage.

~ Kapitel 4:

Am nächsten morgen:

Maron öffnete langsam ihre Augen. <Anscheinend bin ich gestern ein geschlafen. ~

Yami: Zusammen bitte!!

Yami Marik: Der grüne *Yami schaut ihn böse an* ... *verstummt*

~ Ach,... Ah, ja, wo ist den dieser Kaiba?> Suchend drehte sie sich um? ~

Joey: Zwei Fragen: Zwischen "den" und "denn" besteht doch ein Unterschied, oder?

Und: Da muss doch ein Punkt nach dem zweiten Satz, oder?

Yami: Joey, du bist ein kluger Junge...

~ <Nirgends zu sehen. Vielleicht ist er ja in den Büschen versteckt? ~

Yami Marik: Wieso sollte er sich verstecken?

Yami Bakura: Wieso sollte man sich nicht vor Nymphomaninnen verstecken?

~ Ach nein! Der kann mich mal, ich bin nicht sein Kindermädchen! ~

Yami Bakura: Siehste! Die will schon wieder...

~ Eigentlich täte mir ein Bad gut. Vielleicht gibt es hier irgendwo eine Süßwasserquelle...> So verließ sie das Lager und begann zu suchen. ~

Seto: Und plötzlich haben sie ein Lager...

~ Nach 15 min der Suche wurde sie fündig. Maron zog sich ihr Kleid aus und ging nur mehr mit dem Bikini bekleidet hinein. <den Bikini lass ich lieber an, sonst kommt Kaiba

mal "zufällig" vorbei!>, dachte Maron, während sie sich mit einer Seife ihren Körper wusch. ~

Seto: Auch wenn ich "zufällig" vorbeikomme, dieses Weib ist mir völlig egal! Die kann auch alles anbehalten, wenn sie will.

~ Alles war ruhig, bis sie plötzlich etwas hörte. Es waren Fusstritte. ~

Yami Bakura: Es heißt immer noch "Fuß"!

~ < Wenn der denkt das ich dumm bin und noch dazu schwerhörig, dann kann er sich auf was gefasst machen!>, dachte Maron mit einem hinterlistigem Grinsen. ~

Seto: Ich denke auch, dass du dumm bist, denn "dass", was übrigens nach dem Komma steht, das es bei dir gar nicht gibt, wird mit Doppel s geschrieben.

~ Nun kamen die Schritte näher. Langsam tauchte Maron ab und tauchte erst wieder am anderen Ende auf. Geräuschlos stieg sie aus dem Wasser und versteckte sich hinter einem Busch. <Na, warte!>

Ja, jetzt sah sie eine Gestalt, die näher kam. Nun schmiss sie ihre Seife mit einer solchen Wucht das sie die Person genau am Kopf traf. Diese fluchte los: "Diese doffen Urwaldaffen werfen mit ...hä... Seifen?" ~

alle lachen

Seto: Der war gut! *lacht* Maron ist ein "doffer", mit Seifen werfender Urwaldaffe!

Yami Marik: Und noch dazu ein sich Waschender!

~ Das war eindeutig Kaiba. "Komm, raus und stell dich, Maron!", rief er wütend. <Ups.... kalt erwischt! aber wass bildet der sich ein! Dem werd ichs zeigen!>, dachte Maron genervt. Wütend ging sie auf ihn zu. Kaiba war stinksauer. Das sah man ihm an. <Aber es war doch nur ne Seife!>, dachte sie und verdrehte die Augen. "WAS BILDEST DU DIR EIN MICH MIT EINER SEIFE ZU BEWERFEN!!!! WER DENKST DU BIST DU?", schreie Kaiba sie an. ~

Yami Bakura: Wieder ein wundervolles neues Wort des Autoren/der Autorin: schreifen. Bedeutung: tot sein, anschwulen, anlesbeln, verrückt sein...

Seto: Wieder können wir nicht alles aufzählen, da es viel zu viele Bedeutungen hat.

~ Wenn er dachte er könnte laut schreien, dann hatte er sich getäuscht! "ICH? DAS IST NICHT RELAEVANT! DIE FRAGE IST WAS BIST DU?", gab Maron wütend zurück. "ICH BIN KLUG, GUT AUSSEHEND UND ERFOLGREICH UND DU?" Jetzt platze Maron der Kragen. <Dieses überheblicher Macho!> ~

Yami Bakura: AH JA.

~ "DAS GEHT DICH ALLES NICHTS AN UND WENN DU DEINEN GRIPS EINSETZTEN WÜRDEST; WÜRDEST DU SCHON DRAUFKOMMEN; DU ÜBERHEBLICHER SPANNER!" ~

Yami Marik: Verzeiht uns, liebe Kinder. Jungen und Mädchen schreien sich nicht immer

so an. Aber da diese Geschichte sowieso nicht realistisch ist, glaubt bitte gar nichts, was ihr hier lest.

~ erst jetzt bemerkte Kaiba das sie nur ihren Bikini anhatte. ~

Yami Bakura: Wieder "dass" und noch ein Komma setzen.

Seto: Klar, ich schau ja auch nicht auf ihre ...

Yami: KAIBA!

Seto: ...Fehler.

~ Das war wirklich ein guter Ausblick. Langsam kam er näher und flüsterte ihr verführerisch ins Ohr: "Ach ja, ein toller Ausblick, aber ohne Bikini wär er noch besser."

~

Seto: Äh, nein, ohne Bikini würden meinen Augen sich einem Selbstzerstörungsprozess unterziehen!

~ Das war zuviel! ~

Seto: Oh ja, das war es.

~ Da das Wasser nicht weit entfernt war, nahm sie in beim Handgelenk und schleuderte in rückwärts ins Wasser. Nun war Kaiba klitschnass. "Wir sehn uns, beschossener Pudel!", die letzten Worte ließ sie sich auf der Zunge zergehen. ~

alle lachen

Yami Marik: BESCHOSSENER! *lacht*

Joey: Wieso schießt sie ihn auf einmal an? Und woher hat sie die Waffe dazu?

Seto: *lacht* Sie kann mich nicht anschießen, sie ist unmächtig dazu.

~ <Also ihre Kurse in Judo und Taekwondo sind doch zu was nutz gewesen!> ~

Joey: Hä, von wem? Wessen Kurse?

Yami Marik: Na Marons!

Joey: Nein! Das denkt sie doch!

Yami Marik: ...Na, dann kann ich nur noch eins sagen: Danke für Nichts. Der grüne Punkt.

~ langsam drehte sie im den Rücken zu und ging zurück ins Lager. ~

Yami: ...welches überhaupt nicht besteht...

~ Kaiba aber war noch immer im Wasser. <Sie hat mich einfach ins Wasser geschmissen. Was denkt sie wer sie ist? Denoch der Anblick im Bikini wars wert!>, dachte Kaiba, während er aus dem Wasser ging. Da sah er das sie ihr Kleid liegen lassen hatte. <Rache ist süß!>, dachte er bei sich. ~

Yami Bakura: Oh Herr Gott. Danke, dass dies nicht verfilmt worden ist.

Yami Marik: Der grüne Punkt.

Seto: Ich geh und hol mir 'nen Scotch. Will sonst noch jemand?

Alle: ICH!!

Seto: Ähm... gut, noch 'ne Frage: Hat sonst noch jemand das Verlangen, sich umzubringen oder blind und taub zugleich zu werden?

Rache ist süß [Stripperin back in action!]

~ Heil! ~

Alle: ...Hitler!

Seto: *verwundert* Ah ja.

~ Leider ist letzte kapitel kurz worn, aber des werd länger! I hoff es gfallt ench! also fü Spaß!!!!!!! ~

Joey: Was ist das letzte Kapitel geworden?!

Yami: Äh... geboren?

~ Kapitel 5:

Seto war auf dem Weg zurück zu den anderen. Er hatte sich einen hinterlistigen Plan ausgedacht, wie er sich für das unfreiwillige Bad revancieren konnte. Kaiba war nur mehr 2 Meter von ihnen entfernt. ~

Yami: Hey, nicht schlecht, aber bei "revancieren" muss noch ein "h" hinter das "c".

Yami Bakura: "Nur mehr"? Wohl eher "nur noch".

~ Marron saß währenddessen bei Mokuba und ihrer Schwester. Sie aß gerade einen Apfel, als Seto um die Ecke kam. Er grinste sie hinterhältig an. <Was hat er nur vor? Irgendwas hat er vor!>, dachte Maron angestrengt. ~

Yami Marik: Angestrengt?

Seto: Denken überanstrengt sie wohl. *grinst*

~ <Er will doch nicht....>, doch ihr gedankenfluss wurde unterbrochen. "Du hast da was vergessen!", sagte er ruhig mit einem hinterlistigem Grinsen. ~

Yami Bakura: "Unterbrochen" und "mit einem hinterlistigen Grinsen". Danke.

Yami Marik: ...für Nichts. Der grüne Punkt.

~ In der Hand hielt er ihr blaues Kleid mit dem Blumenmuster. ~

Joey: Hört sich sehr nach einem Putzfrauenkleid an.

Seto: Wheeler... Ich wusste gar nicht, dass du so eine gute Menschenkenntnis hast.

~ Ihre Geschwister sahen sich zuerst verwirrt an, doch dann grinsten sie wissend. Maron hingegen lief leicht rot an und kochte vor Wut. <Das wirst du bereuen, Kaiba! Du Trottel!>, dachte Maron wütend. ~

Yami Marik: Hö? Was denn los?

~ "Die sind beschäftigt gewesen", sagte Yuzuhira zu Mokuba leise, aber so das es

Maron trotzdem hörte. ~

Yami Marik: ASO!! *grinst*

Seto: WA-WAS SOLL DAS DENN?!

Yami Bakura: Mach wenigstens keine Grammatikfehler, wenn du Seto schon mit dem Inhalt reizt. Also: "sagte Yuzuhira leise zu Mokuba, aber so dass..."

~ "WIR HABEN NICHTS GEMACHT!!!! ICH HAB NUR MEIN KLEID VERGESSEN, ALS ICH KAIBA INS WASSER GESCHNISSEN HABE!!!!", rechtfertigte sich Maron vor den zwei. "UND NUN ZU DIR!!!", sagte Maron wütend zu Kaiba. Dieser Typ grinste immer noch. Und sein Grinsen wurde immer breiter. "Lass uns gehen!", sagte Mokuba zu Yuzuhira. Ihnen war Maron's Stimmung ein wenig unheimlich. ~

Yami Marik: Klar, sie hat ja diese ganz dunkle Seite, die erst später ans Licht kommt...

Yami: Und derzeit gibt sie sich als schreiende Furie zu erkennen.

~ Nun stand sie auf und ging auf Kaiba zu. nun sagte sie ruhiger: "Jetzt sind wir quit, was?" "Denke, schon!", antwortete Kaiba ebenso gelassen. Dann schlang er seine Arme um ihre Taille und zog sie fester an sich. Jetzt begann er an ihrem Ohrläppchen zu knabbern. "Wir würden ein gutes Ehepaar abgeben!", flüsterte er ihr verführerisch ins Ohr. ~

Seto: *staunt mir offenem Munde* ... EHEPAAR?!

Joey: Du und 'ne Frau? ... Ich krieg 'nen Denkfehler, wenn ich versuche mir das vorzustellen.

Yami Bakura: Den hast du auch so...

~ Nun begann auch sie leidenschaftlich an seinem Ohr zu knabbern. "Vielleicht", wisperte sie zurück, ~

Seto: Was soll das?!

Yami Bakura: Ja! Es wird immer noch "wisperte" geschrieben!

~ "Aber leider habe ich keine Zeit für deine Spielchen, Kaiba!" Mit diesen Worten drehte sie ihm den Rücken zu und ging zu ihren Sachen. ~

Yami: ...die zufällig den schweren Sturm überlebt haben...

~ Dann begann sie in ihrem Rucksack zu kramen und holte ihren MP3- Player heraus. ~

Yami Bakura: ...der natürlich auch den schweren Sturm überlebt hat, da elektronische Geräte Wasser sehr gerne in sich aufnehmen und nicht dabei kaputt gehen.

Joey: Nein! Das geht doch gar nicht!

Yami Bakura: Ach was...

Yami Marik: Sie hat ihn bestimmt in 'ner Kokosnuss gefunden.

Joey: ...die ihr vorher auf den Kopf gefallen ist und woraufhin sie dann gestorben ist.

Yami Marik: Joey, das ist sehr irrealistisch.

Joey: Gut! Dann ist sie nur fast gestorben! *beleidigt*

~ Danach setzte sie sich auf einen Stein, in der Nähe des Meeres, ließ ihre Füße ins Wasser baumeln und hörte ihre Musik. ~

Yami: Bestimmt Hard Rock.

~ Seto verstand nicht was sie damit meinte, sie habe keine Zeit für seine Spielchen.
<Frauen sind seltsame Wesen! Zuerst spielen sie mit und dann weisen sie einen ab!> ~

Seto: Nein, sie weisen nur dich ab, weil du ein verdammter Idiot bist.

Joey: Du weißt aber, dass du dich grad selbst beleidigst...

Seto: Halt bloß die Fresse...

~ Am Abend:

"Also, wir gehn jetzt schlafen!", sagte Mokuba und verschwand mit Yuzuhira in ihren Betten. ~

Yami Marik: Hey, das ist ein dicker, fetter Fehler!

Yami Marik: "... und verschwand mit Yuzuhira in seinem Bett."

Seto: MARIK!!

Joey: ...obwohl es dort gar keine richtigen Bette gibt...

~ Maron saß noch immer an der selben Stelle. Sie hatte ihn einfach ignoriert.

Plötzlich stand sie auf, ging zum Lager und legte sich in ihr Bett. ~

Yami: Aber: "derselben".

Yami Bakura: Sie ging also zu diesem Lager, was es gar nicht gibt, und legte sich in ihr Bett, was es auch nicht gibt? AHA!

~ Noch lange hatte sie die Augen offen. Sie konnte einfach nicht schlafen. Es war zum verrückt werden! Diese Träume beschäftigten sie noch immer. Letzte Nacht war sie schweißgebadet aufgewacht, nach so einem Traum. In diesen Träumen sah sie immer dieses Mädchen, das ihr so ähnlich sah, deren Namen sie aber noch nicht kannte. ~

Yami Marik: Ach nee! Meine Träume sind immer total realistisch und ich kenne den Namen von allen Menschen dort!

Yami Bakura: Wieso spricht sie von "diesen" Träumen? Sie hat doch erst einmal davon geträumt!!

~ Und dann gab es da noch diesen Mann. Er erinnerte sie sehr an Kaiba. Die gleichen Augen, die gleichen Haare und den gleichen Körper. ~

Yami: Aber bestimmt nicht dieselbe Stimme!

Seto: Ich kann mir schon fast vorstellen, wer das ist...

~ Doch in seinen Augen war nicht diese Kälte. Die Augen des Mannes in ihrem Traum strahlten Wärme und Geborgenheit aus.

Langsam wurde sie müde. Nach einer Weile schlief sie tief und fest. ~

Seto: ...

Joey: Wenn die Augen des Mannes Wärme ausstrahlten, kann es ja nicht Seto sein...

~ Maron's Traum:

Sie befand sich in einem prachtvollen Raum. Darin stand ein Himmelbett mit einer roten Seidenbettwäsche, ein großer, geräumiger Schrank, Bilder, roten Vorhängen und einem Balkon mit Ausblick auf das Nildelta. Plötzlich ging eine Tür rechts von ihr auf. Heraus kam mit nassen Haaren und nur mit einem Bademantel bekleidet. ~

Yami: Was?! Was kam denn überhaupt rein?

~ Sie ging mit graziösen Schritten zum Schrank und nahm zielsicher ein ziemliches kurzes, rotes Kleid heraus. ~

Seto: Was schreibt die Autorin nur für einen Mist!

Joey: Bzw. der Autor!

~ Dann nahm sie einen weißen Umhang und legte beides auf das Bett. Auf einmal öffnete sich die Tür zum Zimmer und der junge Mann betrat den Raum. ~

Yami: Der ist doch grad schon reingekommen...

Joey: Aber da hat sie vergessen zu schreiben, dass auch wirklich er es war.

~ Er trug die Gewänder eines Priesters. Zärtlich umarmte er sie und strich ihr sanft über den Rücken. Dann küsste er ihre Stirn, ihren Nacken, ihren Hals und ihre Lippen. ~

Yami Marik: Der küsst sie zuerst vorn, dann geht er nach hinten, küsst sie da, dann geht er wieder nach vorn und küsst sie?

Joey: Ja, klingt wahnsinnig logisch, oder?

~ Er bat mit seiner Zunge um Einlass, den sie gewährte. Ihr Spiel wurde leidenschaftlicher und stürmischer. Lagsam legte sie seinen Umhang ab und warf ihn weg. Dann zog sie im das Gewand aus. ~

Yami Bakura: Es gibt so einen Konsonanten, der nennt sich "h" und man nimmt ihn öfters um Vokale zu verlängern...

~ Zärtlich küsste er ihren Hals und knabberte an ihrem Ohrläppchen. Nun küsst sie sich erneut. Vorsichtig öffnete er ihren Bademantel...~

Joey: Wie? Sie hat auch noch 'nen Bademantel an?

Yami Marik: Vielleicht hat sie Angst vergewaltigt zu werden.

Yami: Wie kommst du auf Vergewaltigung?

Yami Marik: Ach, dann wird's dem Kerl irgendwann zu langweilig alles auszuziehen. Dann denkt der: Ach komm, ich nehm mir 'ne Andere, geht schneller.

Yami: Woran du immer denkst...

~ Ende von Maron's Traum ~

Seto: Und wozu war der weiße Umhang und das kurze, rote Kleid?!

Yami Bakura: Reizwäsche wahrscheinlich.

~ Schweißgebadet schreckte Maron hoch. <Was sollen diese Träume nur? Ich verstehe einfach nicht, wieso ich immer sowas träume! Und dieser Mann erinnert mich an...>, dachte Maron verwirrt. ~

Joey: Is irgendwie klar, dass man seine Träume nicht immer versteht!

Seto: Schließ nicht von dir auf andere; wir träumen nicht alle davon, dass wir mit einem Affen Vanillepudding machen müssen.

~ Insgeheim wusste Maron schon längst an wen er sie erinnerte- an Kaiba! Sie konnte einfach nicht mehr einschlafen, deshalb stand sie auf und ging an den Strand. Ihre Füße vergrub sie ihm Sand. ~

Yami Bakura: @Autor/Autorin: Wieso willst du denn da den Vokal verlängern?! Das macht doch keinen Sinn!

Seto: ...Ist dir schon mal aufgefallen, dass die ganze FF keinen Sinn macht?

~ Stumm und in Gedanken versunken starrte sie auf das Meer. Der Mond stank hoch am Himmel. ~

alle lachen

Yami Marik: Ich hab noch nie von stinkenden Monden gehört! *lacht*

Joey: Vielleicht sind sie ja auf einer Insel, wo man den Mond riechen kann!

~ Heute war Vollmond, durch den das Wasser silber glitzerte. Es war toll!
Plötzlich hörte sie Schritte. Aprupt drehte sie sich um. <Mr. Überheblich kommt!> "Na, kannst du auch nicht schlafen?", fragte er mit einem kalten Ton in seiner Stimme. Sie schüttelte den Kopf. "Und was ist mit dir?", fragte sie ebenso kühl. ~

Yami Marik: Kühl ist ein richtig scheiß Wort!

Joey: Ja, find ich auch!

Yami Bakura: ...Wie kommt ihr nur immer auf solche Sachen?

~ "Nein!" "Warum?" "das geht dich nichts an!"

Seto drehte sich um und ging den Strand entlang hinauf. ~

Yami: "entlang hinauf"? Nur eins von beiden.

Seto: "Er ging den Strand hinauf" geht auch nicht!

Joey: Also geht nur entlang!

Seto: Kluges Hündchen...

~ Maron sah im so lang nach bis er von der Dunkelheit verschluckt wurde. Nun war sie wieder allein...~

Yami Bakura: WA!!! "Sie sah ihm nach" und nicht "im"!!

Yami Marik: Oh... sie ist wieder allein...

Seto: Oh... armes, kleines, "doffes" Urwaldäffchen...

Ein unerwartetes Geständnis [Stripperin gesteht Sexsucht!]

~ Heil!!!!^^ ~

Alle: ...Hitler!

~ Freit mi das es mei FF guat finds. Da i leida ez so an bleden Stundenplan hab wer i nimma oft zum schreiben kemen, aber i versuchs! Aber auf alle Fälle viel Spaß mitm nächstn Kapi!! ~

Yami Marik: Wir sollten uns ein Wörterbuch für diese Sprache kaufen...

~ Ciao, tanti saluti
Tea ~

Seto: Ah ja, zuerst italienisch, danach lateinisch und dann noch so ein Name.
Yami: Zu viel des Guten.

~ Kapitel 6:

Maron saß noch immer an der selben Stelle und beobachtete Seto. Dieser saß ein paar Meter weiter weg und warf Steine ins Meer. ~

Yami Bakura: Und es heißt "derselben" und "warf".

Seto: Wieso sollte ich Steine ins Meer werfen? Ich würde eher versuchen, mich aus diesem "Gefängnis" zu befreien!

Yami Marik: ...oder Maron vergewaltigen...

Seto: MARIK!

Yami Marik: Gut, dann Yuzuhira...

~ Seine Augen waren starr auf den weiten, blauen Ozean gerichtet, der so blau war wie seine Augen. Plötzlich wandte er seinen Blick. Er war auf Maron gerichtet. Ihr Blick rührte noch immer auf ihm. Sie blickte in seine Ozeanfarbenen Augenpaare. ~

Yami: *stellt sich dumm* Wie viele Augenpaare hat er denn?

Joey: *stellt sich auch dumm* Gaanz viele!

Yami: Wieso hat er denn so viele?

Joey: Damit er Maron besser beobachten kann!

Yami: Und wieso will er sie beobachten?

Yami Marik: Damit er sie nachher vergew-

Seto: *schaut böse zu Marik* ... Bitte?

Yami Marik: Äh... Danke, der grüne Punkt.

~ Selbst über diese Distanz konnte sie seine Augen sehen. <Eigentlich isst er ziemlich süß, aber dann ist er wieder so ein Ekel. Ach, waas soll ich nur tun? Irgendwie hasse ich ihn, aber irgendwie finde ich ihn anziehend...>, dachte Maron.

Seto: Ich hasse Yami auch, aber ich finde ihn kein bisschen anziehend.

Yami: ...

Yami Bakura: Bei Schwulen ist das auch nicht schwer...

~ Aprupt wandte sie ihren Kopf und blickte erneut aufs Meer. Ein Hauch von rot war in ihrem Gesicht erschienen. Irgendwie war sie total verwirrt und konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen. Noch nie hatte sie ein Mann so nervös und verlegen gemacht. Seto ging es nicht anders. <Ach, diese <Frau raubt mir meinen Verstand. Einerseits ist sie so sinnlich, andernseits kann sie so abwesend sein. Gut, das bin ich auch, aber sie ist so anders!? Ich hatte schon viele Frauen, doch keine war wie sie! Sie ist so wild, doch selbst die wildeste Frau lässt sich zähmen!>, dachte Seto. ~

Seto: WILD?!

Joey: Ja, wildes, "doffes" Urwaldäffchen.

~ Permanent musste er sie ansehen. <Warum hat sie so eine Anziehungskraft auf mich? Warum hat sie zuerst wegesehen?>, dachte Seto aufgeregt. ~

Yami Marik: Weil sie sonst vielleicht über einen Stein gestolpert wäre und tödlich dahingeschieden wäre?

Seto: Schön wär's...

~ Plötzlich hörte er ein seltsames Geräusch. schnell sah er sich um, dabei musste er seinen Blick von Maron abwenden. Als er wieder zurück sah, stellte er erschrocken fest, dass sie verschwunden war. ~

Yami Marik: Höhö, Superman hat sie geklaut.

Joey: Jetzt f*ckt er sie und wenn Seto sich noch mal kurz umdreht, bringt er sie wieder.

Yami: Joey! Deine Ausdrucksweise!

Yami Bakura: Sehr realistisch.

Seto: Hündchen, hast du das aus Hollowman?

Joey: Ja, haste auch gesehen?

Seto: Klar, da meinte der doch...

Yami: Na toll, sie haben ein Gesprächsthema...

~ Eilig erhob er sich. Mit lautlosen Schritten näherte er sich dem Urwald. ~

Yami Marik: ...-äffchen. *grinst*

Yami: Und plötzlich gibt es auch einen Urwald...

Yami Bakura: ...von dem uns vorher niemand erzählt hat.

~ Da war es wieder: Dieses Geräusch das er nicht zuordnen konnte. ~

Yami Bakura: Komma, aber diesmal, wie es schon richtig steht, mit einem s.

~ Irgendwie machte er sich Sorgen um Maron, große Sorgen. Was er sich jedoch nicht eingestehen wollte. Langsam stieg er durch das Gebüsch. <Wie konnte sie einfach nur

abhauen ohne bescheid zu geben! Das war verantwortungslos!>, dachte er wütend. ~

Joey: Nein, das war der Hollowman.

Seto: Da er unsichtbar ist benimmt er sich wie Superman, der gerade Viagra genommen hat.

Yami Marik & Yami Bakura: *grinsen*

~ Er ging nun schon seit 15 Minuten. Warum suchte er sie? Aus unerfindlichen Gründen! War es Freundschaft? ~

Seto: Ich hoffe nicht, es ist "Freundschaft" gemeint...

~ Oder war es mehr? ~

Seto: Ra, steh mir bei...

~ Er hatten keinen blassen Schimmer! Da sah er etwas! Ja, es war eine zierliche Gestalt. ~

Joey: Hollowman als Frau verkleidet.

~ Sie hatte einen wohlgeformten Körper und wunderschöne braune Haare, die ihr bis zu den Schultern gingen. ~

Seto: Und sie hatte ein T-Shirt an, auf dem "Ich bin der Hollowman" stand.

~ Nur der Mond erhellte ihre wunderschöne Gestalt. ~

Joey: ...deshalb konnte er auch sehen, was auf ihrem T-Shirt stand.

~ Kaiba war in ihren Bann gezogen so hatte er sich Maron in seinen Träumen nie vorgestellt. <Du die du schöner bist als einer Göttin und sanfter als ein Engel!>, dachte Seto verträumt. ~

Yami Marik: *würgt*

Yami Bakura: Hört sich nach einem sehr metrosexuellen Hollowman an...

Yami: Hört sich nach einem Weichei an und nicht nach Seto.

~ Plötzlich blickte er in braune Augen, die wie der Sterne am Himmel strahlten. ~

Joey: Aha. Sterne sind aber nicht braun, ne?

~ Er war so in seine Gedanken versunken gewesen, dass er nicht bemerkt hatte das Maron ihn entdeckt hatte und sich ihm genähert. ~

Seto: Den Satz müssen wir jetzt wirklich mal korrigieren... Wir haben soviel ausgelassen.

Yami Bakura: "..., dass er nicht bemerkt hatte, dasS Maron ihn enTdeckt hatte und sich ihm genähert HATTE."

Joey: Oder man stellt das "hatte" nach "entdeckt" hinter "genähert".

Seto: Braves Hündchen... krieg's 'nen Keks. *wirft ihm was Süßes hin*

~ Nun standen sie nah beieinander, nur ein paar Zentimeter und sie würden sich berühren. Die Kälte war aus seinen Augen verschwunden. Seine blauen Augen strahlten Wärme aus. <Oh, mein Gott! Der Eisberg schmilzt!>, dachte Maron. ~

Yami: Das hätten die bei Titanic auch gerne gesagt...

Alle anderen: *starren ihn an*

Seto: Du hast dir das angeguckt?!

Yami: Äh, ja... mit Téa.

Yami Marik: Ah, mit seinem verfaulten Apfel...

Yami Bakura: Dazu kann man echt nur noch eins sagen: ...

Joey: Metrosexuell. *schält sich 'ne Banane* *isst sie*

~ Dabei konnte sie sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. <Warum lächelt sie?>, dachte Seto perplex. Behutsam legte er seinen Arm instinktiv um ihre Taille und zog sie fester an sich. Auch sie legte ihr Arme um seinen Hals. Sie blickten sich in die Augen. Langsam kamen Seto's Lippen ihr näher. Immer näher und näher. Doch Maron stieß in behutsam von sich und löste sich aus seiner Umarmung. ~

Seto: Puh; was ein Happy End! Ich dachte schon...

Joey: Sag nichts; ich auch...

~ Das ging ihr alles zu schnell. Endeutig! Seto blickte sie verwirrt an. Sie sah im seinen Schmerz an. ~

Joey: Sie sah in seinen Schmerz?

Seto: Was für einen Schmerz denn?

Yami Bakura: Vokalverlängerung namens "h", wo steckst du nur?

~ Sie wusste wie es war zurückgewiesen zu werden. Sie kannte diesen Schmerz. Sie musste ihm irgendwas sagen. Etwas! Doch ihr fehlten die Worte. Sonst hatte sie doch auch immer einen flotten Spruch parrat, doch in dieser Situation nicht. "Seto, weißt du... das geht mir alles... zu schnell! Es tut mir Leid! Wirklich! Aber du musst mich doch verstehen!", begann maron stotternd, "Weißt du ich hab schon mal den selben Fehler gemacht. Genau den gleichen. Ich dachte wir würden ewig zusammenbleiben..." ~

Seto: Was labert die da?!

Joey: Sie labert von ihren Fehlern.

Seto: Ach so.

~ Nun versagte ihre Stimme. ~

Yami Marik: Stimmbruch *lol*

~ All die alten Erinnerungen kamen wieder hoch. Sie begann zu schlurchzen. ~

Yami: Was ist denn "schlurchzen"?

Yami Bakura: Schluchzen und schnarchen zusammen.

Joey: Üble Sache...

Seto: Nein; chronische Krankheit.

~ Verzweifelt schlug sie sich die Hände ins Gesicht. ~

Joey: Scheint wirklich 'ne Krankheit zu sein.

Yami Marik: Und Zuckungen hat sie auch noch.

~ Sie wollte das nicht sehn. Nie mehr wieder! Doch sie konnte es einfach nicht vergessen. Es war zu schrecklich und saß zu tief! ~

Yami Marik: ...Was saß zu tief?

Yami Bakura: Nicht das, was du denkst...

Yami Marik: Ach so, dann ist sie wohl nur zu eng.

~ Verzweifelt sah sie ihn an. Einzelne Tränen rannen über ihren Wangen. Immer mehr bahnten sich ihren Weg nach unten. ~

Yami Marik: Also doch!

Seto: MARIK!

~ Dies war eine Situation, in der sich Seto einfach nicht zu helfen wusste. Sowas kannte er nicht. Er war nie in den Arm genommen worden von seinem Stiefvater, wenne er geweint hatte. ~

Joey: ...er hatte Plüschtiere.

Yami: Und Geld...

Yami Marik: ...von dem er sich Nutten-

Seto: KLAPPE DAHINTEN!

~ Er hatte sich geschworen nie mehr zu weinen. ~

Seto: Ich weine sehr wohl!

Yami Marik: Ach was?

Seto: ...wenn ich mir meine Kontaktlinsen reintue, ab und zu.

~ Er kam sich absolut hilflos vor. Sollte er sie in den Arm nehmen? Als er sich auf sie zubewegte, rannte sie weg. ~

Yami Marik: ...denn sie hatte Angst, dass er sie vergew-

Seto: Gleich wirst DU weinen...

~ Sie rannte soweit sie ihre Füße trugen. ~

Yami Marik: Also stürzte sie gleich am Meer, es spülte sie mit einer gewaltigen Welle weg und sie war sofort tot.

Seto: Von Zeit zu Zeit bist du wirklich sehr kreativ.

Yami Marik: Danke.

Joey: Der grüne Punkt.

Yami Marik: *ganz sprachlos*

Yami Bakura: Es heißt aber immer noch "Füße".

Yami: Ich dachte schon, du wärst gestorben.

Yami Bakura: Das dachte ich von dir auch, aber du musst ja dauernd überleben!

~ Total außer Atem brach sie zusammen. ~

Yami Marik: ...und war tot.

Seto: Brav.

~ Als Seto ankam kniete sie heftig schluchzend am Boden. langsam, um sie nicht zu erschrecken ging er auf sie zu. Vorsichtig legte er ihr seine Hände auf die Schultern. Plötzlich drehte sie sich um und legte ihren Kopf an seine Brust, behutsam streichelte er ihr über den Rücken. Sie drückte sich fester an ihn. Maron genoss seine Nähe. Sie spendete ihr Trost. ~

Seto: Verdammt, zu früh gefreut; das Happy End kommt wohl doch noch...

~ So konnte sie alles, was ihr wiederfahren war vergessen. ~

Yami Bakura: "H", wo bist du nur?

Joey: Klar, sie vergaß alles, was ihr widerfahren ist und von dem wir gar nichts wissen.

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

~ Nachdem sie sich einigermaßen beruhigt hatte, blickte sie in an. "Danke! Ich schulde dir was", sagte Maron dankbar. "Nein, tust du nicht. Das ist schon in Ordnung!", erwiderte Seto mit einem Lächeln. <Hatte er gerade gelächelt?>, dachte Maron verwirrt. Schnell stand Seto auf und sagte er erklärend: "Weißt du mein Stiefvater hat mir nie beigebracht, was man macht wenn jemand weint. ~

Yami: ...und trotzdem weiß er es?

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

~ Er hat weder mich noch Mokuba in den Arm genommen. Nie, ob mir geweint haben oder nicht. Deswegen sind mir Gefühle fremd und deswegen kann ich nicht mit ihnen umgehen. ~

Seto: Was labert dieser Doppelgänger da?!

Joey: Äh, die Wahrheit?

Seto: Gut, aber nur zum Teil...

~ Doch wenn du in meiner Nähe bist habe ich immer so ein seltsames Gefühl... Ach vergiss es! Nur eine komische Gefühlsdusselei!"~

Yami Bakura: Und ganz plötzlich hat Seto Kaiba Gefühle!

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

~ Maron's Augen weiteten sich. <Was hat er gerade gesagt? Ok, Seto Kaiba ist krank! Warum sagt er sowas? Was empfindet er für mich?>, dachte Maron erstaunt. "Bist du

krank? Hast du Fieber?", fragte Maron. "Nein, wieso?!", erwierte Kaiba ein wenig gereizt. ~

Seto: "erwierte"?

Yami Marik: erwieherte?

Yami Bakura: erwirtete?

Joey: verwirrte?

Yami: erwiderte, vielleicht?!

alle schauen ihn ganz skeptisch an

Joey: Laber!

~ "Weil ich dich so nicht kenne!", gab Maron zurück. "Ach ja, darf man so nicht sein? Nur weil ich mal offen bin!", sagte Kaiba gereizt. "Nein, aber...", begann Maron, wurde jedoch unterbrochen: "Kein aber! Wer hat sich Sorgen gemacht als du weggelaufen bist? Wer ist dir nachgelaufen?" ~

Joey: Hollowman *grinst*

Seto: Nein Wheeler, das Weib ist Hollowman.

Joey: Und wer hat sie entführt?

Seto: Äh... sie selbst?

~ "Ach, ja! Keiner hat gesagt dass du das tun sollst! Wir sind nicht verheiratet!", sagte Maron wütend. ~

Seto: Wär ja noch schöner...

~ "Ach ja! Das hätte ich nicht gewusst!", erwiderte Kaiba. ~

Yami Bakura: Entweder "Das hätte ich nicht gedacht!" oder "Das hatte ich nicht gewusst!".

Seto: Beides sehr unwahrscheinlich.

~ Er kochte vor Wut. "Du kannst mich mal, Kaiba!", sagte Maron sauer, drehte ihm den Rücken zu und ging davon. ~

Yami Marik: Die geht immer so ran...

Yami Bakura: Ich sag doch, das ist 'ne Nymphomanin.

Seto: Soll Hollowman sich doch selber f*cken...

~ Die Beschimpfungen die Seto ihr nachschrie ignorierte sie einfach. ~

Yami: Das passt ja sogar...

~ Seto blickte ihr so lange nach, bis sie die dunkle Nacht verschluckte. "Ach, wie gern würde ich sie vergessen, einfach aus meinen Gedanken verbannen und sie nie mehr wieder sehen!", murmelte Seto traurig, "Aber ich kann und will sie nicht vergessen!" ~

Yami Bakura: Er würde sie gerne vergessen, aber er will es nicht?

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

~ Plötzlich rann eine Träne seine Wange hinab. Nun hatte er seinen Schwur gebrochen: Nie mehr zu weinen... ~

Joey: Marik, dein Auftritt...

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

~ Währenddessen bei Maron:

Sie lag im Bett, doch wenn sie die Augen schloss sah sie Seto's trauriges Gesicht. ~

Yami Bakura: "doch" passt da nicht so...

Seto: "trauriges Gesicht" passt da nicht so.

~ Vor mehreren Minuten:

"Mist, jetzt hab ich meine Kette verloren!", stellte Maron fest. Eilig suchte sie sie. Immer weiter ging sie bis sie sie gefunden hatte, ihre Silberkette mit dem Anhänger aus Aquamarin. Da sah sie ihn- Seto Kaiba. Zuerst dachte sie sich nichts bis sie ihn traurig sagen hörte: "Aber ich kann und will sie nicht vergessen!" Und dann sah sie eine Träne auf seiner Wange. Sie konnte es kaum fassen. So kannte sie ihn nicht... ~

Joey: Ich auch nicht...

Yami Marik: Ja, ich auch nicht!

Yami Bakura: Ich auch nicht!

Yami: Und ich erst recht nicht!

Seto: ...Ach, und was soll ich erst sagen?

~ Wieder zurück bei Maron:

Inzwischen war sie eingeschlafen...

Maron's Traum:

Eine junge Frau stand auf einem balkon. ~

Joey: Schon wieder die Stripperin?

Seto: Höchstwahrscheinlich...

Joey: Na toll...

~ Ihr Blick schweifte über das weite Land, das hauptsächlich aus Wüste bestand. Doch sie konnte ihren Blick nicht von ihm nehmen. Anscheinend erwartete sie jemanden. Suchend sah sie sich um. Als auf einmal hinter der Düne ein Reiter erschien. ~

Yami Bakura: Da muss noch ein Hauptsatz rein!!

~ Sein Pferd war ein schwarzer Rappe, dessen Fell in der Sonne wunderschön glizierte. Auf dem Gesicht der jungen Frau erschien ein Lächel. Eilig rannte sie den Gang hinab, rannte ein paar Diener um und erreichte letztendlich den Hof. ~

Yami Marik: Sie rannte ein paar Diener um? *lacht* Wie fett ist die denn?

Yami: Ich hab schon Mitleid mit dem armen Mann...

~ der Reiter passierte inzwischen das Tor. Hastig stieg er vom Pferd. Die junge Frau lief auf ihn zu und fiel ihm in die Arme. ~

Joey: Uh... Üble Sache...

~ Er hob sie hoch und sie drehten sich ihm Kreis. ~

Yami Marik: Das gibt aber 'nen Hexenschuss...

~ Dann presste er seine Lippen auf die ihren. Genüsslich erwiderte sie den Kuss. Sie genoss es. "Lass mich nie wieder alleine!Versprochen?", sagte sie zu dem Braunhaarigen. "Versprochen!", erwiderte er glücklich und drückte ihr erneut einen Kuss auf die Lippen, um sein Versprechen zu unterstreichen. Erleichtert fiel sie ihm in die Arme... ~

Joey: Umarmt er sie nicht schon?

Yami Marik: Uuund... -knacks- der Rücken bricht zum zweiten Mal...

~ Ende von Maron's Traum

Schweißgebadet schreckte sie hoch und blickte direkt in blaue Augen. Doch sie hatte das schlimmste erst jetzt entdeckt... ~

Yami Marik: ...sie hatte Seto misshandelt...

Yami Bakura: *grinst* Sie haben Seto misshandelt!

Yami Marik: *grinst* Ihr Schweine!

~ Was ich da mit ihr anstelle verrät ich nicht! ~

Seto: Ah ja, aber mich schön quälen, ne? Herr Gott, Kinder gibt's...

~ Ich hoff euch hat das kapi gefallen. Wenn ja schreibt mir BITTE kommis! *flehen an* Ich hoffe, dass ich bald dazu komme dass nächste Kapi zu schreiben! Aber ich mach es so schnell wie es geht, versprochen. Könnte aber dauern!!!!

Also, ciao, Viel Spass beim lesen und bis zum nächsten Mal!

Eure Tea ~

Yami: Das war Kinderquatsch mit Tea. Danke und bis zum nächsten Mal.

Yami Marik: Der grüne Punkt.

Unsanftes Erwachen [Hitlers Fresse neben dir]

~ Heil! *knuddel* ~

Alle: ...Hitler!

Seto: Oh nein, jetzt gibt's das "Adolf Hitler"-Knuddeln noch dazu...

~ Endlich kann i weiter schreiben! Echt supa dass ma es so viele Kommentare schreib's! Vielen Dank! I grei mi total das es de Geschicht gut finds. Heit werd i nimma so viel schreim aber i hoff ench gfallts trotzdem! Also ez kem ma mal zur Story zrug!!!!

~

Joey: In welchen Zug kommen wir?

Seto: In den Zug der ewigen Verdammnis...

~ Kapitel 7:

Nicht nur das sie Seto's Blick standhalten musste, sondern noch zu allem Überfluss lagen ihre Lippen auf den seinen. Und noch dazu lag er halb auf ihr. <Oh mein Gott!>, dachte Maron, während sich ein leichter Rotschimmer auf ihrem Gesicht zum Vorschein kam. ~

Yami Bakura: Sich zum Vorschein kommen? Ah ja.

~ <Was für ein unsanftes Erwachen. Was bildet der...>, dachte Maron ein wenig sauer, doch ihre Gedanken wurden unterbrochen. Etwas was sie nie erwartet hätte, trat ein. Seto Kaiba stand auf und entfernte sich ein paar Meter. Vielleicht täuschte es sie aber sie dachte sie könne einen leichten Rotschimmer auf Seto's Gesicht sehen. <Bide ich mir das ein oder ist es ihm peinlich? Jeetzt steh ich wirklich auf der Leitung!>, dachte Maron verwirrt. ~

Seto: Klar ist es ihm peinlich auf dir zu liegen...

~ "Ähm, es tut mir leid, das wollte ich... nicht", begann Seto stotternd, als er sich dann halbwegs wieder unter Kontrolle hatte, erzählte er fort. "Ich wollte nur überprüfen ob du noch atmet!", log er ohne rot zu werden. ~

Yami Marik: *lol* Ich dachte du bist ein guter Lügner, Kaiba.

Seto: Das dachte ich auch...

~ <Mensch, ich hoff das glaubt sie mir!>, dachahte Seto ein wenig nervös. ~

Yami Bakura: "Dachahte", wieder ein neues vom Autor/von der Autorin erfundenes Wort. Bedeutung: siehe "schreifen".

~ <Ja, ja und das nächste Maal untersuchst du mich auf Brustkrebs. Wers glaubt wird selig!!! Solche schlechte Lügner wie dich kenne ich zu Genüge! Und wer die Meisterin darin schlagen will braucht sfchon mehr können! Gegen mich würdest du alt aussehen,

Setolein!>, dachte Maron und verdrehte kurz die Augen. Dann sagte sie ganz gelassen: "klar, und das nächste Mal untersuchst du mich auf Brustkrebs!" ~

Seto: Klar, das wünschst du dir, was Hollowman?

~ Nun begann sie zu Grinsen, das konnte sie sich einfach nicht verkneifen. Der Anblick der sich ihr bot war zum tot lachen. Seto guckte ganz schon blöd aus der Wäsche. Die Verwirrung stand ihm ins Gesicht geschrieben. Ihm hatte es wohl die Sprache verschlagen. Dies passierte nicht oft, das musste sie ausnutzen. "Raus mit der Sprache: Warum warst du hier und warum direkt auf mir?", stocherte sie weiter. "WAS DENKST DU WER DU BIST, DU ...!", ihr fehlten einfach die Worte. So was konnte man nicht ausdrücken. "Du was?", fragte Seto mit einem hinterhältigem Grinsen. ~

Joey: Du sein Hollowman.

~ Er hatte inzwischen wieder einen klaren Kopf bekommen. "He, ich bin dran! Ich hab hier das Wort! Also: Wie ist das passiert mit unserem Unfall?", fragte sie kalt. "Weißt du, ich konnte einfach nicht widerstehen mal in dein Gesicht zu schauen wenn es mich mal nicht so wutverzehrt anblickt, dann bist du auf einmal aus deinem Traum hochgeschossen und trafst halt zufällig meine Lippen. So einfach ist da!", erklärte kaiba gelassen. ~

Yami Bakura: Schreibt das derselbe, der auch "Aliquando" geschrieben hat?

Yami: Nein, wieso?

Yami Bakura: Es heißt nicht "wutverzehrt", sondern "wutverzerrt".

Yami Marik: Mann, Kaiba hat ja 'ne echt tolle Antwort drauf.

~ "Jetzt gibst du mir die Schuld! Typisch Mann! Immer sind die Frauen schuld!", erwiderte Maron bissig. ~

Yami Marik: Andersrum! Man sagt immer, die Männer sind schuld...

Joey: Dabei sind doch die Weiber die faulenden Früchte...

~ Er war zu weit gegangen eindeutig. "Ja wer sonst?", gab Kaiba zurück. "Weißt du ich hab geschlafen und kann dabei leider nicht bestimmen wann und WOHIN ich aufschrecke! Und normalerweise ist ja keiner über mir. Ach ja wie hast du das gemacht?", sagte Maron wütend. "Was?", fragte er unschuldig. "Tu nicht so unschuldig! Als ich aufwachte lagst du über mir", erwiderte Maron sauer. "Ach, das! Weißt du ich bin so erschrocken, als du hochgeschreckt bist, das ich halt versehentlich über dich gefallen bin", sagte Seto. ~

Seto: Ich kann... nichts mehr sagen...

~ <Mensch, das ist nicht zu fassen: Jetzt spielt er das Unschuldslamm!>, dachte Maron stinksauer. "So ein Zufall!", erwiderte sie bissig. Erst jetzt bemerkte Seto es. Das war ein Anblick der sich ihm bot. ~

Yami Marik: Was denn für ein Anblick?

Yami Bakura: Hat die Nutte wieder ihren Bikini an?!

~ Er konnte einfach nicht still sein und seinen Mund halten. Es machte ihm richtig Spaß sie auf die Palme zu bringen. Es war so was wie sein Hobby. "Was strarrst du mich so an, Affe? Gibs noch was?", fragte sie genervt. ~

Seto: AFFE? AFFE?! Wer von uns ist denn das "doffe" Urwaldäffchen? Ich oder du?!

~ "Das Affe überhör ich einfach mal! Aber ich möchte dich daraufhinweisen dich ordnungsgemäß zu kleiden in meiner Nähe, den sonst kann ich für nichts garantieren!", erwiderte Seto gehässig mit einem hinterhältigem Grinsen. Zuerst stand Maron total auf der Leitung doch dann bemerkte sie es. Ihr Nachthemd war so weit hinaufgerutscht, dass ihr schwarzer String zu sehen war. ~

Seto: ...

Yami Marik: Die Fantasie eines kleinen Mädchens...

Yami Bakura: Oder eines kleinen, metrosexuellen Jungen...

~ <Oh, nein! Wie peinlicher!>, dachte sie. ~

Yami Marik: "Wie peinlicher"?! Was für eine Ghettosprache spricht die?!

~ Nun sah sie rot. Kaiba war zu weit gegangen. ~

Joey: Irgendwie geht er dauernd zu weit, obwohl er gar nichts macht!

Seto: DANKE, dass das mal jemand bemerkt!

Yami Marik: Der sich bedankende grüne Punkt.

~ "Weißt du was du Perverser! ~

Yami: Wie wär's mit 'nem hübschen sexy Fragezeichen, dass den Satz und deine Intelligenz viel attraktiver macht?

~ Erstens: Niemand hat mir zu sagen wie ich mich zu kleiden habe! Das ist ganz alleine mein Ding! Und zweitens: Merk dir ein: Solche perversen Typen und Spanner wie du einer bist, verabscheue ich total!", schrie Maron wütend. ~

Joey: Die Weiber sind so brutal. Es wird echt immer schwerer unter den ganzen Nutten eine tolle Frau zu finden.

Yami Bakura: Joey hat recht! Die zieht erst ihr Nachthemd bis zum geht nicht mehr hoch und als der Kerl es bemerkt und sie darauf hinweist, beschimpft sie ihn als Spanner!

Yami Marik: Ich heirate niemals! Ich schließe mich dem Clan des grünen Punkts an!

Joey: Ich mach mit!

Yami Bakura: Ich auch.

Seto: Ich mach auch mit.

Yami: Hm... *zögert*

Joey: Yami, was ist los mit dir?

Yami Bakura: Keine Angst, bei uns in Japan dürfen Schwule immer noch nicht heiraten.

Yami: Gut, ich trete bei.

Yami Marik: Hoch lebe der Clan des grünen Punkts!

~ Dann richtete sie sich ihr Nachtkleid und nahm einen Kübel. Kaiba der inzwischen sich umgewandt hatte um zu gehen, bemerkte dies nicht. Doch dieser Fehler sollte ihn noch teuer zu stehen kommen. ~

Seto: Er hat doch gar nichts gemacht!

Joey: *legt seine Hand auf Setos Schulter* Frauen sind so grausame Wesen...

~ Auf einmal wurde er von einer kalten Wassermasse übergossen. <Aber es regnet doch nicht!>, dachte er verwirrt. ~

Yami Bakura: Blödheit kennt keine Grenzen...

~ langsam drehte er sich um und blickte in zwei rehbraune Augen. Maron's Gesicht zierte ein hinterhältiges Grinsen. "Rache ist zuckersüß!", sagte sie gehässig und wandte sich zum Gehen. Doch Seto hielt sie fest. Schnell hob er sie auf und ging mit ihr Richtung Wasser. ~

Yami Marik: Er hob sie auf? Was ist die, ein Ding?

Joey: Nein, 'ne Barbie Puppe.

Yami: Das ist 'ne Theresa! Barbies sind blond!

Yami Bakura: Ah, Yami der Frauenversther...

~ "Nein, lass mich los! Du Perverser!", schrie sie um sich. Sie wehrte sich heftig, doch Kaiba hatte einfach mehr Kraft. ~

Seto: Was zum Teufel hat das nun wieder mit Perversität zu tun?!

Yami Marik: Na, du wirst sie als Rache fi-

Seto: Oh, halt du doch bloß deine zu groß geratene Fresse!

~ Langsam und sicheren Schrittes ging er durchs Wasser. Als sie weit genug draußen waren, schmiss er sie ins Wasser. ~

Yami: Er zog sie ins Wasser und warf sie dann noch mal rein, obwohl sie schon drin waren?

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

Joey: Ich hab's schon fast vermisst...

Yami Marik: *freut sich* *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

Joey: Ich sagte "fast"...

~ Empört tauchte sie wieder auf. Seto konnte sieh bei ihrem Anblick ein Grinsen nicht verkneifen. Es sah einfach zu witzig aus. Ihm reichte das Wasser bis zur Hüfte, Maron bis über den Bauchnabel. "Dir wird dein Grinsen schon noch vergehen!", meinte sie und tauchte in unter Wasser. Er hingegen packte ihr Füße so das sie das Gleichgewicht verlor und ebenfalls untertauchen musste. ~

Yami Bakura: Er beachtete dabei gar nicht, dass sie damit unglücklich stürzten konnte und sich viele, viele Knochen am Arsch brechen konnte.

Yami Marik: ...was daraufhin auch passierte, doch Seto bemerkte zu spät, dass sie sich auch die komplette Wirbelsäule verrenkt hatte. So vergrub er sie in der Nähe des Lagers, das es gar nicht gab.

Joey: Happy End.

~ Fast zugleich tauchten die beiden auf. "Du...", begann Maron, doch wurde unterbrochen, als Kaiba zu lachen anfang. Er lachte wirklich. Das gabs doch nicht. Jetzt guckte Maron blöd aus der Wäsche. ~

Yami Marik: Nippelwetter, wa? *grinst*

~ Seto konnte sich kaum noch halten. Verwirrt starrte sie ihn an. "Du.. hast da... was am... Kopf..", brachte er unter seinem Lachen hervor. Erstaunt griff sie sich auf den Kopf... tatsächlich da war was... Seegras. Ja es war Seegras, das sich in ihren Haaren verfangen hatte. nun musste auch sie lachen. ~

Seto: Die Ironie ist scheiße.

Joey: Und der Witz zieht auch nicht.

~ Das musste wirklich urkomisch ausgesehen haben. Nun lachten sie gemeinsam. Als sie sich wieder gefangen hatten, begann seto:" Du hast ausgesehen wie diese Meerhexe in Ariell." ~

Joey: Ist der denn doof?!

Seto: Das dachte ich auch gerade.

Joey: Die heißt "Arielle". Aber das "e" wird nicht gesprochen.

Yami: Komm, wir schicken ihn zu Wer wird Millionär Junior.

Seto: Komm, wir stecken ihn in eine enge Kammer, schließen ihn ein und werfen den Schlüssel weg.

~ "He, erstens bin ich nicht so dick und zweitens wann hast du Ariell gelesen?", fragte sie verwirrt. "Weißt du in mir stecken viele Talente", erwiderte er keck. "Klar, logisch: Seto Kaiba kann alles! Nein, jetzt im Ernst, wann?", gab Maron schmunzeln zurück. ~

Yami Marik: Ich mag die Frau nicht.

Yami Bakura: Ja. Die war sogar als Nymphomanin besser.

Joey: Und als Hollowman auch.

~ "Mokuba wollte mal als er klein war das ich ihm das Buch vorlies und so habe ich halt dieses Bild gesehen", sagte Seto betrübt. "Was hast du?", fragte Maron besorgt. "Ach, nichts!", erwiderte Seto. ~

Seto: Was ist denn an dieser Szene nun wieder so dramatisch?

Yami: Marik, dein Auftritt...

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

~ "Nein, komm schon. Red, dann gehts dir besser!", meinte Maron mit beruhigender

Stimme. ~

Joey: Ja, dann weißt du nämlich endgültig, ob sie nun die Hexe oder Hollowman ist.

~ "Weißt du zu der Zeit waren Mokuba und ich noch im Waisenhaus, ein schrecklicher Ort!", sagte Seto traurig, "Unsere Eltern sind schon früh gestorben und unsere Verwandten wollten nur das Geld. So kamen wir ins Waisenhaus." ~

Yami: Jetzt kommt die Story schon wieder...

Seto: Wer erzählt denn der Hexe aus Arielle, auch genannt Stripperin, auch genannt "doffes" Urwaldäffchen und auch genannt Hollowman, sofort seine ganze Vergangenheit?!

Yami Bakura: Jemand, der ganz sicher nicht Seto Kaiba heißt.

~ Maron tat Seto wirklich Leid. Was sollte sie nur tun? Langsam ging sie auf ihn zu und schaute ihn an. Die Kälte in seinen Augen war verschwunden, Trauer stand nun in ihnen geschrieben. Der Schmerz musste ziemlich tief sitzen. ~

Yami Marik: Wo genau sitzt er denn? *lol*

Yami Bakura: Das solltest du Yami fragen, der kennt sich da besser aus...

~ Sie war zwar keine Psychiaterin, aber das sah sie. Er zitterte ein wenig. <warum erzähle ich ihr das alles! Sie kennt mich nicht mal. Das kann sie nicht mal verstehen!>, dachte Seto betrübt. Nun passierte das, was er am wenigsten erwartet hatte. ~

Yami: ... "passierte" wurde mit drei s geschrieben...

Joey: Uh... *zuckt zusammen* Ich krieg 'ne Gänsehaut...

~ Vorsichtig schlang sie ihre Arme um seinen Hals und legt ihren Kopf an seine Brust. "Ich kenne das Gefühl. Ich kann dich wirklich gut verstehen!", flüsterte sie leise, aber jedoch hörbar. ~

Seto: Jetzt kommt's... Genau dasselbe wie bei der Schwester von Ashita...

~ Ihn ihrer Stimme hörte man Trauer heraus. ~

Yami Bakura: Wir waren doch schon so weit, wir beide... Wieso musstest du meine Träume zerstören und wieder ein "h" setzen, wo keins hingehört?

Yami Marik: *grinst zu Bakura* Sie haben das "h" vergewaltigt!

Yami Bakura: *grinst* Ihr Schweine!

~ Behutsam legte er seine Arme um ihre Taille und zog sie fester an sich. Er genoss ihre Nähe auch Maron ging es nicht anders. Wieder fühlte Seto dieses ihm unbekannte Gefühl, das er einfach nicht zuordnen konnte. Er wusste nicht ob es gut oder schlecht war. Aber irgendwie genoss er es. Sie gab ihm das was andere Frauen ihm noch nie gegeben hatten. ~

Joey: Schwarze Sting Tangas umsonst.

~ Sie war anders. Ganz anders. ~

Seto: Klar, sie war Hollowman.

~ Doch das war nicht schlecht, im Gegenteil! ~

Joey: Natürlich nicht, vielleicht kann sie ihm verraten, wie sie sich unsichtbar macht und er kann dann alle Mädchen kurz entführen, f*cken und dann wiederbringen.

~ Auch Maron genoss seine Wärme. Auch ihr ging es nicht anders als Seto. Doch sie wusste was das für ein Gefühl war, ihr war es bekannt und bewusst. Sie war verliebt...
~

Yami Marik: Wahrscheinlich in sich selbst, weil sie so unübertrefflich klug und wahnsinnig sexy mit ihrem schwarzen Tanga ist.

Joey: Hör auf, die ist doch nicht sexy.

Yami Marik: Ach danke für die Aufklärung...

Yami: Es lebe der Clan des grünen Punkts...

Maron's Geschichte [Crashkurs in Sachen: Wie komme ich an Seto Kaiba ran?]

~ Heil!^^ ~

Alle: *sagen mal heut nichts*

Seto: Oh toll, Hitler wird zum Animestrichmännchen!

~ Danke für enche kommis! Des is supa nett vo ench! Gott sei Dank hab i heit amal wida zeit zum schreiben. Also: Danke fürs Lesen und viel Spaß mitm nächsten kapi!!!
^^

Ciao ;-) ~

Joey: Diese bescheuerten Smileys...

Yami: ...Die machen einen richtig aggressiv...

~ Kapitel 8:

Nach einer Weile lösten sich die zwei wieder aus ihrer Umarmung. Für einen kurzen Moment blickten sie sich noch in die Augen. <In diesen Augen könnte man versinken. Sie sind so blau wie der Ozean!>, dachte Maron verträumt. Nun war sie schon eine ganze Woche mit Seto Kaiba auf dieser Insel und bis jetzt hatten sie sich noch nicht mal den Kopf abgerissen. ~

Yami Marik: Die Autorin/Der Autor benutzt echt schlimme Wörter!

Yami: Normalerweise sagt man nicht "sie haben sich nicht den Kopf abgerissen". Das klingt... echt brutal.

Joey: Das klingt... nach Hollowman...

~ Ein Schiff hatten sie auch noch nicht entdeckt. ~

Seto: Ach nee! Ich dachte sie hätten eins gesehen, aber denen ein Schild hochgehalten auf dem "Verpisst euch, ihr Arschlöcher! Das ist unser Land und wir wollen nicht gerettet werden!" steht.

Joey: Ja! Wir wollen nicht gerettet werden! Wir wollen nur schwarze Tangas umsonst!

~ Also war die Rettung weit entfernt.

Maron hätte nie gedacht das ihr Seto kaiba jemals Leid tun könnte, doch sie hatte Mitleid mit ihm. "Nun kenne ich den Grund warum du niemandem vertraust. Doch das wird dir nicht weiter helfen. Weißt du nicht alle Menschen sind so wie deine Verwandten", begann Maron ihm zaghaft zu erklären, ~

Yami Bakura: Oh, jetzt kommt die Geschichtsstunde für Klein Seto. "Nicht alle sind so wie deine Verwandten...", ja, es sind eben nicht alle so fehlerhaft wie Maron.

Yami Marik: ...und benehmen sich gleich wie der barmherzige Samariter, auch bekannt als kleine Nutte.

~ "Du musst wieder lernen jemandem zu vertrauen Seto!" ~

Yami Marik: Die Fantasie eines kleinen Mädchens...

Yami Bakura: ...oder eines kleinen, metrosexuellen Jungen.

Yami Marik: *lacht* Ist Maron 'n Kerl, oder was?

Yami Bakura: Äh... ja, kann doch sein.

~ Mit diesen Worten ging sie wieder Richtung Ufer zu. <Jemandem vertrauen? warum? Was bringt mir das?>, dachte Seto verwirrt. ~

Yami Marik: Gar nichts; die Programme in der Matrix werden dadurch nur noch weiter die Kontrolle über dich haben.

~ Plötzlich drehte sich Maron um und sagte: "Du kannst immer mit mir reden, Seto!" ~

Yami Marik: "Ja, Mister Anderson, sie können mir vertrauen..."

Yami Bakura: ...sagte Smith zu Neo, bevor er ihn töten wollte.

~ Maron hatte inzwischen schon das Ufer erreicht, als Seto noch immer im Wasser stand. <Ach, Maron, wenn du nur wüsstest, wie gern ich jemandem vertrauen würde!>, dachte er betrübt. ~

Seto: So gern, wie ich Wheeler f*cken will!

Stille

Joey: Äh... wie kommst du darauf?

~ Nun verließ auch er das Wasser und setzte sich in den Sand. Maron saß inzwischen auf einem Stein und dachte über Gott und die Welt nach. ~

Yami Marik: Ach, hätten sie 5 Minuten für Gott?

Yami: Nein.

Yami Marik: *beleidigt* Spielverderber.

~ <Ach, ich predige hier Seto etwas, was ich selber nicht einhalte!>, dachte sie betrübt, <Ich muss mal über meinen Schatten springen!> ~

Yami Bakura: Verdammte Scheiße, wieso will hier jeder über seinen Schatten springen?!

Yami Marik: Alles kleine Mädchen und Jungs, die zu dumm sind um etwas anderes zu machen.

~ Langsam erhob sie sich und ging wieder zurück. Nun stand sie neben Seto Kaiba, doch dieser hatte die Augen geschlossen und schien zu schlafen. ~

Seto: Kein Wunder, wenn die mich schon so langweilt.

~ Sie wollte schon wieder gehen, als Seto plötzlich sagte: "Was hast du auf dem Herzen?" ~

Joey: Sie hat "I love Seto" drauftätowiert, will's ihm aber nicht sagen.

~ "Ach, nichts besonderes! Tut mir Leid ich wollte dich nicht wecken!", meinte Maron. ~

Yami: Dumme Kuh.

~ Erneut wendete sie sich um um zu gehen. ~

Yami Bakura: *streckt sich* Wie wär's denn mit 'nem Komma? *hat schon so lang nichts mehr drüber gesagt*

~ "Raus mit der Sprache! Erstens habae ich nicht geschlafen, also musst du dich nicht entschuldigen mich geweckt zu haben und zweitens setz dich neben mich, ich beiß schon nicht!", sprach er im ruhigen Ton. ~

Joey: ... damit sie dachte, er sei ganz ruhig und damit er ihr nachher schön ins Herz schauen kann, um zu sehen was sie drauf hat.

~ Nun musste Maron lachen. "Du und nicht beißen? Das glaub ich dir nicht wirklich!", sagte sie mit einem Lächeln. ~

Yami: Ach was! Seto beißt doch nicht!

Seto: Hündchen beißt; aber ich doch nicht. Ich reise dir nur das Herz aus der Brust und stell's mir in 'ne Vitrine.

~ "Ach, ja!", meinte Seto der sich nun sein Lachen nicht mehr verkneifen konnte. er verstand sich selber nicht mehr. ~

Yami Marik: Und er fragte sich: Wieso reise ich ihr nicht gleich sofort das Herz aus der Brust?

~ Noch nie hatte ihn eine Frau zum Lachen gebracht. ~

Yami Bakura: ...denn er lachte darüber, dass sie so naiv ist und wirklich glaubt, er beißt.

Joey: Er reist ihr doch bloß das Herz raus!

~ Dann Seto neben sich und sagte: "Hier is Platzzi, Schatzi!" ~

Yami Bakura: *hustet, weil er sich heftig verschluckt hat*

Yami Marik: Klingt als ob Maron ein Hund wäre.

Yami: In dem Satz fehlt irgendwie ein Verb.

Seto: In dem Satz fehlt irgendwie die Realität.

~ Nun konnte sich maron ihr Grinsen nicht mehr verkneifen und setze sich rechts von Seto in den Sand. "Also, eigentlich bin ich hier um dir etwas über mich zu erzählen!", begann sie. "Warum erzählst du das mir?", fragte Seto, während er sie durchdringlich ansah. ~

Yami Marik: Denn er hatte den Röntgenblick und schaute aus welchem Winkel er ihr Herz am besten und schnellsten fassen konnte.

~ Sie wirkte traurig. "Weil ich dir vertraue! Und..", meinte Maron mit einem wohligen Lächeln zu Seto. <Wums! Das hat gegessen! Weil sie mir vertraut? jetzt steh ich total auf der Leitung!>, dachte Seto geschockt. ~

Yami Bakura: Klar, jeder Mann denkt "Wums! Das hat gegessen!"
Joey: Erinnert mich an Fußball, aber dann schrei ich es immer laut.
Seto: Also ist Maron ein rundes, langweiliges Ding.

~ "Und... weil ich ehrlich sein möchte!", beendete sie ihren Satz. ~

Yami Marik: *imitiert Maron* Ja, nachdem ich dich die ganze Zeit angelogen habe, will ich dir endlich die Wahrheit erzählen: Ich bin eine billige Stripperin und arbeite nebenbei als Prostituierte! Vergib mir!
Joey: ...und erschieß mich.

~ "Also du hast sicher schon mal was von den Kinomoto Firmen gehört", sagte Maron.
~

Yami: Jetzt kommt's!

~ "Ja, sie sind nach der Kaibacorp. die zweiterfolgreichsten Firmen und ihre Leiterin heißt Kinomoto Ma..", begann Seto, doch ihm verschlug es die Sprache. ~

Seto: Mir schlägt es wirklich die Sprache.

Yami: Beide Möglichkeiten wie man an Seto rankommt, in einer Geschichte vereint! 1. Leiter einer anderen, sehr guten Firma sein. 2. Ihn aus dem alten Ägypten kennen.

Yami Bakura: ...und 3. Mit ihm auf einer einsamen Insel landen...

Stille

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

~ Nachdem er einigermaßen wieder seine Sprache gefunden hatte fragte er geschockt: "Ist es wahr?" "Ja, ist es. Ich bin die Erbin und Leiterin dieser Firmen. Und deine ewige Konkurrentin um den ersten Platz. Mein Vater, der Leiter dieser Firmen starb als ich fünf war an einer unheilbaren Krankheit. ~

Seto: Genau dasselbe Leben, wie ich es hatte...

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

~ Dann leitete meine Mutter 5 Jahre lang die Firmen. Doch als ich 10 Jahre alt war starb meine Mutter in einem Autounfall. ~

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

~ Sie hatte nie mehr geheiratet. Sie hatte immer gesagt: Sein Herz verschenkt man nur einmal und ich habe es an deinen Vater geschenkt. Ich habe es nie bereut, auch wenn

er schon so früh von uns gegangen ist. Er ist und bleibt meine einzige große Liebe, deshalb kann ich keinen anderen Mann heiraten! Dafür habe ich sie bewundert. ~

Yami Bakura: Und ich sagte entschlossen zu ihr: Mami, ich lass mir "I love Seto Kaiba" aufs Herz tätowieren.

~ Weißt du: Sie hat schon mit 19 meinen Vater geheiratet und mit 20 hat sie mich bekommen. Ich habe sie immer bewundert! ~

Seto: *spielt Maron* Ja, und seid dem wollte ich auch Nutte werden!

~ An ihrem Grab habe ich geschworen, mein Herz nur an einen Mann zu verschenken, wie sie! ~

Yami Marik: *grinst* War ihre Mutter ein Mann oder was?

Joey: Und hat sie ihre Mutter auch noch so geliebt?

Yami: Nein, sie wollte es so machen, wie ihre Mutter es getan hat!

Joey: Ach, laber!

~ Dieses Versprechen werde ich halten! Aber nun zurück zur Geschichte: ~

Yami: Die spielt sich aber ganz schön auf... Als ob ihr Leben als Geschichte veröffentlicht wurde.

Seto: Nein, sie hat's nur aus meinem Tagebuch abgeschrieben, das übrigens gar nicht existiert.

~ Also nach dem Tod meiner Mutter, sollten wir eigentlich zu unseren Verwandten kommen, doch die wollten uns nicht. ~

Yami Bakura: Is klar, wer will schon dreckige Nutten?

~ Dann nahm ns halt unser Onkel, der Halbbruder unseres Vaters bei sich auf. ~

Yami Marik: Denn er war der ärmste Zuhälter des Landes und brauchte dringend Geld.

~ Er leitete zur der Zeit die Firmen. ~

Yami Marik: Also seine Puffs.

~ Also hat er mich so erzogen, dass ich später würdig sein würde die Firmen meines Vaters zu vertreten. ~

Yami Bakura: Klar, Nutten können zugleich auch Zuhälter sein.

~ Letztes Jahr ist er zurückgetreten und hat mir die Leitung der Firmen in die Hände gelegt. So, das war's! Nun weißt du wer ich bin!",beendete Maron ihre Geschichte. ~

Seto: *spielt Maron* Ich bin jemand, der sich an Seto Kaiba ranmachen will und sich deshalb sein Leben anschaut und sein eigenes Leben als Billigimitat davon

veröffentlicht.

~ Seto war ziemlich erstaunt! Sehr! ~

Seto: Natürlich! Ein Billigimitat von mir findet man nicht alle Tage!

~ <Jetzt versteh ich die Welt nicht mehr! Sie ist die Leiterin der Kinomoto Firmen, meine Konkurrentin! Das gibt es doch nicht!>, dachte Seto, der völlig baff war. ~

Yami: Ach was, die ist nicht deine Konkurrentin, die ist doch unter dir.

Yami Marik: ...Wie meinst du das?

Yami: Ja, nicht so!! Ich meine unter seinem...

Yami Marik: ...Hüftbereich?

Yami: Unter seinem Niveau!

Yami Marik: Ja, klar!

~ Irgendwie waren sie so wie Schicksalsgefährten: Beide hatten keine Eltern mehr, Geschwister und Firmen. ~

Seto: Nur das meine Eltern anständig waren, mein Bruder keine Nutte ist und meine Firma nichts mit Puffs gemeinsam hat.

Joey: Ja, aber ansonsten ist wirklich alles gleich.

~ Er konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen. Maron beobachtete ihn schon die ganze Zeit. Dann erhob sie sich und sagte leise: "Ich gehr mal! Du musst warscheinlich über ziemlich viel nachdenken. Das einzige was ich wollte, war das du die Wahrheit erfährst und zwar von mir und nicht von jemand anderem!" ~

Yami Bakura: *spielt Maron* Denn ich will nicht, dass du denkst ich bin eine lügende Nutte. Ich bin nämlich nur eine Nutte, die von Zeit zu Zeit lügt.

~ Mit diesen Worten kehrte sie ihm den Rücken zu und ging. Seto blickte ihr nach, bis sie die Dunkelheit verschluckte. ~

Yami Marik: Irgendwie werden hier alle von der Dunkelheit verschluckt und kommen dann doch wieder.

Yami Bakura: Die sollten sich mal Shadow RealM anschaffen. Die Fehler wurden in der neusten Version nämlich ausgebessert.

Yami Marik: Ja, das Update gibt's gratis bei www.fick-dich-doch-kisara.com.

~ Nun war er mit seinen Gedanken allein und wusste einfach nicht weiter...

Am nächsten Tag:

Seto wanderte gedankenverloren im Urwald umher. ~

Seto: Dieser Affe bin nicht ich...

~ Verloren blickte er in den Himmel. Die palmen reichten meterhoch inauf und man

könnte meinen sie berührten den Himmel. Nun wendete er seinen Blick wieder auf den Weg. Ohne auf seine Umhebung zu achten ging er auf die Süßwasserquelle zu. Plötzlich blickte er auf. Auf einmal hörte er etwas. ~

Joey: Bitte nicht schon wieder DIE...

~ Was war das? Angestrengt sah er sich um. Da, war was! Nun wusste er was es war. ~

Yami: Ja, was denn?!

~ Doch was er dort sah konnte er nicht fassen. Es war unfassbar. ~

Yami Bakura: WAS DENN?!

~ Hatte er jetzt Halluzinationen? <Oh, mein Gott! Träume ich jetzt oder sehe ich schon Sachen die gar nicht existieren?>, dachte Seto ein wenig verwirrt. ~

Yami Marik: Nein, er sah es wirklich. Maron hatte einen Privatpuff aufgemacht und ihn nicht zur Eröffnungsfeier eingeladen! Was für eine Frechheit!

~ Maron stand mit dem Rücken zu ihm gewandt im Wasser. Und noch dazu nackt. ~

Alle: liih...

~ Er blinzelte kurz. ~

Seto: Eigentlich wollte er die Augen schließen, aber es war wie bei einem Autounfall. Man kann nicht hinsehen, aber wegen dem Schock auch nicht wegschauen.

~ Ja, es war eindeutig echt was er da sah. Ihre schöne schlanke Figur, ihre vom Wasser glänzende Haut, all das machte ihn verrückt. ~

Yami Bakura: Denn es war Wahnsinn, dass diese Nutte sich auch auszog, wenn man ihr kein Geld zusteckte.

~ Er begehrte sie wie keine andere Frau. ~

Seto: Nur mal kurz zur Information: Das bedeutet gar nicht.

~ Sie machte ihn wahnsinnig, raubte ihm jeden Gedanken, doch da war noch was. ~

Yami Marik: Jetzt hatte er den Wunsch, sie auf Brustkrebs zu untersuchen...

Seto: MARIK!

~ Immer wenn er in ihrer Nähe war hatte er dieses Gefühl. ~

Yami Marik: Er hatte einen stehen.

Seto: MARIK!!

~ Ihm stellte es die Gänsehaut auf und er hatte Schmetterlinge im Bauch. ~

Joey: *lacht* Marik hat Recht!

Seto: Böse, Hündchen, ganz böse! Du kriegst keine Kekse mehr!

Joey: *verstummt sofort*

~ War es Liebe? Nein, dieses Gefühl könnte er sich nicht erlauben. Das würde seinem Image schaden. Andererseits sehnte er sich danach. ~

Yami Bakura: ...denn er wurde noch nie von einer schlechten Nutte vergewaltigt und wusste deshalb nicht, wie gut er es eigentlich hatte.

~ Er wollte ihre zarten Hände auf seiner Haut spüren, ihren Lippen auf seinen. Verträumt blickte er sie an. Ihre langen, braunen, nassen Haaren klebten an ihrer nassen Haut. Diese glitzerte wunderschön in der Sonne. ~

Joey: Im Falle eines Falles, klebt Uhu WIRKLICH alles!

Yami Marik: Neu! Jetzt mit Glitzerextrakt!

~ Plötzlich blickte sich Maron um. In letzter Sekund konnte sich Seto noch ducken. zusammen gekauert war er nun hinter dem Busch versteckt.

Maron griff derweil nach ihrem Handtuch und wickelte es sich um ihren zierlichen Körper.

Sie wusste nicht genau, warum sie sich immer wieder umblickte. Dennoch fühlte sie sich irgendwie beobachtet. ~

Seto: Klar, sie selbst ist ja Hollowman.

Joey: Also fühlt sie sich auch von sich selbst beobachtet.

~ <Warscheinlich spannt dieser Seto wieder! Wer sonst, möchte mich nackt sehen oder noch mehr...>, dachte sie während sich ein leichter roter Schimmer um ihre Nasenspitze erschien. ~

Yami Bakura: "Sich erscheinen" gibt es nicht!

Yami: Genauso wenig, wie leichte Rotschimmer um die Nasenspitze.

Joey: Ach was! Hollowman kann alles!

~ Peinlich berührt begann sie sich ein wenig abzutrocknen und ihre Sachen anzuziehen. Auf einmal hörte sie ein Rascheln. Erschocken blickte sie sich um. Sorgfältig sah sie sich um, konnte aber nichts erkennen. Wo war er den. Dieser Spanner names Seto Kaiba!? <Verdammt, wo ist er?>, fragte Maron sich ein wenig genervt. "Setolein, wo bist du? Ich weiß das du hier bist!", begann Maron mit einem hämischen Grinsen zu sprechen. Sie wusste ganz genau dass er den Namen Setolein hasste. ~

Seto: Ach! Ich kann dich ja auch mal Hollowmanilein nennen! Das würde dir ja auch nicht gefallen!

~ Seto versuchte ganz beherrscht zu bleiben, doch das "Setolein" gab ihm den Rest.

Wütend stand er auf und ging auf sie zu. ~

Yami Bakura: Idiot...

~ Maron blieb unbeeindruckt stehen. Das verlockte ihn gerade dazu sie aus der Fassung zu bringen.

Maron blieb ganz gelassen. ~

Yami Marik: Hatten wir das nicht schon mal?

~ Sie wusste ganz genau was er vorhatte. Nun standen sie Aug in Aug voreinander. "Na, hast du Spaß gehabt zu spannen", zischte sie. "klar!", erwiderte er keck. "Und wieviel hast du gesehen?", fragte sie neugierig. "Genung! So das ich Lust auf mehr bekommen habe.", sagte Seto mit seinem Ich-bin-der-beste Lächeln. ~

Seto: Klar, ich habe Lust darauf bekommen, ihr das Herz aus der Brust zu reißen!

~ Seine Augen spiegelten Verlangen. ~

Seto: ...nach Erlösung von dieser Qual namens "Frau".

~ Damit hoffte er sie auf die Palme zu bringen, doch sie blieb unbeeindruckt "Na, dann. Ich hoffe dir hats gefallen! Bis später!", meinte Maron trocken. ~

Joey: Die Stripperin macht's ja umsonst!

Yami Marik: Ach, die will nur Kundschaft anlocken.

Yami: Das wollen die normalen Frauen auch...

~ Auf ihrem Gesicht erschien ein fieses Grinsen. Nun war er verwirrt. Bisher konnte keine Frau ihm widerstehen. Doch sie schon!
~

Seto: Als ob ich sie will...

~ Sie hatte ihn abblitzen lassen. ~

Yami Bakura: Hab ich diesen Mist nicht schon irgendwo mal gehört?

Seto: Das wünscht sie sich zwar immer wieder, aber sie hat es nicht getan!

~ nach einer Weile drehte sich Maron um und ging. Doch nach einer Weile hatte sich auch Seto von seiner Demütigung erholt und schmidete schon wieder Pläne. ~

Yami: "Schmieden"...

Seto: Was denn für eine "Demütigung"?

Yami Marik: Sie hat dich mit dem Anblick ihres Körpers gepeinigt...

~ <Na warte, kleine Maron! dich krieg ich auch noch rum! Selbst du lasst dich zähmen! Das schaff ich schon, so wahr ich Seto Kaiba heiße!>, dachte Seto grinsend. Da kam

ihm eine geniale Idee... ~

Seto: Er wollte sie in der Süßwasserquelle ertränken...

Yami Bakura: Nein, er wollte sich ein Gift aus den selten, giftigen Pflanzen, die es auf einmal auf der Insel gibt, zusammenmischen.

Joey: Nein, er wollte sie in der Nähe des Lagers, dass es gar nicht gibt, bei lebendigem Leibe begraben.

Yami Marik: Und wenn sie dann tot ist, fi-

Seto: MARIK!!

~ Also, des Kapitel is ez ferti. I hoff ench gfallts. Vielleicht schreib i morgen weiter, schau ma mal! Danke an alle für de lieben Kommis! Vielen, vielen, vielen Dank!!!!!!

Ciao, see you, Vivi ~

Yami: Welcher Idiot schreibt dazu Kommentare?!

Yami Bakura: Welcher Idiot ändert dauernd seinen Namen?!

Yami Marik: Ein Idiot, der nichts zu tun hat.

Eine leidenschaftliche Nacht [Vergewaltigung grausamster Art...]

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Die Rettung [Herr, erlöse uns endlich!]

~ Hi!^^^~

Seto: Es ist zum dreiäugigen Animemännchen mutiert!

Joey: Rette sich, wer kann!

~ Endlich kim i wieder zum schreiben! Es miaßt wissen i hab ma überlegen müssen wia's weiter geht! Aber nach langem hin und her hab i mi für di andere Möglichkeit entschieden! Dann werd's nämlich länger, hab i ma ausgerechnet. Des hab i no gschaftt obwohl Mathe ned mei Fach is! *g*

Aber auf alle Fälle viel Spaß beim Lesen und danke für enche Lieben Kommis! Vielen vielen, vielen, vielen Dank!!!!!!!

Bye, Fire_Angel ~

Joey: Was ist mit Mathe??

Seto: Hündchen bekommt schon Angst, dass die bösen, bösen Zahlen ihn wieder im Reich der Schatten verhaufen...

Yami: *zu Joey* Die meinte, sie kann zählen und ihre FF wird noch länger werden...

Alle: Nahahain!!

~ Kapitel 10:

Langsam öffnete Maron ihre Augen. ~

Yami Bakura: ...und das zum 1250. Mal!

~ Sie spürte warme Arme um ihre Taille geschlungen. ~

Yami Bakura: Was für ein Wunder! Ein echtes Doppeljubiläum! Dies passiert auch zum 1250. Mal!

~ Diese Berührung stellte ihr eine Gänsehaut auf. ein kalter Schauer lief ihr über den Rücken. Sie wusste nicht warum, aber sie hatte ein ungutes Gefühl. ~

Joey: Wenn man Hollowman ist, muss man immer Angst vor sich selbst haben...

~ Normalerweise sollte sie sich in dieser Berührung geborgen fühlen. Verwirrt und noch halbschlafend rieb sie sich die Augen. ~

Yami: Aha, sie reibt sich die offenen Augen...

Yami Marik: Na dann: Guten Appetit...

~ Dann fiel ihr es wieder ein... letzte Nacht! Zuerst war ihr nicht klar was los war doch dann dämmerte ihr es was letzte Nacht passiert war. Vorsichtig wendete sie ihren Kopf und blickte in SEIN Gesicht- Das schlafende Gesicht von Seto Kaiba. <Wenn er

schläft sieht er ja richtig süß aus unser Setolein!>, dachte sie grinsend. ~

Seto: Unser Hollowmanilein sich aber richtig scheiße aus, wenn es schläft.

Yami Bakura: Ach komm, wenn sie wach ist auch.

~ Behutsam legte sie Seto's Arm zur Seite. Er brummte kurz und drehte sich auf die andere Seite. Leise sammelte sie auf Zehenspitzen ihre Sachen auf und zog sich um. ~

Yami Bakura: Sag mal, was für Tiere sind das, wenn sie ihre Sachen aufsammeln muss?!

Yami Marik: Wilde und hässliche Tiere.

~ Dann nahm sie ien Handtuch und ihr Duschgel und ging zur Quelle um sich zu Waschen. ~

Yami: Ja wunderbar! Denn mit dem ganzen Duschgel verseuchte sie das Wasser und man konnte nichts mehr davon trinken!

Joey: Das hat sie schon vorher mit ihrem Körper verseucht...

Yami Marik: Davon würde doch kein normaler Mensch mehr was von trinken. Da würde ich eher Fliegenpilze essen!

~ Bei Seto: ~

Yami: Wie "bei Seto"? Wo sind wir denn grade?!

Yami Bakura: Reg dich nicht auf Pharaos, die Kamera schwängt jetzt nur zwei Zentimeter weiter zu Seto und Maron ist zwar immer noch zusehen und es ist eigentlich alles beim alten geblieben, aber was tut man nicht alles um seinem Text Fülle zu geben?

~ Instinktiv griff er auf die lehre Bettseite neben sich. Er tastete noch alles ab, doch sie war weg. Erschrocken öffnete er die Augen. ~

Yami Marik: Er war also doch nicht blind und konnte sich mit "sehen" statt mit "tasten" weiterhelfen.

~ Suchend sah er sich um. Nirgends war sie zu sehen geschweige zu hören. ~

Yami Bakura: Und taub ist er auch nicht!

~ Nun begann auch er seine Kleidung einzusammeln. ~

Yami Marik: Wie die Tiere...

~ Noch immer sich umschauend zog er sich an. ~

Seto: Er konnte es nämlich nicht fassen! Sie war weg, endlich mal weg!

Joey: Bestimmt bespannt sie ihn vom Kleiderschrank aus, den es gar nicht gibt.

~ Dann ging er in Richtung Meer. er wusch sich mit dem Wasser sein müde wirkendes Gesicht und schüttelt ein paar Mal den Kopf um einen klaren Gedanken fassen zu

können. ~

Yami Marik: ...und um die Läuse loszuwerden!

~ ein hinterhältiges Grinsen auf seinem Gesicht. ~

Yami Bakura: Wo steckst du? Verbilein? Verbiderbilein? Verbiderbiberbilein? ... VERB!!!

Yami: Ist ja gut, es hat dich gehört!!

Joey: Aber der Autor/die Autorin nicht.

~ <Ja, ich hab's geschafft! Ich hab die Kleine flachgelegt! Ich bin der beste! Ja, sonst würde ich nicht Seto Kaiba heißen>, dachte er mit seinem typischen überheblichem Grinsen. ~

Seto: Nee, sonst würdest du Joey Wheeler heißen!

Yami: "...überheblichEN Grinsen."

~ Inzwischen bei Maron:

Erschrocken blickte Maron von Mokuba zu ihrer kleinen Schwester. Entsetzten stand ihr ins Geicht geschrieben. ~

Seto: *spielt Mokuba* E... E... En... Yuzuhira, kannst du das lesen?

Yami Bakura: *spielt Yuzuhira* En... Ent...

Joey: Chef, Chef, dort steht "Ente".

Yami Bakura: *spielt Yuzuhira* Was...?! Meine Schwester ist eine Ente?! Wieso hast du mir das denn nicht vorher erzählt? Komm, da müssen wir was machen!

Yami Marik: *spricht monoton* Über 4 Millionen Menschen in Japan sind Enten und können weder lesen, noch schreiben. Wir helfen. Alpha Telefon Marik. Spenden werden angenommen unter www.fick-dich-doch-kisara.com. Schreib dich nicht ab. Lern wie du dir "Ich bin ein Versager, kann aber lesen und schreiben" aufs Gesicht schreibst.

~ Mokuba und Yuzihira schauten ertappt drein. "Wir.. wir haben..", begann Mokuba leise. ~

Yami Marik: ...was denn?! *grinst*

Yami Bakura: "Wir haben gedacht... wir dachten, du weißt wie man sich "Ich bin ein Versager, kann aber lesen und schreiben" aufs Gesicht schreibt..."

~ "Ihr habt..... geknutscht! Und ihr wisst zu was das führt! Nicht?", sagte Maron erschrocken. ~

Yami Marik: Oh ja...

Seto: MARIK!!

Yami Marik: Es steht dort doch!

Seto: Aber du trägst auch immer einen großen Teil dazu bei!

~ sie konnte es kaum fassen. Ihre Geschwister hatten geknutscht. Sie wusste zu was

das führen konnte. ~

Yami Marik: Ja natürlich wusste sie das, sie war doch auf der Dorfnuttenschule gewesen.

Yami: Das führt zu Bakterienaustausch und schlimmstenfalls zu einer gefährlichen Krankheit!

~ Das hatte man ja gestern gesehen. ~

Yami Bakura: Ja, ja, der arme Seto hat jetzt auch 'ne Blasenentzündung...

~ Erneut erinnerte sie sich an letzte Nacht. Verzweifelt verdrängte sie diese Gedanken und begann mit einer Standpauke. "Und nun geht und ich warne euch wehe ich sehe euch noch einmal. Dann gibt es was!", beendete sie ihren Vortrag. ~

Yami Marik: ...über korrektes Verhalten in Anwesenheit von Nutten.

~ Eilig machten sich die jüngeren vom Acker.

Maron ließ sich das kalte Wasser über ihren warmen Körper rinnen. ~

Joey: Welches Wasser denn?!

Seto: Das von ihr verseuchte.

Joey: Ach so.

~ Sie schloss sie Augen und genoss ihre Ruhe. Plötzlich hörte sie Wasser spritzen. Ruhig und gelassen blieb sie stehen, ihre Augen immer noch geschlossen. ~

Yami: Muss die wirklich immer alles zweimal sagen?

~ Plötzlich fühlte sie wie sich heiße Hände um ihre Taille schlungen. ~

Yami Bakura: ...zum 1252. Mal.

~ "Na, hast du mich vermisst!", hauchte Seto ihr verführerisch ins Ohr. "Nein!", meinte Maron trocken. Was auch stimmte. ~

Joey: Was? Das sie trocken war?

Seto: Nein, dass sie dumm war.

Joey: Und woher entnimmst du das?

Seto: Aus meiner eigenen Intelligenz.

~ Sie hatte viel über letzte Nacht nachgedacht und war zum Entschluss gekommen, dass es ein großer Fehler gewesen war. ~

Yami: Es ist immer ein Fehler andere absichtlich mit der eigenen Krankheit anzustecken!

Yami Marik: ...und ihm danach seine Möpfe in Form von blauen Saphiren klauen zu wollen!

~ was sich bald bestätigen sollte! "Hab ich mir gedacht! Am Anfang hatte ich gedacht, dass ich dich nie rumkriegen sollte, doch es wurde dann anders. Du konntest mir einfach nicht widerstehen!", begann er spöttisch und mit einem hämischen Grinsen zu reden. "ja, vielleicht hatte ich mal einen schwachen Moment!", meinte Maron, doch seine Worte hatten sie schwer getroffen. ~

Yami: Ja, ihre Worte treffen mich auch manchmal schmerzhaft.

Yami Bakura: Vor allem, wenn sie ein "h" oder gleich ein ganzes Verb vergisst...

~ "Eins stellen wir klar: Ich brauch keine Beziehung. Das ist schlecht fürs Image", meinte er trocken. ~

Seto: Ich brauche weder eine Beziehung, noch eine Beziehung.

~ Das war zu viel! So was hatte noch nie jemand zu ihr gesagt. "Weißt du was, Seto Kaiba: Du bist das gemeinste, hinterhältigste, selbstverliebteste Arschloch das ich je gesehen habe. ~

Seto: Dankeschön. So nett war schon lange niemand mehr zu mir.

~ So ein gefühllosen Menschen habe ich noch nie gesehen. Mir ist klar dass das ein Fehler war, doch es hat mir wenigstens was bedeutet. Hat dir es denn nichts bedeutet? ~

Seto: Ha! Wie denn, wenn du mich mit deinen Pilzen ansteckst?!

Joey: ...und dann noch seine Sapphire klaust!

~ Aber noch was: Ich habe versucht dich zu hassen wirklich, doch ich kann es nicht, denn ich ...", sagte Maron mit Tränen in den Augen. Sie konnte sie einfach nicht mehr zurückhalten. Die letzten Worte erstickten unter ihrem Tränenmeer. Hastig legte sie sich das Handtuch um, nahm ihre Sachen und lief weinend davon. ~

Alle: *ironisch* Ohhhh...

~ Obwohl sonst Kaiba nichts dazu bewegte Gefühle zu zeigen, hatten ihn ihre Worten schwer getroffen. ~

Joey: Oh, Toffiffee, lecker!

Seto: Idiot! Das heißt es nicht...

Joey: Ach ja und was dann?!

Seto: Äh... "gedoffen" und das kommt aus dem Lateinischen und bedeutet "verblödet".

Joey: "...hatten ihn ihre Worte schwer verblödet." ...Hm, passt sogar!

~ Er wusste zwar nicht warum, aber er konnte es nicht beschreiben. ~

Yami: Was denn?!

Seto: Ihre unglaubliche Dummheit.

~ Als Maron um Strand kam, ~

Yami Marik: Was?! Sie kam am Strand um? *sabbert*

Yami Bakura: Nein, als sie "zum" Strand kam.

Joey: Zu früh gefreut...

~ sah sie etwas. Ja, es musste eine Boot sein. ~

Yami Bakura: Boot ist maskulin.

~ Sie waren gerettet, aber darüber konnte sie sich nicht freuen. ~

Seto: Ach so, ja! Plötzlich waren sie gerettet!

~ Sie war zu verletzt und gedemütigt worden. Sie hatte ein gebrochenes Herz... ~

Joey: Ein gebrochenes Herz auf dem immer noch "I love Seto" stand...

Yami Marik: Und jetzt wünschte sie sich, sie hätte Geld fürs Ausziehen und F*cken genommen, denn dann könnte sie es sich weglassen lassen...

Yami: Das Leben kann so gemein sein...

~ Nach einer Weile waren sie an Bord der luzuriösen Yacht. ~

Joey: Sie waren auf Luzifers Yacht?!

Yami Bakura: Nein, auf einer luxuriösen.

~ Maron hatte sich eilig in ihre ihr zugeordnete Kabine zurückgezogen. Doch ihrer Schwester war aufgefallen, dass sie nicht wie sonst war. Nicht so fröhlich und lebensfroh wie sonst, sondern traurig und verletzt. So als hatte sie ein gebrochenes Herz. Aber warum? ~

Joey: Weil auf dem schönen, roten Herzchen immer noch "I love Seto" steht!

~ Am nächsten Tag waren sie am Hafen angekommen. Eilig hatte Maron ihre Schwester dazu gedrängt das Schiff zu verlassen. so das sie sich nicht einmal mehr von Mokuba verabschieden konnte. ~

Seto: Mh... *legt den Kopf etwas schief* Das gefällt mir.

~ Seto hatte viel nachgedacht und ihm war einiges klar geworden, doch es war zu spät. Die Erkenntnis kam zu spät! ~

Yami Marik: "Verdammt!", dachte er, "Ich habe vergessen, ihr das Herz aus der Brust zu reißen."

Seto: Mist! Jetzt ist immer noch ein freier Platz in meiner Vitrine!

~ Eilig verließ er das Schiff, doch Maron war gerade dabei ins Taxi zu steigen. ~

Yami Bakura: Ach ja, und alles war auch wieder ganz normal.

~ "Maron...", rief er ihr verzweifelt nach, "Ich ...!" Doch sie reagierte nicht. Doch bevor sie einstieg warf sie ihm noch einen Blick zu und rief: "Lebwohl, Seto!" Einige Tränen kullerten ihren Wangen hinab. ~

Yami: Es war... es war...

Seto: Es war, als hätte die Nutte ihren besten Kunden verloren.

~ Dann bog das Taxi schon um die Ecke. Nun stand Seto da. Er war verzweifelt. Durcheinander. ~

Seto: Glück! Erlöst! FREI, VERDAMMT NOCH MAL!

~ Eine Träne fiel seine Wang hinab. Trasurig flüsterte er: "Aber Maron.... ich liebe dich doch!" ~

Joey: Wieso verknallen sich die Kerle bloß immer in Nutten?

Yami Marik: Weil's so dramatischer ist und die Autoren mehr Geld bekommen.

Seto: Er ist nicht in sie verliebt!! Die hat ihn mit ihrem Pentagrammanhänger verzaubert!

Yami: Das war in 'ner anderen Geschichte...

~ Fortsetzung folgt.... ~

Yami Bakura: Shit happens...

~ Hi!^^

I hoff des Kapitel hat ench gefallen.

Seto kann gemein sein! So is er halt immer, naja fast immer! I hat a no a anders Ende schreiben kennen, aber i hoff ench gfallts trotzdem! Eigentlich wollt i a Happy End schreiben, aber nacha wars jo scho aus gwesen! Es wern so ca. an die 27 Kapitel wern, aber schau ma mal! Des 13. dreht sich um die Vergangenheit, soviel ist klar!!! Um die ganze, weil des sonst ziemlich unkla ist was früher passiert ist! War nett wens ma A paar Kommis schreiben tat's!!!! *anflehn*

Bye, Fire_Angel

P.S.: Sorry, dass i immer in mein tirolerischen Dialekt verfall! ch hoffe trotzdem, das es des lesen kent's! Wenn nicht schreib's mas bitte!!!

Und i schreib bald weiter!!! So schnell wie möglich!

Jetzt hab i nämlich mei erste Deutschscharbeit vorbei (7.10.04)! Puh! Zum Glück! ~

Joey: Yami, wieso liest du so schnell; ich hab kein Wort verstanden!

Yami: Du verstehst auch nichts, wenn ich langsam lese.

Seto: Wieso muss die uns auch gleich ihr ganzes Leben erzählen?!

Vergessen [Blabla hier, Blabla da]

~ HI!^^

I bin wieder da! *g*

Anfangs möchte ich euch für di vielen lieben Kommis bedanken!!!! I mechts auf 100 schaffen! gemeinsam mit euch war des möglich! Bitte helft's ma!? BITTE!!!

Zweitens hab i wieder nachdacht... i hab jo gschrieben, dass des 13. Kapitel sich um die Vergangenheit dreht... doch i glab es wern 2-3 Kapitel draus, also des 13.,14. und 15.Kapitel! Aber schau ma mal, i ku nix versprechen!

Und bevor i no eine Volksrede schreib, geh i ez zum Kapitel!

Eure Fire__Angel ~

Joey: Können wir das das nächste Mal nicht einfach überspringen?

Seto: Das wäre auch in meinem Interesse.

Yami: Nein, wir müssen es schon richtig machen. So, fangen wir an.

~ Kapitel 11:

Zurück blieb ein verzweifelter und trauriger Mann. Verzweifelt versuchte er eine Träne zu unterdrücken. <Wie? Wie konnte das nur passieren? Warum? Das kann nicht sein!>, dachte Seto traurig. ~

Seto: Sexuelle Belästigung!

~ Mokuba stand nicht weit weg und beobachtete alles. So hatte er seinen Bruder seit langem nicht mehr gesehen. ~

Yami Bakura: Ach ja, sie waren ja nur auf einer einsamen Insel und hatten Tag und Nacht nur einander, aber egal.

~ Früher war er so, doch dann hatte er sein Herz vereist und niemandem mehr vertraut, außer ihm. ~

Joey: Klar, Mokuba war nicht so dumm und tätowierte sich sofort "I love Seto" aufs Herz.

~ Er hatte Angst alleine zu sein und wieder verletzt zu werden, wenn er vertraute. Mokuba hatte Mitleid mit seinem Bruder. ~

Seto: Was soll denn diese verf*ckte Sche*ße?! Du Sh*t von Autor, ich werde dir gleich-Yami: *kommt angerannt* Sch! *hält ihm ein Glas hin* Hier ist deine Medizin.

Seto: *trinkt* Hm... *beruhig sich langsam*

Joey: *zu Yami geflüstert* Was ist das?

Yami: Sein Scotch.

~ Plötzlich spürte Seto etwas kaltes, nasses auf seiner Hand. ~

Yami Bakura: *dramatisch* Was war es nur?

Joey: Hollowmans Herz! Er hatte es doch noch bekommen!

~ Langsam blickte er auf sien Hand und entdeckte einen Tropfen. Kalter Regen fiel vom Himmel. Der Himmel hatte sich verdunkelt. Immer mehr Tropfen fielen auf die Erde herab. Es war als würde der Himmel weinen... ~

Seto: Halt doch die Fresse.

Yami: Na, na, wir wollten aber nicht mehr aggressiv sein!

Seto: Is ja gut... *trinkt noch 'nen Schluck*

~ Inzwischen bei Maron:

Maron saß bedrückt im Taxi. Verzeifelt versuchte sie Seto aus ihren Gedanken zu verbannen. So hatte sie ihn wirklich noch nie gesehen. ~

Seto: Ich weiß, ich bin sexy, wenn ich abweisend bin.

~ Was sie nie gedacht hatte trat ein. Ja, sie hatte Mitleid mit ihm. <wieso? Warum? Warum bist du so wie du bist? ~

Yami Marik: Frag doch gleich, warum die Erde rund ist!

Joey: Weil sie ein großer, leckerer Apfel ist, denn Gott hatte sich auch einen Apfel als Modell genommen.

~ Ändere dich doch, nicht meinetwegen, sondern schon für Mokuba!>, dachte Maron traurig. ~

Seto: Wieso für Mokuba? Dem geht's doch gut.

Yami Bakura: Nicht verzweifeln, die will dich doch nur verändern, weil die nichts zu tun hat.

~ Ihr Kopf war leer. ~

Joey: Jetzt wissen wir genauso viel wie wir auch schon vorher gewusst haben.

Yami: Aber jetzt bestätigt es der Autor/die Autorin sogar selbst.

~ Würde sie ihn jemals vergessen können? war das möglich? Ihr Blick scheifte aus dem Fenster. Regen fiel vom Himmel. Der Himmel weinte... ~

Yami Bakura: Falls sich jemand fragt, was denn "scheifen" ist, ist das natürlich verständlich. Es hat dieselbe Wirkung wie "schreiben".

~ Tage verstrichen. Nichts besonderes war passiert.

Maron saß in ihrem Arbeitszimmeer. Eilig tippte sie in die Tasten ihres Laptops. Plötzlich lehnte sie ihren Kopf zurück und fuhr sich mir ihren Händen übers Gesicht. Verzweifelt schloss sie ihre Augen kund seufzte. ~

Joey: Die ist doof.

Yami: Ja.

~ Ihre Gedanken drehten sich wieder um IHN. Wie immer in den letzten Tagen. Sie wollte ihn vergessen, konnte es doch nicht. Wie war das möglich? ~

Yami Marik: Sie hatte die Tätowierung immer noch nicht weggelasert. So war das möglich.

~ Es ist ihr zuvor noch nie so ergangen. Bei keinem! Sie drehte sich um, sprang von ihrem Sessel auf und blickte umher. ~

Seto: Ich dachte grade zuerst sie springt aus dem Fenster.

Joey: Ich auch...

Seto: Mein Herz hat vor Aufregung schon ganz schnell gepocht.

Joey: Ja! Fast wie wenn man verliebt ist.

Seto: Öh... ja, kann sein. Ich bin wohl in ihren Tod verliebt.

~ Der Raum war ziemlich groß und die Wände waren in einem zartem Gelbton gestrichen. Darin befanden sich ein Schreibtisch aus Buche, ein paar Regale für Akten und Ordner, Vitrinen, eine Couch und ein Sessel, der direkt vor dem großen Fenster. ~

Yami Bakura: "Japan sucht das Verb", bewerben sie sich jetzt!

~ Langsam setzte sie sich in den Sessel. Sie nahm die Decke die darauf gelegen war und legte sie um ihren zierlich Körper. Fest kuschelte sie sich hinein und betrachtete die Landschaft außerhalb des Fensters. ~

Yami Marik: Kann es sein, dass dieses Gelaber völlig nutzlos ist?

Yami: Kann nicht sein; ist so.

~ Der weiße Sandstrand erstreckte sich um die ganze Bucht. Der blaue, weite und klare Ozean glizerte gelb, orange, rot in der untergehenden Sonne. ~

Joey: Blau, gelb, orange und rot?

Seto: Wie wär's mit "bunt"?

Joey: Und wieso sagt sie das nicht gleich?

Yami Bakura: Textfülle.

Yami: Sie sollte ihn besser mit was Anständigem füllen.

Joey: Ich bekomme Hunger...

~ Der Himmel strahlte in den selben Farben. ~

Seto: Also bunt wie die Flecken einer Kuh, die BSE hat.

~ Wenn man die Augen schloss, konnte man sogar das Rauschen der Wellen hören. ~

Yami Marik: ...und das Gekotze der Leser.

~ Maron schloss ihre Augen. Sie lauschte dem Rauschen der Wellen, dem Zwitschern der Vogel und anderen Geräuschen. ~

Yami Bakura: Synchronisches Kotzen kann ja so schön klingen.

~ Verträumt sah sie hinaus. Immer wieder faszinierte sie der Ausblick. ~

Yami Marik: Sie sah durch die Fensterscheiben ihre eigenen Möpse! Eine neue Entdeckung! Das ist doch echt hammer!

~ Maron war wie gebannt. Immer wieder ging ihr es so. Irgendwie war sie wie ihre Mutter. Sie hat diesen Ausblick ebenso geliebt. ~

Yami Marik: Es lag eben in der Familie seine eigenen Möpse zu lieben.

~ "Ich muss ihn einfach vergessen", murmelte sie gedankenverloren, "Es ist das beste so!" ~

Yami Bakura: *spielt Maron* Sonst vernachlässige ich noch meine Möpse!

~ Bei Seto:

Gedankenverloren ging er durch seine riesige Villa. ~

Yami: Irgendwie geht er immer gedankenverloren irgendwo durch! Als ob er gar nicht denken würde!

Joey: *verkneift sich das Grinsen*

~ Aprupt blieb er stehen und blickte aus dem Fenster. Der große Garten leuchtete silbern im Vollmond. ~

Yami Bakura: Ach, all das Grünzeug wird auf einmal silbern? Interessant!

~ Heute strahlte der runde, große Vollmond besonders hell. ~

Joey: Genauso wie die Woche davor, auf der Insel.

~ Mokuba übernachtete heute bei einem Freund. Nun war er also allein. ~

Yami Marik: Uh... gruselig.

~ Auch wenn er es ungern zugab, er war einsam. ~

Yami Marik: Wenn man allein ist, passiert das schnell.

~ Sehr einsam. ~

Yami Marik: Ach...

~ Die Einsamkeit verbreitete sich in seinem Herzen. ~

Yami Marik: Hm...

~ Er fröstelte. ~

Yami Marik: Irre ich mich, oder sind die Sätze irgendwie alle gleich?

Yami Bakura: Du irrst dich. Mit dem brillanten Superhirn des Autoren/der Autorin können wir nicht mithalten.

~ ein kalter Schauer lief ihm über den rücken. ~

Yami Marik: *schaut skeptisch zu Bakura*

Yami Bakura: ...Brillant!

~ Das Personal hatte schon seit zwei Stunden frei und er irrte verlassen in der Villa umher. ~

Yami Bakura: Langsam wird's echt langweilig.

~ Er war traurig. ~

Alle: ...

~ Seit dem Tod seiner Eltern hatte er sich allein durchs Leben geschlagen. Früher hatte er nie zugegeben, geschweige es sich eingestanden, dass er sehr einsam und traurig gewesen war.

Er war stark gewesen, für Mokuba. Doch am liebsten hatte er sich seinen Gefühlen hingeeben und geweint. Er hatte sich immer jemanden gewünscht der ihn in die Arme nahm, wenn er es brauchte. ~

Yami Marik: Echt?

Joey: Ja, wieso nicht?

Yami Marik: Wenn ich es brauche, mach ich's mir einfach.

~ Wenn er traurig war. Jemanden der ihm Trost spendete, durch die Wärme seines Körpers. Aber er war immer allein gewesen. Wahrscheinlich war er deshalb so verbittert.

Um seinem Bruder ein tolles Leben zu ermöglichen, war er die Verbindung mit Gozaburo Kaiba eingegangen. Dafür musste er viel einstecken. Er war gedemütigt und verletzt worden. Das war der Preis, für das hier. Nie hatte er sich gewehrt, doch dann hatte er zurückgeschlagen. Er hatte dem alten Kaiba alles genommen, was ihm gehört hatte. Seit dem hatte Seto ihn nicht mehr gesehen. ~

Seto: ...Reicht es nicht langsam?

~ Daraus hatte er gelernt, dass man keinem vertrauen konnte. War das ein falscher Entschluss gewesen? Oder war es richtig? ~

Seto: RICHTIG.

~ Sollte er dieser Maron vertrauen? Oder nicht? ~

Seto: NEIN.

~ Irgendwie fühlte er sich zu ihr hingezogen. Warum hatte er den das gesagt? Er wusste, dass er sie verletzt hatte. Doch er wusste nur zu gut, wie das war. Warum hatte er das dann gesagt? ~

Yami Marik: Ich tick aus! Hier kommt alles doppelt und dreifach vor!!

~ Immer wieder drehten sich seine Gedanken um SIE. Wieder sah er zum Mond auf. Wenn er alleine war konnte er seine Maske abnehmen und Gefühle zeigen. Konnte er jemals wieder jemandem vertrauen? Oder lieben? würde er jemals seine wahre Liebe treffen? ~

Alle: NEIN!

~ Die einzige, große Liebe von der alle seine Mitschüler immer sprachen. ~

Yami Bakura: Ach klar, die naiven Leute dort, wissen auch alle was die einzige, große Liebe ist.

~ Er wusste es nicht. Gab es dieses Herzklopfen? ~

Seto: JA!

alle schauen ihn verwundert an

Seto: Als ich dachte Maron springt aus dem Fenster, da habe ich es gefühlt...

Joey: *singend* Seto is verli-iebt! Seto is verli-iebt!

~ Die Schmetterlinge im Bauch? Er kannte diese Gefühle nicht. Konnte er jemals wieder Gefühle zeigen? Oder war er nicht fähig dazu. ~

Yami Bakura: Fragezeichen.

~ Sein Stiefvater hatte ihm immer gesagt Gefühle zeigen würden nur Schwächlinge und Versager. er hatte immer gesagt er, Seto Kaiba, wäre nie fähig dazu und solle es akzeptieren. ~

Yami: Interessante Logik...

~ Dch bei Maron war es anders. Er versuchte jedoch diese Gefühle immer zu verdrängen, die er in ihrer Nähe empfand. Was sollte er von ihr halten und was hielt sie von ihm? ~

Yami Marik: Na ja, er war Marons bester Kunde in Sachen...

Seto: MARIK!

~ Fragen über Fragen für die nur er eine Antwort finden konnte! ~

Joey: Das denke ich bei Klassenarbeiten auch immer...

~ "Ich glaube es ist das beste, wenn ich sie vergesse", murmelte er traurig, während er den geheimnisvollen Mond betrachtete...

So!^^ Fertig! *strahl*

Ich hoffe das kapi gefällt euch! Es ist ziemlich sentimental, ich weiß! Was soll ich sagen! Lesen und Kommi schreiben! Bitte! I schreib bald weiter! Versprochen!
Also tschüss und bis zum nächsten Mal, und nochmals herzlichen Dank für die vielen Kommis!

Eure Fire__Angel ~

Yami Bakura: Der! Schreibstil! Ist! Dumm!

Seto: Wie wär's mal mit 'nem Fragezeichen oder sogar... *gruselige Musik ertönt*
'nem Punkt...?

Was damels geschah - Teil 1 [Mit Make-up sollte man nicht spielen...]

~ Hi!^^

Bin wieder da! ~

Yami: Ach, er/sie war weg?

Yami Bakura: Ach was, der/die will sich nur aufspielen!

~ Sorry, dass ich erst jetzt schreib, aber ich hab gestern mit einer BeybladeFF angefangen! Würde mich freuen, wenn ihr sie lesen würdet! ~

Joey: Das werden wir ganz sicher nicht!!

Seto: Wieso, kann doch ganz interessant sein, wenn man nicht selbst Opfer der Vergewaltigung ist.

~ Ich habe beschlossen diese Kappitel nur um die Vergangenheit zu handeln lassen. Es werden voraussichtlich 3 Teile, die euch hoffentlich gefallen werden.

Bitte schreibs ma a poor Kommis!!!! *ganzliebgu*k

See you,

Fire__Angel ~

Yami Bakura: Sein/Ihr Deutsch hat sich gebessert.

Seto: Braves Äffchen. Kriegst 'nen Keks.

~ Kapitel 12:

Seto blickte mit einem traurigem Ausblick in den Augen aus dem Fenster. Langsam setzte er sich in Bewegung. ~

Yami Marik: Das klingt nach einer Maschine, die eingerostet ist und nun wieder arbeitet.

Joey: Passt ja super zu Kaiba.

~ Schnurrschtraks ging er Richtung 3. Stock. Seufzend stieg er die Treppen hoch. Mit seinen Gedanken war er noch bei ihr. Immer wenn er an sie dachte versetzte es seinem Herzen einen Stich. ~

Yami Marik: ...und bald darauf war er tot.

Yami: Klar, vom Treppensteigen!

Seto: Schön wär's...

~ Es schmerzte sehr. ~

Yami Bakura: Er hatte Seitenstiche.

Joey: Nein, er hatte Asthma.

Yami Marik: Nein, er hatte einen Anfall und starb bald darauf.

~ Aber er war doch schuld! ~

Joey: Für seine Krankheiten kann man nichts!

~ Er wusste nicht ob er sie liebte! ~

Seto: Schön, dass ich es weiß.

Yami: Also könnt ihr ja gar nicht dieselbe Person sein!

~ Er kannte dieses Gefühl nicht. Die anderen hatten ihm nichts bedeutet, aber das mit ihr war anders. Warum? Wieso? ~

Seto: Weil sie noch viel dümmer und naiver ist und mich sogar vergewaltigt hat. Ich hätte mich ja gewehrt, aber ich konnte nicht...

~ Er konnte dieses Gefühl nicht. ~

Seto: Da fehlt ein Wort. "ausstehen."

Yami Bakura: Und das Gefühl, das gemeint ist, ist Liebe. Ich kann es auch nicht ausstehen.

~ Er versuchte es zwanghaft zu unterdrücken. Doch es kam immer wieder hoch, wenn er sie sah. Warum? ~

Yami Marik: Weil man das Gekotze einfach nicht unterdrücken kann, wenn man Maron erstmal gesehen hat.

~ In welcher Art war sie anders. Seine Gefühle standen auf dem Kopf, ja sogar seine ganze Welt. Nur diese, eine Frau schaffte es, dass sein Leben aus den Fugen geraten war. Wie war das nur möglich? ~

Yami: Stellt die Frau irgendwie vor jedem neuen Absatz dieselbe Frage, nur anders formuliert?!

Joey: Ja! ...Aber wozu?

Yami Bakura: Textfülle.

~ langsam legte er seine Hand auf die kalte Türklinke. ~

Yami Bakura: Willkommen bei Bakura am Nachmittag. Heute wollen wir uns über den oben genannten Satz unterhalten.

Seto: Ach und wieso?!

Yami Bakura: Weil... ach Kaiba, du verdammter Spielverderber, mach doch einfach mit!

Seto: Is ja gut.

Yami Bakura: Also, meine Herren. *setzt sich seine tolle Psychologenbrille auf* Wie sie alle sicher sehen können, steht dort-

Seto: Wir können's alle lesen, außer Wheeler.

Yami Marik: Er war nicht auf der Hundeschule.

Yami Bakura: [...] *wird sauer* Ihr verfluchten H*rensöhne! Sagt mal, hat man euch nicht beigebracht, dass ihr einem intelligenten Menschen nicht einfach ins Wort fallt?! Seid ihr überhaupt zu etwas fähig, ihr egoistischen Zyniker?!!

alle starren Bakura an

Yami Marik: *zu Seto geflüstert* Is der sauer?

Seto: *zu Marik* Nein, das gehört zu seiner Rolle als ruhiger Psychologe.

[...]

Yami Bakura: ALSO! Weiter... Dort stehen die beiden Adjektive "langsam" und "kalt". Glauben sie, meine Herren, dies hat etwas Bestimmtes zu bedeuten?

Yami Marik: Na ja, "langsam" soll sicherlich noch mal seine körperliche Schwäche verdeutlichen und die Leser dürfen dadurch immer noch darauf hoffen, dass er bald stirbt.

Seto: Und "kalt" soll seine eigentliche Kälte, die hier gar nicht zum Vorschein kommt, zeigen.

Yami Bakura: NEIN! PASST IHR DENN GAR NICHT AUF?! DAS SOLL NUR DEN TEXT LÄNGER MACHEN!!

Yami Marik: *zu Seto geflüstert* Also auf mich wirkt er nicht wie ein ruhiger Psychologe.

~ Bedrückt und traurig sah er zu Boden. Er öffnete die Tür. Seufzend setzte er sich auf sein weiches Bett. Er legte seinen Kopf auf den weichen Kopfpolster, schloss die Augen und versuchte SIE aus seinen Gedanken zu verbannen. ~

Seto: Der Autor/die Autorin versucht und zu vermitteln, dass Maron weiblich ist.

Yami Marik: Das wird sie nicht schaffen.

Yami: "... DAS WEICHE Kopfpolster."

~ Er war so bemüht es zu schaffen, sodass er die Anwesenheit einer anderen Person nicht merkte. ~

Joey: Wie kann man etwas nicht bemerken?

Yami Marik: Vielleicht bemerkt man es dann schnell, also es ist sehr auffällig.

Yami: Sie meint "Nicht".

~ "Du liebst sie, nicht wahr?", sagte eine unbekannte Stimme. ~

Yami Bakura: Kompliment, ich hätte gedacht, der Autor/die Autorin schreibt "nicht wa!"

~ erschreckt fuhr Seto hoch. ~

Joey: Was? Hat der noch 'nen vierten Stock?!

Seto: Ich glaube bei deiner Kenntnis für die deutsche Sprache fehlt dir ein vierter Stock.

~ Suchend sah er sich um. Und entdeckte es. ~

Joey: WAS?

Yami: Ja, was?!

Yami Marik: Hollowman verfolgte ihn sogar bis nach Hause...

~ Seine Augen weiteten sich. Nein, das war nicht möglich. Das war, doch. ~

Yami Bakura: Das Komma ist völlig unnötig.

Seto: Und vollkommen inakzeptabel.

Yami: Gegen drei nette Pünktchen am Schluss des Satzes hätten wir aber nichts einzuwenden.

~ "Kennst du mich noch?", fragte der mysteriöse Fremde. ~

Yami Marik: AH!!!! *ganz erschrocken*

Yami Bakura: *fasst sich leicht ans Ohr um zu testen ob es noch nicht taub ist* ...Alter, was ist los?

Yami Marik: Ich wusste es! Ich wusste es!!!

Seto: Der ist ja ganz aufgebracht.

Joey: Was ist los, Marik?!

Yami Marik: Ich wusste es!

Yami: Irgendwie hatten wir das schon...

Yami Marik: Maron ist ein Mann!!

Seto: ... Ich habe mit einem Mann geschlafen? Herr Gott, wie sehr kann man einen Menschen nur demütigen...

~ Seine Stimme war sanft und nicht so kalt wie die von Seto. Seine blauen Augen funkelten ihn an. "Du....du bist ", begann Seto stotternd. "Ja, ich bin deine Vergangenheit und du meine Zukunft, ich bin Seto. Ich war deine Vergangenheit, von der du leider nichts weißt. Schade, denn dann hättest du sie nicht gehen lassen. Liebst du sie, sag schon Seto Kaiba, liebst du sie von ganzem Herzen?", erwiderte der Fremde. ~

Yami Bakura: Marik, du brauchst dich nicht mehr hinter dem Sofa verstecken, es ist nicht Maron.

Yami Marik: *schaut hinter der Lehne hoch* Ist es nicht?

Seto: Nein, ist irgend so ein Verrückter, der meint, er müsse meine wertvolle Zeit verschwenden.

Joey: Bestimmt irgendein Freund von Maron, der euch zusammenbringen will.

Seto: Ich hasse diese Verkopplungsgeschichten...

~ Seine letzten Worten waren kaum noch ein Flüstern, aber Seto hatte sie verstanden. Doch er wusste es nicht. Er hatte keine Ahnung. War er überhaupt fähig zu lieben? ~

Seto: Glaub mir, anderer Seto, du kannst es. Du kannst lieben. Aber dazu musst du Maron aus dem Fenster stoßen und dann wirst du deiner einzig wahren Liebe begegnen: Marons Tod.

Yami: *legt die Hand auf Setos Schulter* Es muss schwer sein, so lange von seiner Liebe getrennt zu sein...

Seto: Ich werd's überleben...

~ "Ich habe keine Ahnung!", meinte Seto traurig, "wirklich nicht!"
Flehend blickte er ih an. ~

Yami Marik: Er flehte ihn an, Maron aus dem Fenster zu stoßen.

Yami Bakura: Er selbst konnte es nicht tun, weil er sich davor ekelte, sie anzufassen.

~ "Verstehe, aber nach unserer Reise wirst du verstehen!", gab der Fremde zurück.
"Was? eine reise wohin?", fragte Seto irritiert. "In die Vergangenheit!", erwiderte der junge Mann in der seltsamen Kleidung. ~

Joey: Wo zum Teufel sind wir?! In "Zurück in die Zukunft"?

Yami: In der neusten Verfassung davon.

~ Seto konnte sich nicht mehr wehren, geschweige etwas erwidern, so schnell hatte der Fremde sein Hand genommen und sein Zimmer verschwand spurlos. ~

Yami Bakura: Wer ist der Kerl?!

Yami Marik: Der schwule Hollowman aus der Vergangenheit der Matrix.

~ Plötzlich stand er in einem Zimmer, dessen Wände in blau gehalten waren. ~

Seto: "blau gehalten"?

Yami Marik: Ein Schlumpf als Buchhalter?

~ Darin stand ein Doppelbett, ein Schrank und eine Kommode. Der Mond, der durch das große Fenster schien erhellte den raum. Und da entdeckte er sie. Die Frau, die er immer in seinen Träumen gesehen hatte. Die die seiner Maron so ähnlich sah... ~

Seto: SEINER Maron?! SEINER?!!

Joey: Ist doch gut, wenn sie dir gehört, kannst du sie schneller umbringen.

~ Inzwischen bei Maron:

Noch immer sah sie da wo sie gesessen hatte. Tränen bedeckten ihr gesicht. Sie schluchzte. ~

Yami: SIE "schurchzte" wohl eher.

Yami Bakura: An gestörten Menschen sehen gestörte Tätigkeiten gar nicht mehr so gestört aus.

~ Weitere Tränen liefen über ihr Gesicht. ~

Joey: *spielt eine Träne* Hui, ich überhol dich, ich überhol dich!

Yami: *spielt ebenfalls eine Träne* Nein, das schaffst du nie!!

Yami Marik: *spielt Marons Make-up* *abbröckel* Oh Mann und so geht das Tag für Tag...

~ Sie wischte sich ihre Tränen mit der Hand weg. ~

Yami Marik: *immer noch Make-up* Hilfe!! *langsam verschwind* Hilf... pff... *ist verschwunden* *also: Yami Marik liegt regungslos auf dem Boden*

Yami Bakura: *nimmt ein paar Blumen aus einer Blumenvase und wirft sie auf Marik*

Seto: Du warst ein treuer Kommentator und ein...

Alle: ...

Seto: Ja, äh... Rest in peace.

~ "Warum, warum Seto? du hast mir unglaublich wehgetan weißt du das? Nein, sicher nicht. Du gefühlloser, egoistischer Kerl, du...", murmelte Maron, als ihr wieder Tränen übers Gesicht lief. ~

Yami Bakura: Ja, du... du... *stützt seinen Kopf an den Händen ab* *seine Ellbogen stützt er an seinen Oberschenkeln* Du... Idiot! Marik, wie konntest du uns nur allein hier zurücklassen...

Seto: Du weißt gar nicht, wie sehr du uns wehgetan hast...

Yami: Schmerz, weiche aus meinem Herzen...

~ ihre letzten Worten erstickten unter den Tränen. ~

Yami Bakura: *leise* *übertrieben gefühlvoll* Genau wie ihr Make-up...

Joey: *legt den Arm um Bakura* Er ist jetzt an einem besseren Ort...

Seto: Das wage ich nicht zu bezweifeln.

~ "Du liebst ihn, nicht wahr?", fragte eine Stimme. Maron schreckte hoch und sah sie. Ihre Augen hatten einen neugierigen aber auch zugleich erschrockenen Blick aufgesetzt. ~

Yami Bakura: Also... Augen können also einen Blick auges... aug... *sein Blick fällt wieder nach unten* *ganz bestützt*

Joey: Es muss schwer für ihn sein...

Seto: Ja, er kann es gar nicht mehr kommentieren...

Yami: Dann mach ich es: Augen können also einen Blick "ausetzten"?!

~ Sie kannte die Frau, aus ihren Träumen. ~

Yami Bakura: Ohne... ohne... *verfällt wieder in eine Melancholie*

Yami: Ohne Komma... *mitgenommen traurig*

~ Es war die die ihr so verdammt ähnlich sah. ~

Yami Bakura: Jetzt... jetzt mit... *kann schon nicht mehr weitersprechen*

Joey: *muss schon vor Mitleid fast heulen* Der arme...

Seto: Jetzt mit Komma.

~ "ja!", flüsterte sie bedrückt, "Aber ich weiß nicht was er empfindet! Liebt er mich?" Sie blickte die Frau fragend an. "Das kannst du nur erfahrene, wenn du mit mir mikommst!", erwiderte sie mit ihrer berührenden stimme. Inzwischen war sie auf maron zugetreten und nahm sie vorsichtig in den Arm. ~

Yami: "zugetreten"?

Seto: Sie verprügelt sie? Interessant!

~ "Ich kann dir nichts versprechen, aber glaube an das Schicksal. ~

Seto: Scheint 'ne Billigkopie von dir zu sein, Yami...

~ Es hat anderes mit dir vor als es im Moment schee in!", flüsterte die junge Frau. "Die Hoffnung stirbt zuletzt", sagte Maron leise. "Genau! Und nun komm!", gab sie lächelnd zurück. "Wohin?", fragte Maron interessiert. "Dort wo alles begann in die Vergangenheit!", erwiderte sie sanft... ~

Yami: Ohne die drei Pünktchen wär's netter.

Seto: ... Darüber können wir doch jetzt nicht diskutieren!

Joey: Ja! Unschuldige... oder na ja, nicht ganz unschuldige Menschen werden getötet! Und das passiert wegen des Schreibers/der Schreiberin!

Yami: Es ist unverzeihlich was du tust! Im Namen des...

Joey: Nicht ganz, Pharaon; das andere Script...

Yami: Oh! *blättert* Das Schicksal ist auf meiner Seite und ich werde dafür sorgen, dass alle Menschen gerettet werden! Das verspreche ich!

~ Hi!^^

I hoff des Kapi hat euch gefallen. also fleißig Kommis schreiben! Bitte! Ich glaube es folgen noch 2-3 Teile. Mal sehn.

Viel Spaß beim Lesen! Danke für eure vielen Kommis!!!! *alleganzdollknuddel*

See you,

Fire__Angel

Und es geht weiter!!! (15.10.04) ~

Joey: Verstehen tu ich's nicht, aber egal!

~ Maron's Augen weiteten sich. "In, in die Vergangenheit?", fragte sie irritiert. "Ja", erwiderte sie leise. ~

Seto: Ah, toll; sie spricht mit sich selbst.

~ Trauer war in ihren Augen zu erkennen. "warum bist du so traurig?", fragte Maron behutsam. Sie ging auf sie zu und sah sie eingehend an. "Ach, weißt du es ist nichts!", meinte sie. Das war gelogen. ~

Joey: Danke für die Information.

~ "Lüg nicht!", gab Maron zurück. Schockiert sah sie die ältere an. "Wo..Woher..", begann sie stotternd, wurde jedoch von Maron unterbrochen: "Weil wir eins sind. Du warst früher und ich bin jetzt. Wir sind die Vergangenheit und die Zukunft. Wir sind

gleich!" ~

Yami: Hey, das hätte von mir sein können!

Seto: Die Frau ist noch viel naiver als ich dachte...

~ Ihre Stimme war sanft. ~

Yami Bakura: *steht auf* Es reicht!

alle schauen ihn an

Yami Bakura: Du tötest Marik, dann vergisst du mal ein Verb und schließlich schreibst du nur mal einen kurzen, nichtsnutzenden Satz wie "Ihre Stimme war sanft." um deine FF mit irgendetwas zu füllen!!

Joey: Ui, der wirkt böse.

Yami Bakura: Ich muss jetzt allein sein. ... *dreht sich um*

Yami: Wohin ge-

Seto: *fasst Yami an die Schulter* *schüttelt leicht den Kopf*

Yami Bakura: Ich geh eine rauchen... *geht raus* *grinst leicht* //Frei, endlich frei!!//

Joey: Wow, den Kerl muss es echt mitgenommen haben...

~ "Stimmt. Ich war nur traurig, dass es früher, im alten Ägypten, so enden musste. Ich hoffe dass es dir nicht so ergeht...", meinte sie bedrückt. "Wie? was war damals? Sag mir den Grund warum du wirklich hier bist? wird sich die Vergangenheit wiederholen?", fragte Maron verwirrt. "Ähm..." ~

Seto: Könnten die mal mit dem metrosexuellen Gelaber aufhören?!

~ "Sprich! Bitte!", bettelte Maron flehend. "Ja, ich bin hier weil ich deine Hilfe brauche um die Vergangenheit und somit auch die Zukunft zu ändern. ~

Joey: Kenn ich das nicht irgendwie aus "Zurück in die Zukunft"?

~ Ich will das es dir nicht auch so ergeht...du sollst deinen große Liebe nicht verlieren, dass darf und soll nicht geschehen!", rief sie schlurchzend aus. ~

Yami: Ah ja, anscheinend leidet sie auch an der seltenen Krankheit des "Schlurchzen".

~ Irritiert sah Maron sie an. ~

Joey: Sie hatten beide dieselbe Krankheit!

Yami: Sie sind ja auch irgendwie eins...

Stille

Yami: Ich vermisse sogar Mariks blöde Bemerkung dazu...

Joey: Ja... er war immer so schön pervers.

Seto: Eigentlich sind wir das auch, sonst wären wir ja gar nicht darauf gekommen, dass er das sagt. Aber wir wollen es nicht zugeben.

~ "Meine.... große Liebe?", murmelte Maron leise. "Ja...", sagte die Braunhaarige fast flüsternd. "ok, lass uns gehen. Dann können wir dein und mein Schicksal verändern. Hier und jetzt!", sagte Maron entschlossen. "aber man kann das Schicksal nicht

ändern..", meinte sie traurig. "Doch, aber man muss es wollen und man darf nicht aufgeben!", erwiderte Maron. ~

Joey: Ich kotz gleich...

Yami: Die sind ja noch schlimmer als ich...

~ Da war sie sich sicher. Das Schicksal ließ sich ändern, man musste es nur wollen. wirklich wollen. Die Hoffnung in ihr entflammte, wie ein Feuer. Zuerst war es nur ein Funke gewesen, doch sie wurde immer größer und größer. ~

Stille

Joey: ...Was wurde größer? Ihre Möpse? Ihre Erregung?

Yami: Du bist so pervers!

Seto: Einer muss es doch fragen...

~ Inzwischen hatte sie auch ihre Gegenüber überzeugt. "Ok! Gehen wir!", sagte sie entschlossen es zu schaffen. Die junge Frau nahm eine Kette und flüsterte ein paar Worte in einer ihr unbekannten Sprache. ~

Seto: Aha, sie sagte also etwas, was sie selbst nicht verstand.

Joey: Sehr realistisch.

~ Das musste altägyptisch gewesen sein oder so was.

Die Kette bestand aus einem Aquamarin, der plötzlich zu leuchten begann und schon verschwand ihr Zimmer langsam und sie standen in einem Raum, der nur durch ein paar Fackeln erhellt wurde. Im Raum befand sich nur ein Kasten, ein Bett und ein Regal. Die Wände waren in einem grün gestrichen, dennoch sah man Steine. Eine Mauer, also musste es ein Tempel sein. ~

Yami: Und wenn da eine grüne Mauer ist, sieht man also sofort, dass es ein Tempel ist?!

~ Auf dem Regal lag eine goldenes Armband mit dem ägyptischem Beschützterauge. Die junge Frau wirkte nicht glücklich. Sie murmelte irgendwas, dann wandte sie sich Maorn zu. "Willkommen, im Tempel, im Drachentempel...", sagte sie mit ihrer geheimnisvollen Stimme... ~

Seto: Die drei Punkte bringen nicht plötzlich Spannung in die FF; du brauchst gar nicht darauf zu hoffen, Mister/Miss Autorin!

~ Bitte schreibs ma viele Kommis! I hoff des Kapitel war guat! Also: Lesen, lesen, lesen, Kommi schreiben, Kommi schreiben, Kommi schreiben,....!

See you, Fire__Angel ~

Joey: *hat Tränen in den Augen stehen* Wie kann ich denn ein Kommentar dazu schreiben, wenn ein Mensch durch die Tränen einer Frau gestorben ist und ein anderer psychisch völlig hin ist?

Yami: *legt seine Hand auf Joeys Schulter* *leidet mit ihm* Das kann man nicht, Jo,

das kann man nicht...

Was damals geschah- Teil 2 [Zurück in die Zukunft!]

~ Hi!^^

Enlich schreib ich mal wieder an meiner YGO FF!

Ich weiß es hat lange gedauert, aber ich schreibe zur Zeit an meiner Beyblade FF, und bin ziemlich im Stress mit dem Kapi hochladen!

Nochmals vielen danke an alle die mir alle 56 Kommis geschrieben haben!

Das war einfach super nett von euch!

Das heißt ihr könntet mir helfen es noch auf 100 oder mehr zu kommen!

Aber jetzt zum Kapi (Ich hoffe es gefällt euch!)

Bye, *knuff*

Fire__Angel

P.S.: Ich mach das jetzt so bei der Maron der zukunfft schreibe ich nur Maron und bei der anderen schreibe ich etwas anderes oder in Klammer (Vergangenheit), ich hoffe ich versteht es dan besser!

Bei Sto mach ich das gleiche! ~

Joey: Sto? Was ist das?

Seto: Kommt es vielleicht aus dem russischen? "Sto?" [ausgesprochen "schtoh"]

Yami Marik: *setzt sich auf* *gähnt* Uah, war das schön, mal ein halbes Kapitel zu verpennen...

Yami: Marik?! Du bist gar nicht...?!

Yami Marik: Ach was! Das wär's ja!

Yami Bakura: *kommt wieder rein* Und da wären wir wieder... die Nacht der ewig lebenden Loser...

Yami: Und was ist mit dir?! Du bist gar nicht...?!

Yami Bakura: Ach was!

Joey: Uh... *hustet* Kettenraucher, du...

Yami Bakura: ? Ich rauch doch gar nicht.

Joey: Oh... *setzt sich wieder brav hin* Dann mal weiter, ne?

~ Kapitel 13:

"Ich bin im Drachentempel?", fragte Maron, während sie ihren Blick durch den spärlich beleuchteten Raum gleiten ließ. ~

Seto: Hässlich und auch noch taub. Das muss doch ein schreckliches Leben sein.

~ Die Atmosphäre war düster, mhysteriös und ein wenig unheimlich, aber auf irgendeine Art angenehm. ~

Yami Bakura: "mysteriös", also ohne "h".

Yami: Unheimlich, aber doch angenehm?

Yami Marik: *zieht an 'ner Schnur und eine Glühbirne geht an* Übertreffende Logik!

~ Man fühlte sich sicher. ~

Joey: Man fühlt sich also in einem mysteriösen, unheimlichen und düsteren Tempel sicher?

~ "Ja, im Drachentempel, dem Ursprung aller Tempel und der Tempel in dem die Drachenpriester ausgebildet werden. Der Tempel der als Ursprung der Magie bezeichnet wird", sagte ihre Begleiterin. ~

Seto: Da will mich doch jemand verarschen...

Yami Marik: Da hat sich doch jemand was ausgedacht...

~ "Ja, davon habe ich gehört, aber das er wirklich existiert hätte ich nie geglaubt. Ein Ort voller Schönheit, Magie und Mysterium, der die Menschen seit Jahrhunderten beeindruckt und mich auch", erwiderte Maron. ~

Yami Bakura: "Mysterium"? Was soll das sein?

Yami: "Mysterium" wahrscheinlich.

alle starren ihn verwirrt an

Joey: Yami, du lächerst in letzter Zeit wirklich nur Mist.

Yami Marik: Das mit dem Orichalcos hat ihn wohl wirklich mitgenommen.

Yami: Wieso ist das denn Mist?! Wieso sagt ihr das denn immer, obwohl meine Alternativen sehr realistisch klingen?!

Seto: Das ist es doch! Zu realistisch! Der Autor/die Autorin kann so was Logisches nicht schreiben.

Yami Bakura: Genau. Zu realistisch.

~ "Du kennst dich aber aus!", meinte ihre Gegenüber. "Das kommt daher, dass ich zu einem Teil Ägypterin bin und zwar mütterlicherseits", gab Maron zurück. ~

Seto: *spielt Maron* Das kommt daher, dass ich immer an Märchen glaube und auch an jeden Mist, den mir irgendeine Fremde erzählt.

~ "Komm wir müssen weiter!", sagte Maron (Vergangenheit) zu Maron und ging den wenig beleuchteten Gang hinab.

Ihre Schritte waren schnell und sicher. ~

Yami Bakura: Schnell und unsicher wäre besser.

Yami Marik: Dann hört man nur noch ein "AHHH!!" und den Aufprall eines menschlichen Körpers und schließlich sieht in bunten Farben ein "Happy End" auf dem Bildschirm stehen.

Joey: Nicht zu vergessen, dass "Happy End" in Mariks Krickelschrift geschrieben ist.

Yami: Und unten rechts steht: "Alpha Telefon Marik. Spenden können sie unter www.fick-dich-doch-kisara.com."

~ Anscheinend kannte sie sich gut aus. ~

Yami: "Isch"?

Joey: Ische?

Seto: Ishizu?!

Yami Marik: Hört auf meiner Schwester Ghettonamen zu geben!

Yami Bakura: Wieso denn? *lächelt fies*

Yami Marik: Das darf nur ich.

~ In welcher Verbindung stand sie mit dem Tempel? War sie eine Prieseterin? ~

Joey: "Prieseterin?"

Yami Marik: Klingt als hätte sie "Setologie" studiert.

Seto: ... *nicht besonders begeistert*

~ Womöglich die berühmte... ~

Yami Bakura: Ja, sie war die berühmte Oubernutte im alten Ägypten.

Joey: Und dazu noch "Prieseterin".

~ Doch Maron (Vergangenheit) unterbrach ihre Gedankengänge. ~

Yami Marik: ... in dem sie Maron auf den Kopf schlug und diese vor Schock tot umfiel.

~ "wir sind da!", meinte sie nur und zeigte auf eine tür die mit einem Drachen gekennzeichnet war, "Tritt ein und erlebe ein Welt voller Magie und Leben!" ~

Yami Marik: Disneyland in Paris! Need Magic?

Joey: Was?! Fahren wir hin?! *ganz aufgeregt*

Seto: ...Ganz ehrlich: Ich wäre lieber mit Wheeler in Disneyland als hier.

Yami: *schaut überrascht* Du willst mit Joey nach D-

Seto: NEIN!

~ Maron ging zögernd auf die große Tür zu. Maron (Vergangenheit) flüsterte irgendwelche worte in einer ihr unbekannten Sprache. ~

Yami Bakura: Ah ja, sie flüstert etwas, was sie selbst nicht versteht?!

Seto: Das hatten wir im vorherigen Kapitel auch schon.

Yami Marik: Die ist eben einfach zu intelligent für uns.

~ Ein letztes Mal suchte sie den Augenkontakt ihrer Führerin. Diese sah sie selbstsicher an und nickte. ~

Seto: Klingt ein bisschen nach Indiana Jones und seinem Gefährten, der grad irgendwo hingehen muss.

Yami: Indiana Jones hat einen Gefährten?

Seto: Keine Ahnung, ich schau's doch nicht...

Yami Marik: Seto vergewaltig lieber kleine Möchtegern Au-

Seto: Sagt mal, ist die neue Version vom Shadow RealM schon getestet worden?

Joey: Nein, aber es soll sehr sicher sein.

Seto: Ach, dann haben wir doch gleich eine freiwillige Testperson...

~ Dies war für Maron das Zeichen einzutreten. ~

Yami Bakura: Ach und wenn die Nutte aus der Vergangenheit den Kopf geschüttelt hätte, wäre sie weggerannt, oder was?

~ Maron machte ein paar Schritte auf die Tür zu.
Diese ging automatisch auf. ~

Yami Marik: Wie es in den Werbungen von Disneyland auch immer der Fall ist.

~ Immer noch ein wenig zögernd trat sie ein.
Plötzlich wurde sie von einem hellen Licht erfasst und sie wurde in eine andere Zeit getragen.
Es war so als würde ihre Seele ihren Körper verlassen. ~

Yami: Haben wir das nicht auch schon mal erlebt, Seto?

Seto: Ja, ein schreckliches Gefühl. Und wenn man wiederkommt, denkt man, man hätte den Abend davor geraucht, gekifft und getrunken wie 'n Loch.

alle schauen ihn verwirrt an

Joey: Hast du de-

Seto: Halt lieber die Fresse, sonst bist du der zweite Freiwillige Tester.

~ Seto betrachte die Frau genau und entdeckte nicht was sie von seiner Maron unterschied. Rein gar nichts! ~

Yami Bakura: Aha und wieso ist es jetzt plötzlich wieder Seto, der da steht?

Joey: Es ist der neue Seto mit 512 MB Speicherplatz, den du überall hin mitnehmen kannst!

~ "Aber das gibt es doch nicht!", murmelte er schockiert. ~

Seto: Natürlich gibt's das nicht, Wheeler ist nur high von den Süßigkeiten.

~ "Ich weiß das du sie kennst, aber es ist jetzt nicht wichtig wer sie ist oder wem sie ähnelt, nein es ist wichtig das wir die Vergangenheit ändern und somit auch die Zukunft. Den das Rad der Zeit, das man auch als das Schicksal bezeichnet, ist nicht gnädig! Das war es nie, ich habe es am eigenen Leib gespürt!", sagte der Pharao betrübt. ~

Yami: Was?!

Yami Marik: Der neue Yami, mit zwar nur 256 MB Speicherplatz, den man aber auch überall hin mitnehmen kann!

Yami Bakura: Ach nein, in der Charakterbeschreibung stand nach Yamis Tod ist Seto, also eigentlich Seth, Pharao geworden.

Yami: Gut. Dann werde ich wenigstens nicht vergewaltigt.

~ Bei den letzten Worten hatte seine sonst so kräftige und selbstsichere Stimme, einen traurigen Unterton angenommen. ~

Yami Marik: *hat ein Kostüm an auf dem "trauriger Unterton" steht* Hui, ich bin so sexy!

Joey: Ja, da kommt schon unser erstes Model mit dem Namen "trauriger Unterton".

Yami Bakura: Dieses einzigartige Einzelstück kann man unter www.fick-dich-doch-kisara.com bestellen.

Yami: Mit freundlichen Grüßen, der Clan des Grünen Punkts.

~ er schluckte heftig um seine aufkommenden Tränen zu unterdrücken. ~

Yami Bakura: Woher kommen denn seine Tränen?! Aus dem Hals?

Yami Marik: Vielleicht macht der Typ so ein paar Sachen mit Seto und schluckt nicht seine Tränen, sondern was anderes...

Seto: MARIK!!

~ Es überkam ihn schon wieder diese Traurigkeit. Aber vor allem diese Leere, die niemand stillen konnte. ~

Yami Marik: Seine Mami hat ihm wohl gesagt, dass er schon zu alt ist um sich von ihr stillen zu lassen.

~ Mit einem Hand deutete er Seto an ihn zu begleiten. ~

Seto: Halten die jetzt Händchen oder wie?!

Yami Marik: Vielleicht... Vielleicht machen sie aber auch ganz andere Sachen...

~ Mit eiligen Schritten ging er voraus. Seto musste sich beeilen ihm nachzukommen. Plötzlich blieb sein Gegenüber stehen und deutet auf eine Tür mit einem Drachen. ~

Yami Bakura: Vergewaltigung! Zwei verschiedene Zeiten in einem Satz, in dem eigentlich die Zeit gleich bleiben sollte.

Seto: Der Satz ist zu lang. Den versteht der Autor/die Autorin nicht.

Yami Bakura: Wieso bist du dir da so sicher?

Seto: Wir können es ja mal an Wheeler testen. ... Hündchen!

Joey: *schaut auf*

Seto: Hast du Bakuras Argument realisiert?

Joey: Was?!

Seto: *zu Bakura* Siehste, sag ich doch.

~ "Dies ist der Eingang in eine andere Welt, besser gesagt ist es eine Tür die in die Vergangenheit führt. In welche wirst du noch sehen, doch nun tritt ein", meinte der Pharaos. Er flüsterte irgendwelche Worte und die Tür ging auf. Zögernd trat Seto ein. Er wurde im Strudel der Zeit gefangen und seine Seele in eine andere Zeit getragen. ~

Yami: Orichalcos wird uns alle töten! Orichalcos wird... Orichalcos... Orichalcos...

Yami Marik: Der arme hat ein Trauma erlitten...

~ Maron öffnete ihre Augen und blickte auf den Nil hinaus. Das grüne Wasser glizierte wunderschön in der untergehenden Sonne. ~

Seto: Das GRÜNE Wasser? Waren wohl viele Augentierchen, namens Euglena drin.

Joey: Oder dem Fluss ist einfach durch Marons Anblick übel geworden.

Seto: Auch eine logische Erklärung.

~ Ihr Blick wanderte über Dünen und Oasen, bis sie einen Tempel entdeckte. Stimmen waren zu hören, Gelächter. ~

Yami Bakura: Die Drachen spotteten über sie.

~ "Komm, wir müssen weiter", meinte eine Frauenstimme hinter ihr. Hektisch sah Maron hinter sich und entdeckte ihre Begleiterin, die schon weitergegangen war. Jedoch blickte sie sich nochmal um und bedachte sie mit einem fragendem Blick. ~

Yami Bakura: *quengelt* Ich will nicht! Ich will nicht! ICH WILL NICHT!

Seto: Wir müssen... es sind zu viele Fehler.

Yami: Und sonst sehen wir vielleicht Yugi nie wieder!

Yami Bakura: Hör auf uns davon abzubringen!

Seto: Also: "entdeckte", "Begleiterin"...

Yami Bakura: Und "... mit einem fragenden Blick".

~ Maron hastete ihr eilig hinterher. Plötzlich kamen aus dem Tempel zwei Mädchen, die nicht älter als 14 waren und eine junge Frau, deren lange Haare in der Sonne glänzten. ~

Yami Bakura: Maron, merk dir: wenn etwas oder jemand schöner, größer oder jünger als du ist, sagt man, wie eben ich auch schon "als".

Seto: Das sagt man natürlich auch wenn etwas hässlicher, kleiner oder älter als du ist. Aber das kommt eigentlich nur sehr selten vor.

Yami: und: "deren lange Haare".

~ Die junge Frau war sehr hübsch und das Mädchen glich ihr sehr. Bis auf eines war sie ihr gleich. Die Augen des Mädchens waren ozeanblau. ~

Seto: Oh nein...

Joey: AH! Seto ist mit Maron fusioniert!

~ "Können sie uns nicht sehen?", fragte Maron leise. Doch ihre Frage wurde schon beantwortet. Das Mädchen mit den braunen Augen lief einfach durch sie durch. ~

Yami Marik: Sie war es jedoch gewöhnt. Sonst wurde sie ja auch nicht wahrgenommen.

~ War sie nur noch ein Geist? Als würde Maron (Vergangenheit) ihre Gedanken lesen sagte sie: "Nur deine Seele verweilt an diesem Ort, nicht dein Körper, deswegen können sie uns nicht sehen! Komm wir müssen ihr folgen!" ~

Joey: Toll.

Yami Marik: Ja. Men in Black und Matrix in einem.

~ Eilig liefen wir der Kleinen nach. ~

Yami Bakura: Grr... Schon wieder ändert sie die Sichtweise!!

~ Wir folgten ihr bis zum Markt, an dem sie die Stände entlang bummelte. Doch ihr Blick blie nur an dem mit den Ketten hängen. ~

Yami Marik: Und wer war dafür verantwortlich?

Joey: Uhu, der Alleskleber.

~ Sie betrachtet alle Ketten ganu, doch nur eine gefiel ihr total. ~

Yami Bakura: Und hör auf die Zeit in einem temporal konstanten Satz zu ändern!

Seto: ...Glaubst du, dass hat der Autor/die Autorin verstanden?

Joey: Glaubst der Autor/die Autorin, dass wir verstehen was "ganu" heißt?

Yami: Das heißt vielleicht Gnu.

Yami Marik: Könnte passen Pharao.

Joey: Ach, da hat also mitten auf dem Markt ein Gnu Ketten um und das Mädchen schaut sie sich an?!

Alle: Ja.

Joey: Ach so, okay.

~ Die Kette mit einem silbernen Drachen, der ein Augen aus Rubin hatte.

Plötzlich kam ein Junge mit blauen Augen an den Stand. ~

Yami Bakura: Seto Junior.

~ Kurz betrachtete er das Mädchen neben ihm. Da kam ihm eine Idee. "Guten Tag, ich würde gern die Kette mit dem Drachen haben", sagte er zu dem Verkäufer. Das Mädchen war inzwischen schon einen Stand weiter gegangen und betrachtete alles.

"Bitte schön!", meinte er Verkäufer und reichte dem Jungen die Kette.

Der Junge mit den blauen augen gab ihn das Geld und ging davon. ~

Yami: Er gab ihm das Geld, nicht ihn!

~ Plötzlich spürte das Mädchen wie ihr jemand von hinten etwas um den Hals legte. ~

Yami Marik: ...und sie langsam und qualvoll erwürgte.

~ hektisch fuhr sie herum und blickte in zwei blauen Augenpaare. ~

Joey: Der neue Seto, mit 512 MB Speicherplatz, ist jetzt noch neuer! Er kann sich selbst klonen!

~ Sie war fasziniert von den blauen Augen, die so blau wie das Meer waren, so tief und unergründet.

Sie griff sich an den Hals und fühlte etwas kühles. Das junge Mädchen blickte auf ihren Hals hinab. Ja, sie konnte es kaum glauben. Ihren Hals zierte nun die Kette mit dem Drachen. Erneut sah sie den Jungen mit den braunen Haaren, den blauen Augen und der dunklen Haut. Er lächelte sie an. "Gefällt sie dir?", fragte er sie. "Ja, sehr. Danke.

Aber womit habe ich das verdient?", erwiderte sie ebenfalls lächelnd. ~

Yami Marik: Manchmal, aber nur manchmal haben auch Nutten was verdient...

~ "Diese Kette soll mir helfen dich, das schönste Mädchen das ich je gesehen habe, wiederzuerkennen, wenn wir uns mal wiedertreffen und ich dich nicht kennen sollte", meinte er liebevoll. ~

Seto: Da ich von dem original Seto höchstwahrscheinlich blind und taub gemacht werde.

~ Er wollte schon gehen, doch sie hielt ihn an der Hand fest und drehte ihn zu sich um. "Nicht so schnell!", meinte sie grinsend.

Plötzlich berührten ihre Lippen die seinen. Ihre Zunge steich sanft über seine Lippen und bat um einlass. Er gewährte ihr den Einlass. Ihre Zunge erkundete seine Mundhöhle. Dann begann sie leidenschaftlich mit seiner Zunge zu spielen. ~

Yami: Was soll das denn?! Im alten Ägypten durften sich 14-jährige ganz sicher nicht einfach so auf dem Marktplatz küssen!

~ plötzlich beendete sie den Kuss und griff zu ihrem hals.

Irritiert sah er sie an. Doch dann legte sie ihm etwas um den Hals. Es war eine Kette mit einem Rubinanhänger. "Das su mich wiedererkennst", meinte sie auf seinen fragenden Blick. ~

Seto: Er hat doch schon was um sie wieder zu erkennen...

Yami Marik: *zu Bakura* Wieso ist der dann auf einmal so genau?

Yami Bakura: Na ja, wenn der Kerl zwei Sachen hat um sie wieder zu erkennen, könnte er sie vielleicht auch wieder erkennen, wenn er blind und taub ist.

~ Er wollt etwas erwidern, doch sie war schon verschwunden.

"Leb wohl, mein Engel!", murmelte er während er ging.

Doch dies sollte nicht ihre letzte begegnung sein. ~

Joey: Fängt der Mist jetzt noch mal von vorn an?!

Yami: Joey hat recht! So was haben wir am Anfang auch schon gelesen.

Yami Marik: Bitte nicht...

~ Maron und die Priesterin hatten all dies aus der Nähe betrachtet. "wer ist sie?", fragte Maron ihre Begleiterin. "Ähh...das ist so...", stotterte ihre Maron (Vergangenheit) herum. ~

Seto: IHRE Maron? Toll, jetzt kommen die Lesbengeschichten...

~ Darauf musste Maron grinsen. "Das warst du!", meinte sie grinsend... ~

Yami: Die drei Punkte hinten bringen überhaupt nichts, das habe ich aber schon mal erwähnt.

~ Fortsetzung folgt... ~

Yami Bakura: Shit happens again...

~ Also ich hoffe euch hat das Kapi gefallen und ihr schreibst mir ein paar Kommis!
Ich hoffe auch das mit den Maron's war verständlich!

Bye, *knuff*

Fire__Angel ~

Yami: Was? Ich dachte die FF wäre abgeschlossen!

Seto: Und was ist mit mir?

Yami Marik: Ja! Was ist mit dem Opfer der Vergewaltigung?!

Joey: Verdammt, das ist so unfair!! Gerade wenn man denkt "Gleich ist es vorbei, gleich ist alles vorbei!" steht dort doch wahrhaftig "Fortsetzung folgt"!

Yami Bakura: Ich leide mit dir, mein treuer, mitleidender Freund...